seit 1985

Guntermann & Drunck
GmbH

CATCenter

Bedienungsanleitung

copyright G&D
Version 4.48a – 12.02.2009
Irrtümer und techn. Änderungen vorbehalten

Gesamtinhaltsverzeichnis CATCenter

1 Beschreibung 6
1.1 Vorstellung der Komponenten 6
1.2 Funktionsweise 7
1.3 Lieferzustand / Default-Einstellungen 7
1.4 Administrator-Login 8
1.5 Funktionstasten im Überblick 8
1.6 Begriffsdefinitionen 9

2 Funktionsweise 11
2.1 Anmelden am CATCenter 11
2.2 Systembedienung über AdonIS 12
2.2.1 Aufruf des AdonIS 12
2.2.2 Bedienung des AdonIS 12
2.2.2.1 Keyboardbedienung 12
2.2.2.2 Mousebedienung 12
2.3 Targetanwahl über Hotkey 13
2.4 Das Target-Auswahlmenü „SELECT“ 14
2.4.1 Aufruf weiterführender Menüs 16
2.4.2 Symbolik SELECT Menü 17
2.4.3 Userbezogene Darstellung der Targets 17
2.4.4 Target Info „Strg + F12“ 18
2.5 Funktion der F-Tasten innerhalb des ADONIS 21
2.6 Systemmeldungen 22
2.6.1 „NOT CONNECTED“ 22
2.6.2 „No free route to target“ 22
2.6.3 „No route to target known“ 24
2.6.4 „Target not available“ 24
2.7 Tastatur-Emulation zur Bedienung von SUN-Rechner 25

3 Operation-Menü (F9) 26
3.1 Automatisches Durchschalten aller Targets 27
3.1.1 Aufruf der AutoScan-Funktion 27
3.1.2 Kennzeichnung der AutoScan-Funktion 28
3.1.3 Aufhebung der AutoScan-Funktion 28
3.1.4 Einstellung der AutoScan-Zeit 28
3.2 Automatisches Durchschalten eingeschalteter Targets 28
3.2.1 Aufruf der AutoSkip Funktion 28
3.2.2 Kennzeichnung der AutoSkip Funktion 29
3.2.3 Aufhebung der AutoSkip Funktion 29
3.3 Manuelles Durchschalten aller Targets 29
3.3.1 Aufruf der StepScan Funktion 29
3.3.2 Kennzeichnung der StepScan Funktion 30
3.3.3 Aufhebung der StepScan Funktion 30
3.4 Aufheben der Verbindung zu einem Target 30
3.5 User abmelden/Sitzung beenden 31
3.6 Re-Initialisierung der Mouse 31
3.7 Letzten Target erneut aufrufen 33
3.8 Einblenden zusätzlicher Target-Informationen 34

3.9 Target über AdonIS ein-/ausschalten ... 34
3.10 Administrator-Login an einer OpenAccess-Konsole ... 35

4 Personal Profile-Menü (F10) ... 36
4.1 Permanente Bildschirmanzeige der Targetinformationen ... 37
4.2 Scanintervall einstellen ... 38
4.3 Festlegung der Tasten für den StepScan ... 38
4.4 Selectkeys & Defaultrechner definieren / Scan-Teilnahme festlegen ... 39
4.5 Positionierung der Target-Anzeige auf dem Monitor ... 40
4.6 Positionierung des AdonIS auf dem Monitor ... 41
4.7 Ändern des eigenen Passwortes ... 42

5 Configuration-Menü (F11) ... 43
5.1 User anlegen, editieren und löschen ... 44
5.1.1 F3 ADD User ... 46
5.1.1.1 Ändern des „User Password“ ... 48
5.1.1.2 Group membership ... 49
5.1.1.2.1 User einer Gruppe hinzufügen ... 51
5.1.1.2.2 User aus einer Gruppe entfernen ... 53
5.1.1.3 Edit Config rights ... 54
5.1.1.4 Edit Operation rights ... 55
5.1.1.5 Edit target access rights ... 57
5.1.1.6 Edit Personal Profile ... 59
5.1.1.7 New target right ... 59
5.1.2 F4 Delete User ... 60
5.1.3 F5 Edit User ... 60
5.1.4 F6 Enable/Disable ... 60
5.2 User Gruppen anlegen, editieren und löschen ... 61
5.2.1 F3 ADD Group ... 63
5.2.2 F4 Delete Group ... 64
5.2.3 F5 Edit Group ... 64
5.2.3.1 Member Management ... 65
5.2.3.1.1 User einer Gruppe hinzufügen ... 67
5.2.3.1.2 User aus einer Gruppe entfernen ... 67
5.2.3.2 Edit Config rights ... 68
5.2.3.3 Edit Operation rights ... 69
5.2.3.4 Edit target access rights ... 71
5.2.3.5 New target right ... 72
5.2.4 F6 Enable/Disable ... 73
5.3 Targets anlegen, editieren und löschen ... 73
5.3.1 Bearbeiten des ausgewählten Targets ... 74
5.3.1.1 Ändern der Targetbezeichnung ... 74
5.3.1.2 OSD sync ... 76
5.3.1.3 USB multimedia keyboard ... 76
5.3.1.4 IBM RS/6000 support ... 77
5.3.1.5 USB power management ... 77
5.3.1.6 Apple mode ... 77
5.3.2 Übernahme existierender Targetinformationen ... 78
5.3.3 Löschen eines Target ... 79
5.4 Target-Gruppen anlegen, editieren und löschen ... 80
5.4.1 F3 Add Group ... 81
5.4.2 F4 Delete Group ... 83

5.4.3 F5 Edit Group 84
5.5 Bildschirmdarstellung optimieren 84
5.5.1 Berechtigung 84
5.5.2 Aufruf des IVT-Modus 84
5.5.3 Einstellung des Video Tuning 85
5.5.3.1 Automatische Einstellung 86
5.5.3.2 Manuelle Einstellung 86
5.5.3.2.1 Festlegung der Videoverstärkung 86
5.5.3.2.2 Einstellung der Rauschunterdrückung 87
5.5.3.2.3 Beseitigung der Fahnenbildung 87
5.5.3.2.4 Einstellung des Delays 88
5.5.4 Hinweise zur Einstellung des IVT 89
5.5.5 Getestete Auflösungen 90
5.6 Konsolen verwalten / zugangsoffene Konsole einrichten 90
5.6.1 Konsole editieren – Standard-Konsole (F5) 92
5.6.1.1 Enhanced keyboard 93
5.6.1.2 AutoLogout 93
5.6.1.3 Screensaver time 94
5.6.1.4 Scancode set 94
5.6.1.5 OSD keyboard layout 95
5.6.1.6 OSD by mouse 95
5.6.1.7 Remember last user name 96
5.6.1.8 Keyboard required 96
5.6.1.9 OSD blocked 97
5.6.1.10 Reset console video data 97
5.6.1.11 Video 98
5.6.2 Konsolentyp „OpenAccess“ 98
5.6.2.1 Aktivieren einer OpenAccess-Konsole 99
5.6.2.2 Konfiguration einer OpenAccess-Konsole 100
5.6.2.3 Aktivieren des temporären Administrations-Zugang 101
5.6.3 Konsolentyp - Videokonsole 102
5.6.3.1 Aktivieren einer Videokonsole 102
5.6.3.2 Konfiguration einer Videokonsole 104
5.6.4 Konsole enablen/disablen (F6) 105
5.6.5 Konsolen löschen 105
5.7 Slave-Namensvergabe bei kaskadierten Systemen 106
5.8 Systemweite Einstellungen definieren 108
5.8.1 Definition des ersten Hotkeys 109
5.8.2 Festlegung des Doppel-HotKey 109
5.8.3 Festlegung des SelectKey 110
5.8.4 Ein-/Ausschalten der Bildschirmanzeige für den Multi User Betrieb 110
5.8.5 Festlegung des Kommunikationsmodus der RS232-Schnittstelle 111
5.8.6 Festlegung der RS232-Baudrate 111
5.8.7 Betriebsarten der CATCenter innerhalb einer Kaskade 112
5.8.8 Festlegung des System Namens 112
5.8.9 System mit neuen Funktionen erweitern 114
5.8.10 System auf Defaultwerte zurücksetzen 115
5.8.11 Reset Netfilter Configuration 115
5.9 Targets über AdonIS ein-/ausschalten – notwendige Konfiguration 116
5.10 Netzwerkeinstellungen festlegen und editieren 119
5.10.1 Definition des Gateway 120
5.10.2 Definition des Netzwerkparamater für Network A bzw. B 121

6 Information-Menü (F12) 124
6.1 Systeminformationen abfragen 125
6.2 Konsolenstatus abfragen 125
6.3 F-Tasten des AdonIS - Funktionsübersicht 127
7 Index 128

1 Beschreibung

1.1 Vorstellung der Komponenten

Die CATCenter-Reihe beinhaltet folgende Geräte:

- CATCenter X2: ermöglicht es, bis zu 16 Targets über 2 Konsolen (Konsole = Monitor-Keyboard-Mouse) zu steuern. Durch Kaskadierung kann die Anzahl der Targets auf 1024 erhöht werden.
- CATCenter X4: ermöglicht es, bis zu 32 Targets über 4 Konsolen zu steuern. Durch Kaskadierung kann die Anzahl der Targets auf 2048 erhöht werden.
- CATCenter X8: ermöglicht es, bis zu 32 Targets über 8 Konsolen zu steuern. Durch Kaskadierung kann die Anzahl der Targets auf 512 erhöht werden.

Alle drei Produkte sind grundsätzlich identisch. Funktionale Unterschiede werden in diesem Handbuch gesondert hervorgehoben. Im Weiteren wird in diesem Handbuch vom CATCenter gesprochen.

Targets als auch die Konsolen werden mit dem CATCenter über CAT-x-Kabel (x = 5,6,7) verbunden. Die Verkabelung reduziert sich auf ein Minimum.

Die Konsolen werden über die UCON Geräte mit dem CATCenter verbunden. Die UCON dienen dem Monitor-, Keyboard und Mouseanschluss.

Mit dem UCON-IP haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, die am CATCenter angeschlossenen Targets entweder über TCP/IP oder ISDN (bzw. DSL) remote zu administrieren. Die Beschreibung des UCON-IP erfolgt in einem gesonderten Handbuch!

Die Targets werden über die CPU-Module CATpro2 an den CATCenter angeschlossen. Die CATpro2 optimieren die Signale zur Übertragung über CAT-Kabel. Die Distanz zwischen einem über einen CATpro2 angeschlossenen Target und einem UCON kann bis zu 300 Meter betragen.

Zur Stromschaltung der angeschlossenen Targets wird der HardBoot CCX eingesetzt. Mit dem HardBoot CCX lassen sich pro CATCenter bis zu 128 Verbraucher über das OSD schalten.

Der CATCenter leistet damit einen aktiven Beitrag, Kosten, Energie und Raum für zusätzliche Eingabegeräte zu sparen, und die angeschlossenen Targets effizienter zu nutzen.

Die Anwender haben über mehrere Zugänge (Konsolen) komfortabel Zugriff auf die Leistungsfähigkeit mehrerer Targets. Die Vielzahl der möglichen Konsolen kombiniert mit der Möglichkeit der Remote-Bedienung, erlaubt es dem Anwender, individuelle Bedienkonzepte zu verwirklichen.

1.2 Funktionsweise

Der CATCenter ist ein elektronischer Umschalter, der unter anderem folgende Funktionsmerkmale aufweist:

- Passwort-Schutz und LOGOUT
- umfangreiche Netzwerkfunktionalitäten, wie z. B. Ausgabe von Syslog-Meldungen, Authentifizierung, Zeitabgleich über einen Time-Server (nur bei CATCenter X8)
- intelligentes User-Management
- Konfiguration des Gesamtsystems über die Konfigurationssoftware CATCenter view (nur bei CATCenter X8)
- konfigurierbare Targetberechtigung für jeden Benutzer
- volle Keyboard-/ Mouseemulation für fehlerfreien Betrieb
- Unterstützung des SUN-USB-Keyboard auch konsolenseitig (über Konvertierung auch Anschluss eines SUN-Keyboard mit miniDIN8-Anschluss möglich)
- volle Unterstützung der Microsoft Explorer-Mouse
- Videobandbreite bis zu 250 MHz
- Umschaltung über Keyboard-HotKey oder ADONIS
- ADONIS konfigurierbar
- USB-Unterstützung (Keyboard und Mouse, beim UCON-a remote über Konverter)
- Intelligente „CPU-Search“ Funktion
- Multi-Access-Modus
- Flash-Upgrade Fähigkeit

1.3 Lieferzustand / Default-Einstellungen

Der CATCenter ist im Lieferzustand folgendermaßen konfiguriert:

- **LOGIN** über Admin-Zugang
- kein User-Passwort vergeben,
- Konfiguration nur über Administrator-Login möglich
- Hotkey „**STRG**“

1.4 Administrator-Login

Wollen Sie Änderungen der Voreinstellungen vornehmen, geben Sie im **LOGIN**-Fenster Feld „Name“ Ihre Administrator-Kennung und im Feld „Password“ Ihr Administrator-Passwort ein. Erfragen Sie dieses bitte bei Ihrem Administrator.

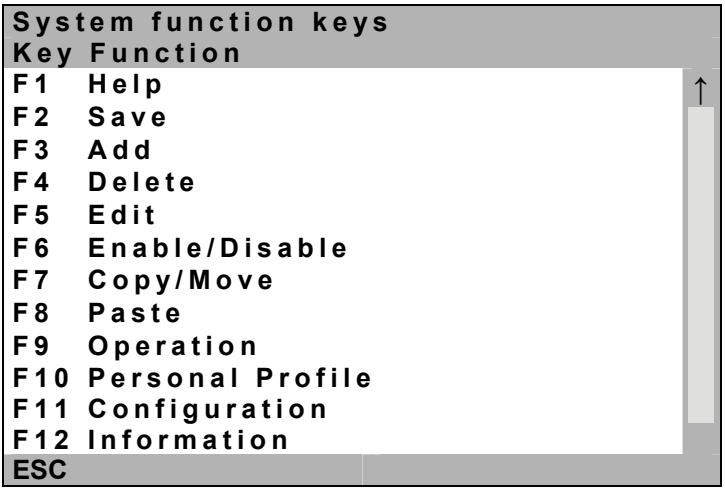
Über den Administrator-Login haben Sie, unabhängig von den aktuellen Einstellungen, jederzeit Zugriff auf alle Konfigurationsebenen.

Selbstverständlich kann auch an User-Logins ein Konfigurationsrecht geknüpft werden (siehe dazu Kap. 5.1.1.3).

Bitte entfernen Sie das Administrator-Passwort zu Ihrer eigenen Sicherheit unbedingt aus der Bedienungsanleitung.

1.5 Funktionstasten im Überblick

Nachdem das **SELECT-**Menü über die Tastenkombination (**STRG + NUM**) aufgerufen wurde, können Sie sich die Funktionstasten des ADONIS anzeigen lassen. Dazu betätigen Sie die **F12-**Taste und wählen in dem sich öffnenden **INFORMATION**-Menü das Submenü „**VIEW SYSTEM-FUNCTION KEYS**“ (vgl. **Kap. 6.3**)



1.6 Begriffsdefinitionen

In diesem Kapitel werden Begriffe erläutert, die Sie in diesem Handbuch immer wiederkehrend vorfinden werden.

AdonIS Das AdonIS ist die grafische Benutzeroberfläche des CATCenter-Systems. Über dieses AdonIS können Sie bedienen und konfigurieren. Desweiteren bietet das AdonIS über die Login-Funktionalität einen Zugriffsschutz auf das gesamte CATCenter–System.

CATCenter Der CATCenter ist die zentrale Einheit innerhalb des gesamten Systems. Der CATCenter dient einerseits als Anschlussmöglichkeit für (2, 4 oder 8) Konsolen und andererseits als Anschlussort für die (16) 32 Targets. Werden mehr als (16) 32 Targets angeschlossen, geschieht dieses mittels einer Kaskadierung, wobei der CATCenter sowohl als Master als auch als Slave in Erscheinung tritt.

CATpro2 Dongle, der zum Anschluss der Targets am CATCenter eingesetzt wird. Die Signale Keyboard, Video und Mouse werden durch den CATpro2 moduliert und über ein CAT-x-Kabel (x= 5,6,7) an die CPU-Schnittstelle des CATCenter übertragen.

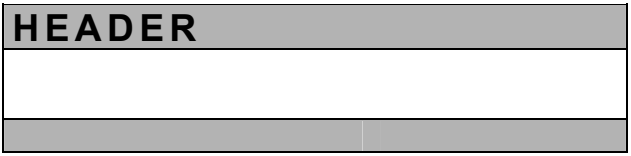
CAT-x-Kabel vollbelegtes CAT-Kabel, welches die modulierten KVM-Signale transportiert

Consolen-Port RJ45-Schnittstelle am CATCenter, die für den Anschluss der UCON-Geräte bestimmt ist.

CPU-Port RJ45-Schnittstelle am CATCenter, die für den Anschluss der Targets bestimmt ist.

Footer Der Footer ist der untere blaue Bereich eines ADONIS-Fensters

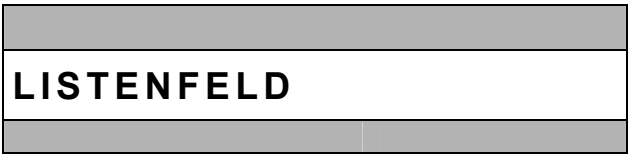
Header Der Header ist der obere blaue Bereich eines AdonIS-Fensters



Kaskadierung Eine Kaskade besteht aus einer Master-Slave-Architektur. Dabei dient der Master als zentrale Steuereinheit für alle angeschlossenen Slavegeräte. Durch eine CATCenter-Kaskade lässt sich die Anzahl der anzuschließenden Targets auf bis zu 512, 1024 oder 2048 erhöhen (je nach eingesetztem CATCenter).

Konsole Eine Konsole besteht aus Keyboard, Video und Mouse. Angeschlossen werden diese peripheren Geräte an die UCON.

Listenfeld Das Listenfeld ist der mittlere Bereich eines AdonIS-Fensters



Netzwerk Ethernet mit IP-Protokoll

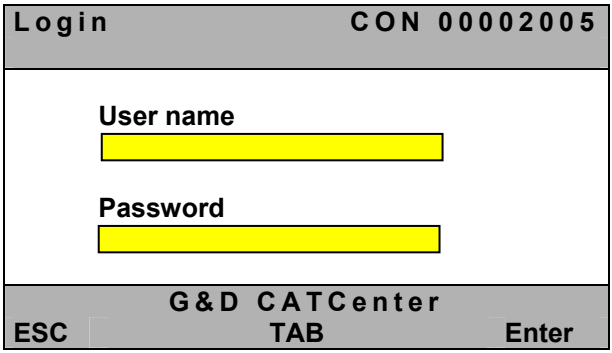
Target Ein Target ist ein beliebiges Gerät, welches über einen CATCenter bedient werden kann.

Transmission RJ45-Schnittstelle der UCON-Produkte, die dem Anschluss an den CATCenter dient. Über ein CAT-x-Kabel wird die Transmission-Schnittstelle mit einem Consolen-Port des CATCenters verbunden.

UCON Die UCON Geräte dienen dem Konsolenanschluss und öffnen somit für den User den Zugang zum CATCenter – System. Über die UCON Geräte kann der User bedienen und konfigurieren. Die UCON Geräte werden in fünf Varianten angeboten (UCON, UCON-a, UCON-s, U-CON-IP-eco und UCON-IP).

2 Funktionsweise

2.1 Anmelden am CATCenter



Nach dem Einschalten des CATCenter erscheint das **LOGIN**-Fenster. Geben Sie hier Ihren USER-Namen und Ihr persönliches USER-Passwort ein. Die Anzahl der Versuche ist nicht begrenzt.

Beachten Sie die Groß- oder Kleinschreibung.

Bestätigen Sie die Eingabe im jeweiligen Feld durch die **ENTER**-Taste. Mit der **TAB**–Taste können Sie zwischen den Eingabefeldern wechseln. **ESC** bricht die Eingabe ab.

Sollte sich das Gerät noch im Lieferzustand befinden (es sind keine User-Passwörter vergeben), kann der Systemzugriff nur über den Adminstrator-Login erfolgen. Diesen finden Sie als Anhang in der gedruckten Fassung des Handbuches.

Möchten Sie den Lieferzustand des Gerätes ändern, geben Sie ebenfalls das Administrator-Passwort ein. Hieran sind weitergehende Konfigurationsrechte geknüpft (siehe Kap. 1.4).

Nach der Eingabe erscheint das **SELECT**-Menü (siehe Kap. 2.4).

Die Anwahl eines Targets kann per AdonIS (siehe Kap. 2.2) oder Keyboard-Hotkey (siehe Kap. 2.3) erfolgen.

2.2 Systembedienung über AdonIS

2.2.1 Aufruf des AdonIS

Das AdonIS rufen Sie auf, indem Sie die **STRG**-Taste **(Default)** gedrückt halten und zusätzlich die **NUM-**Taste drücken.

2.2.2 Bedienung des AdonIS

Das AdonIS kann wahlweise mit dem Keyboard oder der Mouse bedient werden.

2.2.2.1 Keyboardbedienung

Grundsätzlich stehen zur Bedienung von AdonIS folgende Tasten zur Verfügung, die in allen Fenstern die gleiche Aktion ausführen:

↓ ↑	**1 Eintrag nach unten / oben blättern**
Bild ↓ Bild ↑	**10 Einträge nach unten / oben blättern**
Ende Pos 1	**Zum Ende / Anfang der gesamten Liste blättern**
Enter Esc	**Funktion/Auswahl durchführen oder verwerfen**
F9	**Aufruf des Operation-Menüs**
F10	**Aufruf des Personal Profil-Menüs**
F11	**Aufruf des Configuration-Menüs**
F12	**Aufruf des Information-Menüs**

2.2.2.2 Mousebedienung

Die Bedienung der AdonIS-Fensters kann auch mit der Mouse erfolgen.

- Scrolling → Anwahl eines Eintrages
- linke Taste → Enter
- rechte Taste → Escape

Diese Belegung gilt für alle AdonIS-Fenster.

2.3 Targetanwahl über Hotkey

Im Auslieferungszustand sind keine Selectkeys zur Direktanwahl eines Targets definiert. Diesen Selectkey müssen Sie zuerst im **ASSIGN SELECTKEY**-Submenü (vgl. Kap. 4.4) für bis zu max. 10 Targets definieren.

Zum Umschalten halten Sie die **STRG**-Taste gedrückt und betätigen dann die **ZAHL**-Taste des gewünschten Kanals gemäß Ihren Einstellungen im **ASSIGN SELECTKEY**-Submenü (vgl. Kap. 4.4).

Zulässige Zifferntasten sind die oberhalb des Buchstabenblocks von 1 – 0 (Default – Einstellung).

Anwahl von Target 1: **STRG (oder anderer definierbarerHotkey) + 1**

Die Default-Einstellung beginnt mit 1 und endet bei 0. Die HotKey-Kombination kann geändert werden (siehe Kap. 5.8.1).

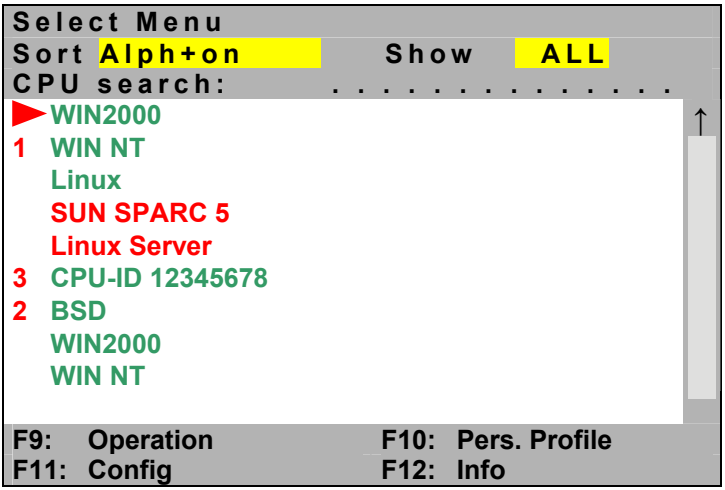
Ist die Auswahl über Keyboard oder Mouse erfolgt, wird die Bezeichnung des TARGETS und des Umschalters für ca. 5 Sekunden auf Ihrem Bildschirm angezeigt (*Display*-Anzeige).

Beispiel:
Win 2000 (Target-Bezeichnung, editierbar)
Console 1 (Konsolen-Bezeichnung, editierbar)

2.4 Das Target-Auswahlmenü „SELECT“

Nach dem LOGIN wird automatisch das Menü **SELECT**-Menü geöffnet.

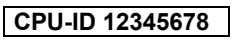
In diesem Menü werden Ihnen alle Targets angezeigt, die am CATCenter angeschlossen sind. Dabei werden eingeschaltete und während der Installation erkannte Targets grün (der CATCenter erkennt einen Target, wenn der CATpro2 über den Target mit Strom versorgt wird) angezeigt. Ausgeschaltete Targets werden rot dargestellt.



CPU Search -Funktion

Um schnell zum gewünschten Target zu gelangen, verfügt das **SELECT**-Menü über eine Suchfunktion. Geben Sie die Bezeichnung des gewünschten Targets ein. Bereits während der Eingabe wird die Suche durchgeführt.

Target-Bezeichnung



Im Default entspricht die Target-Bezeichnung der ID-Nummer des eingesetzten CATpro2. Jeder CATpro2 ist mit einer einmaligen ID versehen. Diese ID ist mit einem Aufkleber auf dem CATpro2 aufgeklebt. Diese Target-Bezeichnung kann im **SELECT**-Menü editiert werden.

Fahren Sie dazu mit dem Cursor auf den gewünschten Target und drücken dann die **F5**-Taste. Das Feld springt in den Editiermodus (Schriftfarbe wechselt nach GELB). Nachdem Sie alle Änderungen an der Target-Bezeichnung durchgeführt haben, bestätigen Sie diese durch Drücken der **ENTER**-Taste. Der Editiermodus ist somit für diesen Target beendet.

Alternativ kann der Targetname im **TARGET MANAGEMENT**-Menü editiert werden (vgl. Kap. 5.3).

HotKey-Zuordnung

Um einen Target über eine HotKey-Kombination (z. B. **STRG + 1**) aufzurufen, müssen Sie diesem Target einen HotKey zuweisen. Dieses erfolgt über das **SYSTEM CONFIG**-Submenü. Zuerst definieren Sie den ersten Hotkey (vgl. Kap. 5.8.1, Definition des ersten Hotkeys) und weisen im Anschluss bis zu max. 9 Targets einen beliebigen SelectKey zu (vgl. Kap. 5.8.3, Festlegung des SelectKey)

TAB / Änderung des Sortierungskriteriums (Sort Mode ► A l p h + ◄)

Betätigen Sie im **SELECT**-Menü die **TAB**-Taste, und springen Sie auf das ***Sort-Feld***. Durch Drücken der **SPACE**-Taste (toggle) ändern Sie das Sortierungskriterium.

Folgende Sortiermöglichkeiten stehen zur Verfügung:

Alph+: alphabetisch aufsteigende Sortierung der Targets

Alph+on: (Default)
1. alphabetisch aufsteigende Sortierung der eingeschalteten Targets und nachfolgend
2. alphabetisch aufsteigende Sortierung der nicht eingeschalteten Targets

Alph-: alphabetisch absteigende Sortierung der Targets

Alph-on:
1. alphabetisch absteigende Sortierung der eingeschalteten Targets und nachfolgend
2. alphabetisch absteigende Sortierung der nicht eingeschalteten Targets

ID: Anzeige der physikalischen Bezeichnung des CATpro2

Bereich „Show“: Änderung des Anzeigenmodus:

Im Auslieferungszustand finden Sie im ***Show-Feld***“ die Punkte „All“ & „GRP“ .

„**ALL**“ steht hier für: Alle Targets werden im Listenfeld angezeigt.
„**GRP**“ steht hier für: Es werden nur Gruppen im Listenfeld angezeigt.

Haben Sie bereits zu einem früheren Zeitpunkt eine Gruppe aufgerufen, und jetzt erneut das **SELECT**-Menü aktiviert, so werden im ***Show-Feld*** die Auswahlpunkte „All“, „GRP“ und der Gruppenname der zuletzt aufgerufenen Gruppe („last Group“) aufgeführt.

„**ALL**“ steht hier für:	Alle Targets werden im Listenfeld angezeigt.
„**GRP**“ steht hier für:	Es werden nur Gruppen im Listenfeld angezeigt.
„**last Group**“ steht hier für:	Es werden die Targets angezeigt, die zu der zuletzt aufgerufenen Gruppe gehören. „last Group“ steht hier als Variable für den Gruppennamen.

Sie können aus allen drei Darstellungsformen über die **ESC**-Taste das **SELECT**-Menü verlassen. Dieses führt zurück zum Target.

2.4.1 Aufruf weiterführender Menüs

Sie können aus dem **SELECT-**Menü heraus weitere Menüs aufrufen. Diese Menüs haben fest definierte **F-Tasten**.

Diese **F-Tasten** sind im einzelnen:

- **F 9** **Aufrufen des „OPERATION-Menü“** (vgl. Kap. 3)
  In diesem Menü führen Sie Bedienschritte durch, die Sie zum täglichen Arbeiten mit dem System benötigen.

- **F 10** **Aufrufen des „PERS. PROFILE-Menü“** (vgl. Kap. 4)
  In diesem Menü werden userbezogene Einstellungen durchgeführt.

- **F 11** **Aufrufen des „CONFIGURATION-Menü“** (vgl. Kap. 5)
  Aus diesem Menü heraus wird die zentrale Konfiguration des CATCenters durchgeführt. Zum Aufruf dieses Menüs sind der Administrator und User mit Konfigurationsrechten autorisiert. Diese User können entweder komplett alle Untereinträge dieses Menü aufrufen, oder diesen Usern wird durch den Administrator das Recht zum Aufruf bestimmter Konfigurationsmenüs zugewiesen.

- **F 12** **Aufrufen des „INFORMATION-Menü“** (vgl. Kap. 6)
  Dieses Menü enthält Informationen rund um den eingesetzten CATCenter.

2.4.2 Symbolik SELECT Menü

Folgende Symbolik wird als ergänzende Information vor der Targetbezeichnung angezeigt:

►	Target durch eigene Konsole belegt
2	Target z. B. durch 2 Konsolen belegt. Die Nummerierung erfolgt von 1 – 9 (und A – F bei Zugriff von 2 CATCenter + CATpro2-UC). Die eigene Konsole hat auf diesem Target aktuell keinen Zugriff. Greift die eigene Konsole auf diesen Target zu, wechselt die Symbolik (►).

2.4.3 Userbezogene Darstellung der Targets

Durch die Möglichkeit der userbezogenen Vergabe von Zugriffsberechtigungen (vgl. Kap. 5.1.1.5) kann das **SELECT**-Menü bei unterschiedlichen Usern verschiedene Targets enthalten.

Hat ein User auf einen oder mehrere Targets keinen Zugriff, werden diese im **SELECT**-Menü nicht mehr angezeigt.

Hat ein User nur ***VIEW-ONLY-Zugriff*** auf einen Target (siehe Kap. 5.1.1.5), ist dieser Target noch in der Auswahlliste enthalten. Wird er angewählt, erscheint dann jedoch der entsprechende Hinweis über die *Display-Anzeige*.

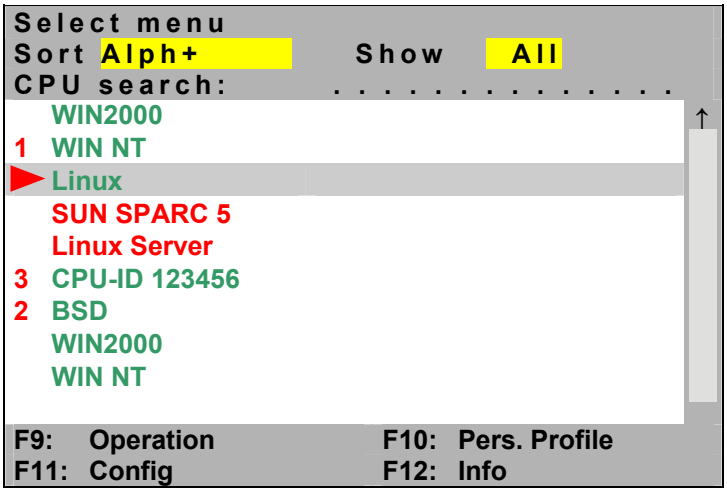
2.4.4 Target Info „Strg + F12“

Im **SELECT**-Menü werden Ihnen alle Targets angezeigt, die am CATCenter angeschlossen sind. Dabei werden eingeschaltete Targets grün, ausgeschaltete Targets rot dargestellt.

Diese Darstellungsform gibt Ihnen allerdings keine Information über den Anschlussort der Targets am CATCenter.

Um diese Anschluss-Informationen zu erhalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

a) Wählen Sie einen Target mit der Mouse oder dem Keyboard (Pfeiltasten) aus. Diese Auswahl nicht durch die **ENTER**-Taste oder einen Doppelklick mit der Mouse bestätigen. Der ausgewählte Target wird durch einen schwarzen Balken gekennzeichnet. In dem hier aufgeführten Beispiel wurde ein Linux-Rechner ausgewählt.



b) Drücken Sie nun die HotKey-Kombination **STRG + F12** (nicht veränderbar).

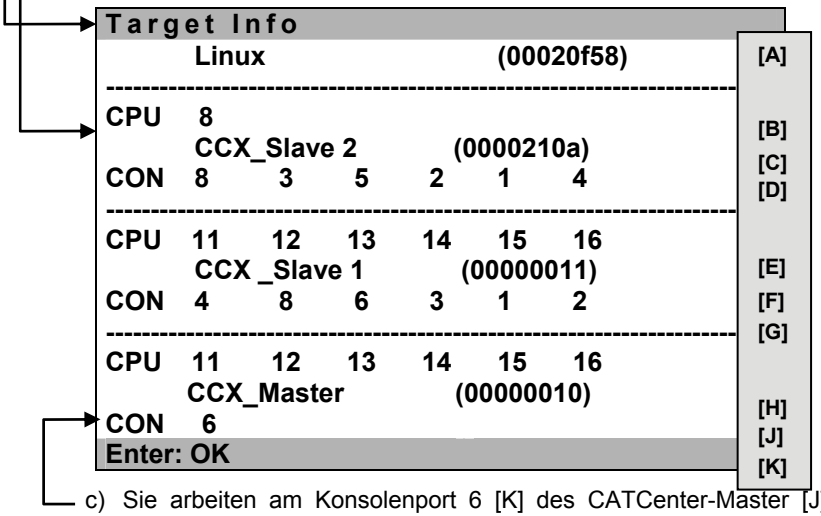
In dem sich öffnenden Fenster (siehe nächste Seite) finden Sie folgende Informationen:

a) auf welchen Target greifen Sie aktuell zu
b) Angabe des Konsolenports, an dem die eigene Konsole angeschlossen ist
c) an welchem CPU-Port befindet sich dieser Target
d) Darstellung der Anschlusssystematik bei einer evtl. Kaskadierung

Dieses Beispielfenster zeigt Ihnen folgende Informationen:

a) Sie greifen auf einen Linux-Rechner zu. Dargestellt wird diese Information durch den Eintrag Linux [A]. Die Target-Bezeichnung (inkl. CATpro2-ID) steht immer in der obersten Zeile dieses Fensters.

b) Unterhalb der Target-Bezeichnung finden Sie den Anschlussort des Linux-Rechner. In diesem Fall ist es der CPU-Port 8 [B] des CATCenter_Slave 2 [C]. Der Bezug zwischen der Target-Bezeichnung und dem CPU-Port wird durch einen nach unten gerichteten Pfeil dargestellt.



c) Sie arbeiten am Konsolenport 6 [K] des CATCenter-Master [J]. Dargestellt wird diese Information durch den Eintrag CON 6. Die Angabe des Konsolenports steht immer in der untersten Zeile dieses Fensters.

d) Der Systemaufbau dieses beispielhaften CATCenter–Systems beinhaltet insgesamt 1 Mastergerät (CATCenter_Master [J]) und 2 Slavegeräte (CATCenter_Slave 1 [F] & CATCenter_Slave 2 [C]). Diese Bezeichnungen sind editierbar (vgl. Kap. 5.8.8). Hinter jeder dieser Gerätebezeichnung steht die Geräte-ID (z.B. /00000010) des jeweiligen CATCenter. Diese Nummer ist dem Gerät fest zugeordnet und ist nicht editierbar.

e) Der CATCenter_Master [J] wird über dessen CPU-Ports [H] mit den Konsolenports [G] des CATCenter_Slave 1 [F] verbunden. Der CATCenter-Slave 1 [F] wird über dessen CPU-Ports [E] mit den Konsolenports [D] des CATCenter_Slave 2 [C] verbunden.

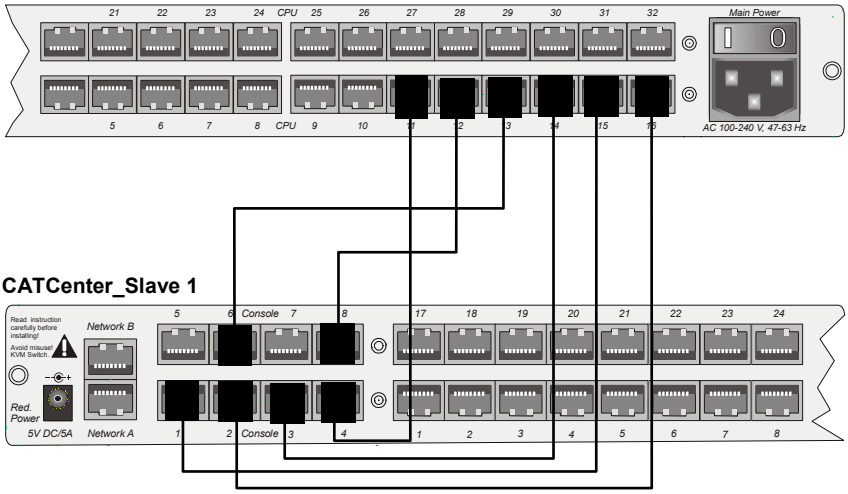
Auszug aus der Verbindungsübersicht innerhalb des Fensters Target Info:

Die Verbindung zwischen einem Mastergerät und einem Slavegerät wird hergestellt, indem die Konsolenports eines Slavegerätes mit den CPU-Ports des Mastergerätes verbunden werden (vgl. Installations-Handbuch CATCenter, Kap. 2.5). Welche Ports für diese Verbindung verwendet werden, ist ebenfalls aus dem ***Target Info*** ersichtlich.

In diesem beispielhaften Fall sieht die Verbindung zwischen dem CATCenter_Master und CATCenter_Slave 1 folgendermaßen aus:

CATCenter_Master	**CATCenter_Slave 1**
CPU-Port des Master-Gerätes wird verbunden mit dem Konsolenport des Slaves 1	
11 →	**4**
12 →	**8**
13 →	**6**
14 →	**3**
15 →	**1**
16 →	**2**

Verbindungsübersicht **CATCenter Master -> CATCenter Slave 1**


21 22 23 24 CPU 25 26 27 28 29 30 31 32
Main Power
5 6 7 8 CPU 9 10 11 12 13 14 15 16
AC 100-240 V, 47-63 Hz
CATCenter_Slave 1
Read instruction carefully before installing!
Avoid misuse! KVM Switch
Network B
Console
5 6 7 8 17 18 19 20 21 22 23 24
Red. Power
5V DC/5A
Network A
Console
1 2 3 4 1 2 3 4 5 6 7 8

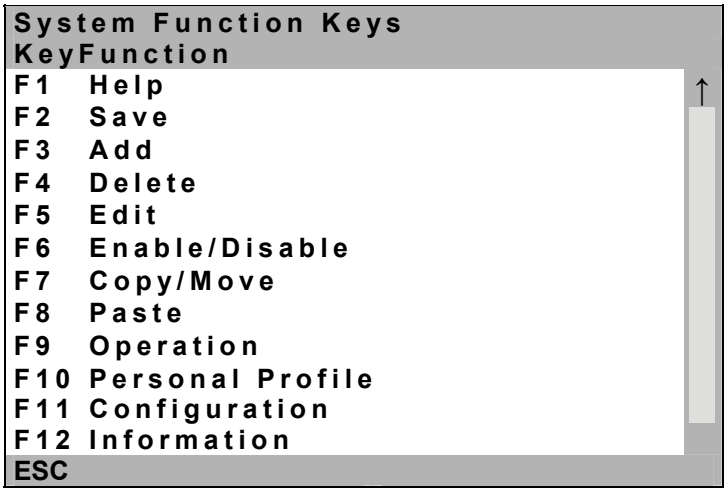
Die hier beschriebene Information bezieht sich immer auf den im **SELECT** Menü ausgewählten Target. Anschluss-Informationen nicht ausgewählter Targets werden in dem ***Target Info*** nicht dargestellt.

Zur Beendigung des ***Target Info*** Betätigen Sie die **ENTER**- oder **ESC** – Taste.

2.5 Funktion der F-Tasten innerhalb des ADONIS

Innerhalb der Struktur des AdonIS haben die **F-Tasten** Ihres Keyboards eine fest definierte Zuordnung. Dieses ermöglicht, dass Ihnen zu jedem Zeitpunkt in den aufgerufenen Menüs immer die gleiche **F-Taste** zur Verfügung stehen.

Eine Übersicht der System Function Keys erreichen Sie, indem Sie mit **STRG + NUM** das **SELECT**-Menü aufrufen und dann die Taste **F12** drücken. In dem sich öffnenden Menü wählen Sie entweder mit der Mouse oder dem Keyboard das **VIEW SYSTEM FUNCTION KEYS**-Submenü aus. Folgendes Fenster öffnet sich:



Die **F-Tasten F1 – F8** gelten als globale Funktionstasten, die in jedem aufgerufenen Menü des AdonIS die gleiche Funktion bzw. Bedeutung haben, soweit diese Funktion von den jeweiligen AdonIS -Fenstern unterstützt wird.

Die **F-Tasten F9 – F12** stellen übergeordnete Funktionstasten dar, die in jedem Hauptmenü des AdonIS sichtbar sind. Als Hauptmenü des AdonIS werden folgende Menüs bezeichnet:

- **OPERATION**-Menü **F9**
- **PERS. PROFILE**-Menü **F10**
- **CONFIG**- Menü **F11**
- **INFORMATION**-Menü **F12**

Die Belegung dieser **F-Tasten** ist werkseitig vorgeben und ist nicht editierbar.

2.6 Systemmeldungen

2.6.1 „NOT CONNECTED“

Wird im **SELECT**-Menü die Taste **ESC** gedrückt, bevor ein Target ausgewählt wurde, erscheint die Meldung *NOT CONNECTED.*

Beispiel:
CON 02234100 (Konsolen-Bezeichnung, editierbar)
Not connected

Um wieder in das **SELECT**-Menü zu gelangen, rufen Sie dies mit der Tastenkombination **STRG + NUM** erneut auf.

2.6.2 „No free route to target“

In einem kaskadierten System (z. B. 1 x CATCenter-Master und 1 x CATCenter-Slave) haben Sie von einem CATCenterX8-Master in Abhängigkeit von Ihren Userrechten Zugriff auf die am CATCenter-Slave angeschlossenen Targets (Hinweise zur Kaskadierung siehe **Kapitel 2.5 des Installationshandbuch CATCenter**).

Der CATCenter-Slave muss aber nicht ein **CATCenter X8** sein. Als Slave können auch **CATCenter X2** und **CATCenter X4** angeschlossen werden.

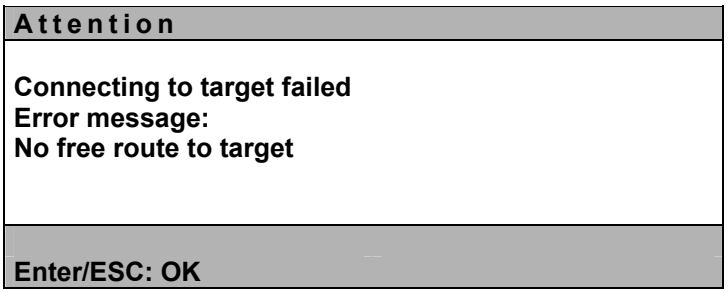
Erläuterung zur Kaskadierung:

Im Mastergerät (z. B. beim CATCenter X8) stehen zur Kaskadierung insgesamt 32 CPU-Ports zur Verfügung. Geht man davon aus, dass am Mastergerät 8 Konsolen angeschlossen sind, die weiterhin auf alle Targets zugreifen sollen, so muss für jeden Konsolenanschluss ein CPU-Port für die Kaskade verwendet werden. Somit müssen am Mastergerät 8 CPU-Ports belegt werden, damit alle 8 Konsolen weiterhin auf alle angeschlossenen Targets zugreifen können.
Haben Sie dagegen nur einen Konsolenzugriff, so müssen Sie, analog zu dem oben beschriebenen Verfahren, einen CPU-Port am Master bereitstellen.

Generell gilt: Für jeden Konsolenzugriff, der am Slave realisiert werden soll, muss am Master die gleiche Anzahl von CPU-Ports zur Verfügung gestellt werden!

Werden nun weniger Konsolenzugriffe (z. B. lediglich vier Konsolenzugriffe) auf den Slave realisiert als am CATCenter-Master Konsolen (in diesem Beispiel 8 Konsolen) existieren, können lediglich vier Konsolen des Master-Gerätes auf die am Slave angeschlossenen Targets zugreifen.

Greifen diese vier Konsolen nun auf am Slave angeschlossene Targets zu und im weiteren Verlauf möchte sich noch eine fünfte Konsole auf die am Slave angeschlossenen Targets zugreifen, erscheint für diese Konsole folgende Meldung auf dem Monitor:

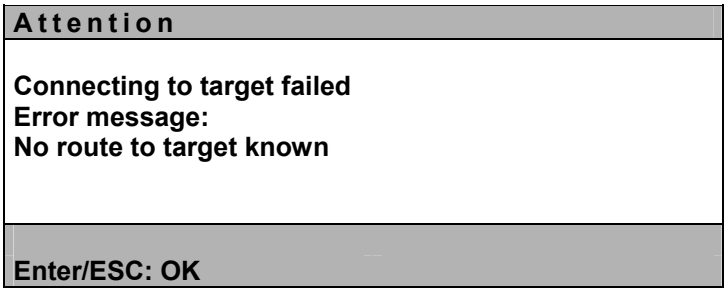


Diese Meldung teilt Ihnen mit, dass Sie keine Verbindung zum am Slave angeschlossenen Target aufbauen können, da die maximale Anzahl von Konsolenzugriffen erreicht worden ist.

Durch drücken der Tasten **Enter** oder **ESC** schliessen Sie dieses Fenster und kehren zurück in das **SELECT**-Menü.

2.6.3 „No route to target known“

Beabsichtigen Sie sich auf einen Target aufzuschalten, der in einem kaskadieren System an einem CATCenter-Slave angeschlossen ist, und dieser Slave ist ausgeschaltet, so erscheint für diese Konsole folgende Meldung auf dem Monitor:



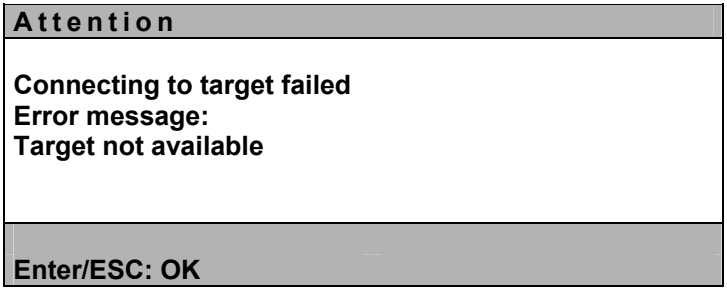
Durch drücken der Tasten **Enter** oder **ESC** schliessen Sie dieses Fenster und kehren zurück in das **SELECT**-Menü.

2.6.4 „Target not available“

Beabsichtigen Sie sich auf einen Target aufzuschalten, können folgende Randbedingungen existieren:

- Dieser Target ist ausgeschaltet (wird im **SELECT**-Menü in roter Farbe dargestellt),
- Dessen letzter bekannter Anschlussort am CATCenter (CPU-Port) ist inzwischen durch einen anderen Rechner belegt oder
- der gleiche Rechner wurde mit einem neuen CATpro2-Dongle an den CATCenter angeschlosssen.

In diesem Fall erscheint für folgende Meldung auf dem Monitor:



Durch drücken der Tasten **Enter** oder **ESC** schliessen Sie dieses Fenster und kehren zurück in das **SELECT**-Menü.

2.7 Tastatur-Emulation zur Bedienung von SUN-Rechner

Zur Sicherstellung der Emulation bestimmter SUN-spezifischen Tastatur-Befehle an nicht SUN-Tastaturen müssen Sie das Dongle CATpro2–SUN USB einsetzten. Dieses Dongle existiert in zwei verschiedenen Varianten (deutsches und amerikanisches Layout) (vgl. **Kap. 2.1.3 des Handbuches „Installationsanleitung CATCenter“**).

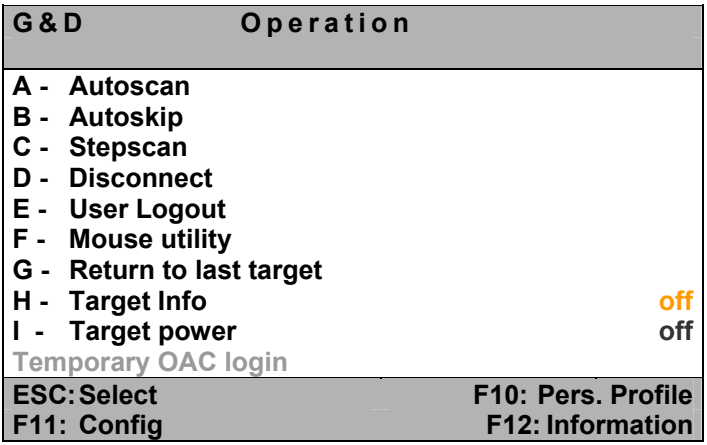
Folgende Tastenkombination müssen Sie drücken um die entsprechende SUN-Taste zu emulieren:

Sun-Taste	Tasten-kombination	Sun-Taste	Tasten-kombination
Stop	PAUSE + A	Suchen	Ctrl Alt + F9
Wiederholen	Ctrl Alt + F2	Ausschneiden	Ctrl Alt + F10
Eigenschaften	Ctrl Alt + F3	Hilfe	Ctrl Alt + F11
Zurücknehmen	Ctrl Alt + F4	Still	Ctrl Alt + F12
Vordergrund	Ctrl Alt + F5	Lauter	Ctrl Alt + NUM +
Kopieren	Ctrl Alt + F6	Leiser	Ctrl Alt + NUM -
Öffnen	Ctrl Alt + F7	Compose	Ctrl Alt + NUM x
Einfügen	Ctrl Alt + F8	Shutdown	Ctrl Alt + Pause

3 Operation-Menü (F9)

Das **OPERATION-**Menü stellt die grundsätzlichen Bedien-Funktionalitäten des CATCenter zur Verfügung. Aufgerufen wird dieses Menü über die HotKey-Reihenfolge: **STRG** + **NUM** (Default) und dem anschließenden Drücken der Taste **F9**.

Folgende Funktionen können von hier aus aufgerufen werden.



Sie können die hier sichtbaren Einträge entweder mit der Mouse oder den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB** des Keyboard erreichen. Ihre Auswahl bestätigen Sie mit der **ENTER**-Taste oder einem Klick mit der linken Mousetaste.

Alle Funktionen können vom **SELECT-**Menü durch folgende HotKey-Kombinationen ausgelöst werden.

STRG + A ***AutoScan***
STRG + B ***AutoSkip***
STRG + C ***StepScan***
STRG + D ***Disconnect***
STRG + E ***User Logout***
STRG + F ***Mouse utility***
STRG + G ***Return to last target***
STRG + H ***Target Info***
STRG + I ***Target power on/off***

Innerhalb des OPERATION-Menüs müssen Sie lediglich die gewünschten Buchstaben eingeben.

Die HotKey-Kombinationen innerhalb dieses Menüs sind fest definiert und nicht nachträglich editierbar. Eine Änderung des ersten HotKey (**STRG**) (vgl. Kap. 5.8.1) zum Aufruf des AdonIS hat keine Auswirkung auf die in diesem Menü gültigen HotKey-Kombinationen.

Die Einträge in dem **OPERATION-**Menü sind für alle Benutzer zugänglich. Ausnahme: **Mouse utility**; nur für User mit entsprechender Berechtigung.

Der Eintrag ***Temporary OAC login*** (vgl. Kap. 5.6.2.3) ist erst dann sichtbar, wenn ein OpenAccess am CATCenter-System aktiv ist. Dieser Eintrag steht nur dem Administrator oder dem User mit Konfigurationsrecht erst dann zur Verfügung, wenn der OpenAccess aktiviert wurde. Hinweise zum OpenAccess finden Sie in Kap. 5.6.2.

Sie können aus dem **OPERATION-**Menü je nach Berechtigung weitere Hauptmenüs aufrufen. Diese wären im Einzelnen:

ESC wechselt zurück zum **SELECT-**Menü
F10 wechselt in das **PERS. PROFILE**-Menü
F11 wechselt in das **CONFIG**- Menü
F12 wechselt in das **INFORMATION**-Menü

3.1 Automatisches Durchschalten aller Targets

Die Aktivierung der ***AutoScan***-Funktion führt zum automatischen Durchschalten aller für den User freigegebenen Kanäle (Targets).

Auch ausgeschaltete Targets können in die ***AutoScan***-Funktion einbezogen werden (z.B. zur Kontrolle der Bootphase bei gerade eingeschalteten Targets).

3.1.1 Aufruf der AutoScan-Funktion

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Aufrufen des AdonIS durch Drücken der Tastenkombination (Default): **STRG + NUM**
2. Aufrufen des **OPERATION-**Menü durch Drücken der **F9**-Taste.
3. Bewegen Sie den Cursor auf den Eintrag ***AutoScan*** und drücken die **ENTER**-Taste oder drücken Sie die **A**-Taste

   Alternativ kann aus dem **SELECT-**Menü die Funktion durch die HotKey-Kombination **STRG + A** aufgerufen werden.

Jetzt werden die freigegebenen Kanäle nacheinander für ca. 5 Sek. auf Ihre Konsole geschaltet. Diese Zeit kann verändert werden (siehe Kapitel 4.2).

Im Lieferzustand sind alle Rechner für die ***AutoScan***-Funktion freigegeben.

3.1.2 Kennzeichnung der AutoScan-Funktion

Die aktivierte ***AutoScan***-Funktion wird durch die Anzeige „*Scan*“ dargestellt.

Beispiel:

Win 2000	(Rechner-Bezeichnung, editierbar)
CATCenter	(Umschalter-Bezeichnung, editierbar)
AUTOSCAN	(Aktive Scan Funktion)

3.1.3 Aufhebung der AutoScan-Funktion

Bei Eingaben über Tastatur oder Maus wird die ***AutoScan***-Funktion angehalten und erst nach dem letzten Zeichen wieder freigegeben. Beendet wird die Funktion über Aufruf des AdonIS (STRG + NUM) oder eine Rechneranwahl über HotKey. Die Anzeige Scan erlischt.

3.1.4 Einstellung der AutoScan-Zeit

➔ **siehe Kapitel 4.2, Scan-Intervall einstellen**

3.2 Automatisches Durchschalten eingeschalteter Targets

Die Funktionalität des ***AutoSkip*** ist ähnlich der des ***AutoScan***. Jedoch werden hier nur die angeschlossenen aktiven Rechner abgefragt. Nicht belegte Kanäle oder ausgeschaltete Rechner werden übersprungen.

3.2.1 Aufruf der AutoSkip Funktion

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Aufrufen des AdonIS durch Drücken der Tastenkombination (Default): **STRG + NUM**
2. Aufrufen des **OPERATION-**Menü durch Drücken der **F9**-Taste.
3. Bewegen Sie den Cursor auf den Eintrag ***AutoSkip*** und drücken die **ENTER**-Taste oder drücken Sie die **B**-Taste

Alternativ kann aus dem **SELECT-**Menü die Funktion durch die HotKey-Kombination **STRG + B** aufgerufen werden.

Jetzt werden die freigegebenen, aktiven Kanäle nacheinander für ca. 5 Sek. auf Ihre Konsole geschaltet. Diese Zeit ist identisch mit der eingestellten ***AutoScan***-Zeit.

3.2.2 Kennzeichnung der AutoSkip Funktion

Die aktivierte ***AutoSkip***-Funktion wird durch die *Anzeige SKIP* dargestellt.

Beispiel:

Win 2000	(Rechner-Bezeichnung, editierbar)
CATCenter	(Umschalter-Bezeichnung, editierbar)
AUTOSKIP	(Aktive Skip Funktion)

3.2.3 Aufhebung der AutoSkip Funktion

Bei Eingaben über Tastatur oder Maus wird die ***AutoSkip***-Funktion angehalten und erst nach dem letzten Zeichen wieder freigegeben. Beendet wird die Funktion über Aufruf des AdonIS (STRG + NUM) oder eine Rechneranwahl über HotKey. Die Anzeige *SKIP* erlischt.

3.3 Manuelles Durchschalten aller Targets

Diese Funktion ermöglicht es, alle Kanäle des CATCenter nacheinander, in auf- oder absteigender Richtung, in 1er-Schritten manuell durchzuschalten. Der ***StepScan***-Funktion beginnt mit dem aktuell ausgewählten Rechner.

3.3.1 Aufruf der StepScan Funktion

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Aufrufen des AdonIS durch Drücken der Tastenkombination (Default): **STRG + NUM**
2. Aufrufen des **OPERATION-**Menü durch Drücken der **F9**-Taste.
3. Bewegen Sie den Cursor auf den Eintrag **„*StepScan*“** und drücken die **ENTER**-Taste oder drücken Sie die **C**-Taste.

Alternativ kann aus dem **SELECT-**Menü die Funktion durch die HotKey-Kombination **STRG + C** aufgerufen werden.

In aufsteigender Richtung wird über die Taste **PFEIL AUF**, in absteigender Richtung über die Taste **PFEIL AB** geschaltet (Default). Die Tasten zur Bedienung des ***StepScan*** können verändert werden (vgl. Kap. 4.3).

Ist kein Rechner ausgewählt, erscheint folgende Meldung:

Beispiel:

DISCONNECT	(keine aktive Auswahl)
CATCenter	(Umschalter-Bezeichnung, editierbar)
STEPSCAN	(Hinweis auf aktiven StepScan)

Betätigen Sie in diesem Fall einer der, den ***StepScan*** auslösenden, Tasten. Der ***StepScan*** beginnt dann entweder mit dem ersten oder letzten Kanal.

3.3.2 Kennzeichnung der StepScan Funktion

Die aktivierte ***StepScan***-Funktion wird durch die Anzeige „**STEPSCAN“** dargestellt.

Beispiel:

Win 2000	(Rechner-Bezeichnung, editierbar)
CATCenter	(Umschalter-Bezeichnung, editierbar)
STEPSCAN	(Aktive Step Funktion)

3.3.3 Aufhebung der StepScan Funktion

Beendet wird die Funktion über Aufruf des AdonIS (**STRG** + **NUM**) oder eine Targetanwahl über HotKey.

Die Anzeige *STEP* erlischt.

3.4 Aufheben der Verbindung zu einem Target

Durch die Ausführung der ***DISCONNECT-Funktion*** trennen Sie die Verbindung Ihrer Konsole zu einem angewählten Target. Sie stellen hierdurch sicher, dass eine Konsole, an der nicht gearbeitet wird, keinen Target belegt, und damit die Targets für alle Konsolen zur Verfügung stehen.

Zur Ausführung der ***DISCONNECT-Funktion*** führen Sie folgende Schritte durch:

1. Aufrufen des AdonIS durch Drücken der Tastenkombination (**Default**): **STRG + NUM**
2. Aufrufen des **OPERATION**-Menü durch Drücken der Taste **F9**.
3. Bewegen Sie den Cursor auf den Eintrag **„DISCONNECT“** und drücken die **ENTER**-Taste oder drücken Sie die **D**-Taste.

Alternativ kann aus dem **SELECT**-Menü die Funktion durch die HotKey-Kombination **STRG + D** aufgerufen werden.

Nach Ausführung dieser Funktion wird die Verbindung zu dem zuletzt aktiven Target beendet und Sie kehren zurück in das **SELECT**-Menü.

Achtung! **DISCONNECT** schützt Ihre Konsole nicht vor unberechtigtem Zugriff!

3.5 User abmelden/Sitzung beenden

Der ***User Logout*** hebt Ihre Anmeldung am CATCenter auf. Dabei wird eine bestehende Verbindung zu einem Target ebenfalls getrennt.

Nach der Ausführung wechselt der CATCenter zum LOGIN Fenster. Sie haben erst wieder nach Eingabe Ihres User-Passwortes oder des Administrator-Passwortes Zugriff auf das System.

Führen Sie zum Aufruf dieser Funktion folgende Schritte durch:

1. Aufrufen des AdonIS durch Drücken der Tastenkombination (Default): **STRG + NUM**
2. Aufrufen des **OPERATION**-Menü durch Drücken der **F9**-Taste.
3. Bewegen Sie den Cursor auf den Eintrag **„*User Logout*“** und drücken die **ENTER**-Taste oder drücken Sie die **E**-Taste.

Alternativ kann aus dem **SELECT**-Menü die Funktion durch die HotKey-Kombination **STRG + E** aufgerufen werden.

Hinweis: Sie sollten diese Funktion immer dann anwenden, wenn Sie den CATCenter gegen nicht autorisierten Zugriff schützen möchten, z. B. wenn Sie Ihren Arbeitsplatz verlassen. Bei Ausführung dieser Aktion wird die hergestellte Verbindung zu einem Target beendet.

3.6 Re-Initialisierung der Mouse

Sollte die Mouse eines Targets während des Betriebs oder nach Wartungsarbeiten nicht mehr funktionieren (Mouse-Zeiger bewegt sich nicht), besteht die Möglichkeit, eine Re-Initialisierung durchzuführen.

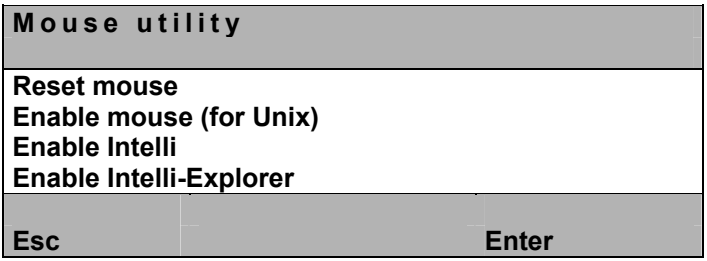
Überprüfen Sie jedoch zunächst alle Anschlusskabel auf korrekten Sitz. Bitte beachten Sie, dass ein ***Mouse-Enable*** nur für den jeweils aktiven Kanal durchgeführt wird.

Führen Sie zum Aufruf dieser Funktion folgende Schritte durch:

1. Aufrufen des AdonIS durch Drücken der Tastenkombination (Default): **STRG + NUM**
2. Aufrufen des **OPERATION**-Menü durch Drücken der Taste **F9**.
3. Bewegen Sie den Cursor auf das ***MOUSE UTILITY****-Submenü* und drücken die **ENTER**-Taste oder drücken Sie die **F**-Taste.

Alternativ kann aus dem **SELECT**-Menü die Funktion durch die HotKey-Kombination **STRG + F** aufgerufen werden.

Danach öffnet sich das ***MOUSE UTILITY****-Submenü*, welches Ihnen folgende Möglichkeiten bietet:



Achtung! Führen Sie nur den für den einzelnen Target passenden Enable / Reset durch! Maßgeblich für die Auswahl ist der auf dem Target installierte Mouse-Treiber – nicht die eingesetzte Mouse!

Reset Mouse

Wählen Sie diesen Enable bei Windows-Betriebssystemen; unabhängig vom eingestellten Mouse-Treiber.

Dies trifft zu für:
WIN 98, WIN NT, WIN ME, WIN 2000, WIN XP, OS/2, Silicon Graphics.

Durch Betätigen der **ENTER**-Taste bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Initialisierung der Mouse wird durchgeführt und das Menü geschlossen. Die Mouse arbeitet wieder mit voller Funktionalität.

Enable Mouse (for Unix)

Wählen Sie diesen Enable bei Unix- oder Linux - Betriebssystemen (Operating System), wenn der Target mit einem Standard-Mouse-Treiber arbeitet.
Zu Standard-Mouse-Treiber zählt grundsätzlich jeder Treiber, der kein Intelli-Mouse-Treiber ist.

Enable Intelli

Wählen Sie diesen Enable wenn der Target mit einem Intelli-Mouse-Treiber arbeitet und es sich um ein anderes als ein Windows-Betriebssystem handelt.
(z.B. Linux OS mit Intelli-Mouse-Treiber)

Durch Betätigen der **ENTER**-Taste bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Initialisierung der Mouse wird durchgeführt und das Menü geschlossen. Die Mouse arbeitet wieder mit voller Funktionalität

Enable Intelli-Explorer

Wählen Sie diesen Enable wenn der Target mit einem Intelli-Explorer-Mouse-Treiber arbeitet und es sich um ein anderes als ein Windows-Betriebssystem handelt (z.B. Linux OS mit Intelli-Explorer-Mouse-Treiber).

Durch Betätigen der **ENTER**-Taste bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Initialisierung der Mouse wird durchgeführt und das Menü geschlossen. Die Mouse arbeitet wieder mit voller Funktionalität

3.7 Letzten Target erneut aufrufen

Mit dieser Funktion können Sie sich automatisch auf den letzten verwendeten Target aufschalten.

Führen Sie zum Auslösen dieser Funktion folgende Schritte durch:

1. Aufrufen des AdonIS durch Drücken der Tastenkombination (Default): **STRG + NUM**
2. Aufrufen des **OPERATION**-Menü durch Drücken der **F9**-Taste.
3. Bewegen Sie den Cursor auf den Eintrag **„RETURN TO LAST TARGET“** und drücken die **ENTER**-Taste oder drücken Sie die **G**-Taste.

   Alternativ kann aus dem **SELECT**-Menü die Funktion durch die HotKey-Kombination **STRG + G** aufgerufen werden.

Im Anschluss an diese Funktion werden Sie wieder auf den zuvor verwendeten Target aufgeschaltet.

3.8 Einblenden zusätzlicher Target-Informationen

In der Zeile ***TARGET INFO*** können Sie bestimmen, welche zusätzlichen Target-Informationen in der rechten Spalte des Select Menüs dargestellt werden sollen.

Folgende Einträge stehen Ihnen hier zur Verfügung:

- **Off** Es werden keine zusätzlichen Informationen angezeigt
- **Selectkey** Angezeigt wird der zum Aufruf des jeweiligen Targets eingestellte Selectkey (dieser ist editierbar, siehe Kap. 4.4).
- **ID** Die physikalische Target-Bezeichnungen (ID des CATpro2; vgl. Kap. 2.4) kann abgebildet werden.

Führen Sie zum Wechsel der Einträge folgende Schritte durch:

1. Aufrufen des AdonIS durch Drücken der Tastenkombination (Default): **STRG** + **NUM**
2. Aufrufen des **OPERATION**-Menü durch Drücken der **F9**-Taste.
3. Bewegen Sie den Cursor auf den Eintrag ***TARGET INFO*** und drücken die **Space**-Taste oder drücken Sie die **H**-Taste.

Alternativ kann aus dem **SELECT**-Menü die Funktion durch die HotKey-Kombination **STRG + H** aufgerufen werden.

Zwischen den einzelnen gelb hinterlegten Einträgen können Sie nun mit der Toggle-Taste (**Space**-Taste) wechseln. Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie dieses Menü und kehren zurück zum **SELECT**-Menü. Alle hier getroffenen Einstellungen werden gespeichert.

3.9 Target über AdonIS ein-/ausschalten

Diese Funktion steht Ihnen nur dann zur Verfügung, wenn Sie einen HardBoot CCX angeschlossen haben.

In der Zeile „***TARGET POWER***“ können Sie den aktuell aktiven Target ein- bzw. ausschalten.

Grundvoraussetzung für diese Aktion ist:

- Am CATCenter muss mind. ein HardBoot zum Schalten der Stromversorgung angeschlossen sein
- Im „**CONFIG**-Menü **-> Power**“ wurden für diesen Target die entsprechenden Einstellungen vorgenommen (vgl. Kap. 5.9)

Führen Sie zum Ausschalten eines Targets folgende Schritte durch:

1. Aufrufen des AdonIS durch Drücken der Tastenkombination (Default): **STRG + NUM**
2. Aufrufen des **OPERATION**-Menü durch Drücken der **F9**-Taste.
3. Bewegen Sie den Cursor auf den Eintrag **„*TARGET POWER*“** und drücken die **ENTER**-Taste oder drücken Sie die **I**-Taste.

Durch Drücken der **ENTER**-Taste erscheint eine Sicherheitsabfrage. Nachdem Sie diese Abfrage bestätigt haben, wird dem ausgewählten (und eingeschalteten) Target automatisch die Stromversorgung entzogen.

Nachdem Target die Stromversorgung entzogen wurde, wechselt der Eintrag in der Zeile „***TARGET POWER***“ von **On** auf **Off**.

Verfahren Sie analog beim Einschalten eines ausgeschalteten Targets.

Alternativ kann aus dem **SELECT**-Menü die Funktion durch die HotKey-Kombination **STRG + I** aufgerufen werden.

Hinweis:

Ist kein Target aufgeschaltet, so erscheint in dieser Zeile der Eintrag **NC**. NC steht hier für „Not connected“ und weist Sie auf den Umstand hin, dass kein Target aktuell aufgeschaltet ist.

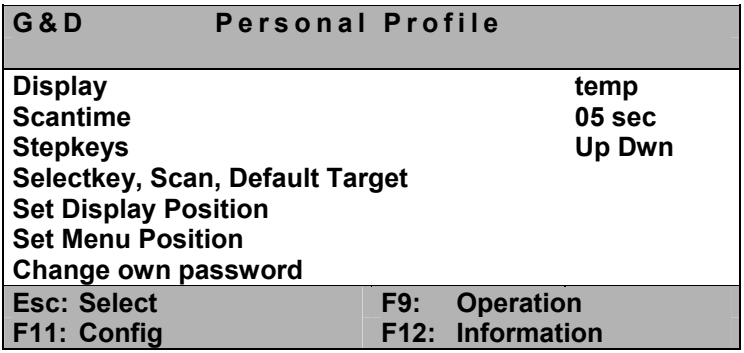
3.10 Administrator-Login an einer OpenAccess-Konsole

Diese Funktion steht Ihnen nur dann zur Verfügung, wenn an der Konsole, an der Sie aktuell arbeiten, der OpenAccess (vgl. Kap. 5.6.2) aktiviert wurde. Dieser Login ermöglicht Ihnen den temporären Administrationszugang an einer OpenAccess Konsole. Hinweise zur dieser Funktion erhalten Sie in Kap. 5.6.2.3.

4 Personal Profile-Menü (F10)

In dem **PERS. PROFILE**-Menü können Sie userbezogene Einstellungen vornehmen. Aufgerufen wird dieses Menü über die HotKey-Reihenfolge: **STRG** + **NUM** (Default). In dem sich öffnenden Fenster drücken Sie dann die **F10**-Taste.

Folgende Einstellungen können von hier aus vorgenommen werden.



Hinweis:
Die Darstellung dieses Fensters hängt davon ab, welche Rechte der Systemadministrator zur Verwaltung Ihres persönlichen Profiles erteilt hat. Ist Ihnen zum Beispiel nur das Recht zum Ändern des eigenen Passwortes erteilt worden, erscheint dieses Menü mit sämtlichen Einträgen. Allerdings ist nur der Eintrag „Change own password“ anwählbar, wohingegen alle restlichen Einträge nicht anwählbar sind.

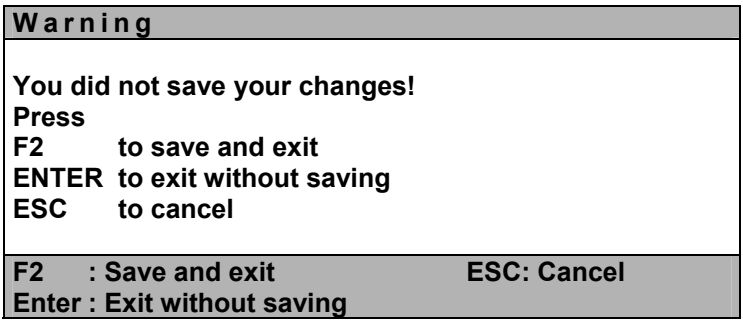
Sie können die hier sichtbaren Einträge entweder mit der Mouse oder den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB** des Keyboard erreichen. Ihre Auswahl bestätigen Sie mit der **ENTER**-Taste oder einem Klick mit der linken Mousetaste.

Sie können aus dem **PERS. PROFILE**-Menü weitere Hauptmenüs aufrufen. Diese wären im Einzelnen:

ESC wechselt zurück zum **SELECT**-Menü
F9 wechselt in das **OPERATION**-Menü
F11 wechselt in das **CONFIG**-Menü
F12 wechselt in das **INFORMATION**-Menü

Um die getroffenen Änderungen abzuspeichern, drücken Sie die **F2**-Taste. Im Anschluss werden Sie in das **SELECT**-Menü weitergeleitet.

Drücken Sie nach Ihrer Änderung die **ESC**-Taste, so öffnet sich folgendes Warnfenster.



Hier haben Sie folgende Wahlmöglichkeiten:

Drücken der **F2**-Taste: Sie speichern Ihre getroffene Änderung und kehren in das **SELECT**-Menü zurück

Drücken der **ENTER-**Taste: Alle getroffene Änderung werden verworfen und Sie kehren in das **SELECT**-Menü zurück

Drücken der **ESC**-Taste: Sie kehren in das **PERS. PROFILE**-Menü zurück

4.1 Permanente Bildschirmanzeige der Targetinformationen

Hier besteht die Möglichkeit, die Anzeige für den gewählten Target entweder

- dauernd => **perm** oder
- temporär => **temp** (ca. 5 Sek. nach Umschaltung)
- aus => **off** (Display wird nicht angezeigt)

einzustellen.

Nachdem Sie den Cursor auf das Feld ***DISPLAY*** bewegt haben, können Sie über die **SPACE**-Taste (toggle) die gewünschte Option (**off/temp/perm**) anwählen.

Haben Sie die temporäre Kanalanzeige gewählt, können Sie die Anzeige des gewählten Kanals jederzeit durch die Tastenkombination **STRG** + **CAPS LOCK** (Default-Einstellung) aufrufen.

Default – Einstellung: temp

4.2 Scanintervall einstellen

Steuern Sie den Cursor auf die Zeile ***SCANTIME.*** Der vorhandene Eintrag kann nach Drücken der **ENTER** -Taste editiert werden.

Zulässig ist eine Scan-Zeit von 1 - 99 Sek. **ENTER** schließt die Eingabe ab.

Um die getroffenen Änderungen abzuspeichern, drücken Sie die **F2**-Taste. Im Anschluss werden Sie in das **SELECT**-Menü weitergeleitet.

4.3 Festlegung der Tasten für den StepScan

Hier können Sie die Tasten definieren, mittels derer das manuelle durchsteppen (***STEPSCAN***, vgl. Kap. 3.3) der Rechner erfolgen soll.

Zur Auswahl stehen folgende Tastenpaare, bzw. Maustasten:

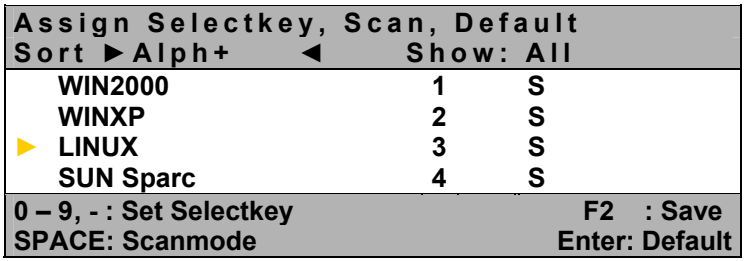
Up Dwn	Pfeiltasten AUF und AB
PgUp PgDwn	Bildtasten AUF und AB
NUM Up Dwn	Pfeiltasten im NUM-Block AUF und AB
NUM PgUp PgDwn	Bildtasten im NUM-Block AUF und AB
NUM + -	PLUS und MINUS im NUM-Block
Explorermaus	Taste 4 und 5 der Intelli-Maus Explorer

Durch Setzen des Cursors auf das Feld ***STEPKEYS*** können Sie über die **SPACE-**Taste (toggle) die gewünschte Option anwählen.

Um die getroffenen Änderungen abzuspeichern, drücken Sie die **F2**-Taste. Im Anschluss werden Sie in das **SELECT**-Menü weitergeleitet.

4.4 Selectkeys & Defaultrechner definieren / Scan-Teilnahme festlegen

Nachdem Sie diesen Menüpunkt aufgerufen haben (entweder mit der Mouse oder dem Keyboard), öffnet sich folgendes Fenster.


Assign Selectkey, Scan, Default
Sort ►Alph+ ◄ Show: All
WIN2000 1 S
WINXP 2 S
LINUX 3 S
SUN Sparc 4 S
0 – 9, - : Set Selectkey F2 : Save
SPACE: Scanmode Enter: Default

Jeder Benutzer kann in diesem Menü eine individuelle Target–SelectKey-Zuordnung für die ihm zugewiesenen Targets definieren.

Spalte 1: Kennzeichnung des Defaultrechner
Spalte 2: Targetbezeichnung
Spalte 2: Selectkey für Sofortanwahl
Spalte 3: Einstellung des Scanmode

Berechtigung: Änderung durch jeden User möglich, der das Recht „Personal Profile“ besitzt.
Umfang: Jeder User kann sein eigenes Profil ändern

Nach dem Login kann sich das System sofort auf einen Rechner ohne vorherige Auswahl im Select Menü aufschalten. Diesen Defaultrechner können Sie in diesem Menü definieren. Steppen Sie hierzu mit den Pfeiltasten innerhalb des Listenfeldes auf einen gewünschten Rechner und drücken die **Enter**–Taste. Vor dem ausgewählten Rechner erscheint ein gelbes Dreieck. Nochmaliges Drücken der **Enter**–Taste hebt diese Zuordnung wieder auf.

Den Selectkey stellen Sie um, indem Sie entweder mit der Mouse oder den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboard einen gewünschten Target anwählen. Durch Drücken einer

- einer beliebigen Zahl-Taste (0 – 9) oder
- einer beliebigen Zahl-Taste (NUM 0 – NUM9) oder
- eines beliebigen Buchstaben (A – K; ohne J) oder
- einer beliebigen F-Taste (F1 – F9)

weisen Sie dem ausgewählten Target einen neuen Selectkey zu. Sie können hier nur den SelectKey auswählen, welcher Ihren Vorgaben im Menü

Configuration -> System -> SelectKey entspricht (vgl. Kap. 5.8.3). Durch Eingabe eines Bindestriches (-) löschen Sie die getroffene Eingabe.

Damit ein Target in den Scanprozeß einbezogen werden kann, betätigen Sie bei jedem ausgewählten Target die **SPACE**-Taste (toggle). Mit dem Zeichen „**S**“ wird signalisiert, dass der ausgewählte Target in den Scanprozeß aufgenommen wurde. Durch Eingabe eines Bindestriches (-) wird ein Target von dem Scanprozeß ausgeschlossen.

Um die getroffenen Änderungen abzuspeichern, drücken Sie die **F2**-Taste. Im Anschluss werden Sie in das **PERS. PROFILE**-Menü weitergeleitet.

4.5 Positionierung der Target-Anzeige auf dem Monitor

Über diesen Menüpunkt „Set Display Position“ stellen Sie die Lage + Größe der Kanalanzeige auf dem Bildschirm ein.

Nach Drücken der **ENTER**-Taste gelangen Sie in den Editiermodus und können nun über die Pfeiltasten oder mittels der Maus die Anzeige an die gewünschte Stelle verschieben.

```
+
Display position
F2: Save
```

Um bei allen Auflösungen eine optimale Lesbarkeit des AdonIS sicherzustellen, lässt sich die Größe der Anzeige ab einer Monitorauflösung von größer als 640 x 480 über die Tasten **Bild/↑** + **Bild/↓** verändern.

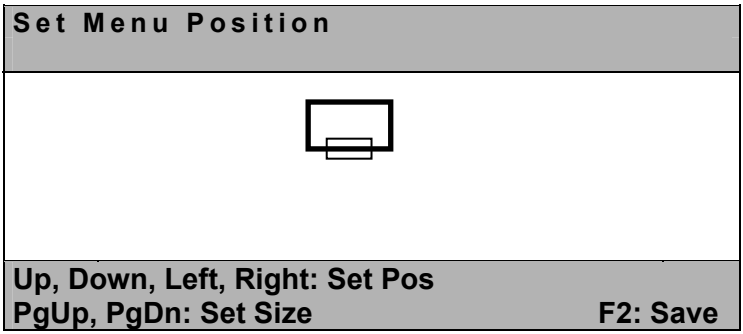
F2 speichert die Einstellung ab und führt zurück zum **PERS. PROFILE**-Menü.

Um die Einstellungen zu verwerfen, drücken Sie die **ESC**-Taste. Diese Aktion führt Sie ebenfalls wieder zurück in das **PERS. PROFILE**-Menü.

4.6 Positionierung des AdonIS auf dem Monitor

Verändern Sie hier nach Aufruf des entsprechenden Menüpunkts „Set Menu Position“ die Lage und Größe aller AdonIS -Fenster.

Nach Drücken der **ENTER**-Taste gelangen Sie in den Editiermodus und können nun über die Pfeiltasten oder mittels der Maus die Anzeige an die gewünschte Stelle verschieben.



Um bei allen Auflösungen eine optimale Lesbarkeit des AdonIS sicherzustellen, lässt sich die Größe der Anzeige ab einer Monitorauflösung von größer als 640 x 480 über die Tasten **Bild/↑** + **Bild/↓** verändern.

F2 speichert die Einstellung ab und führt zurück zum **PERS. PROFILE**-Menü.

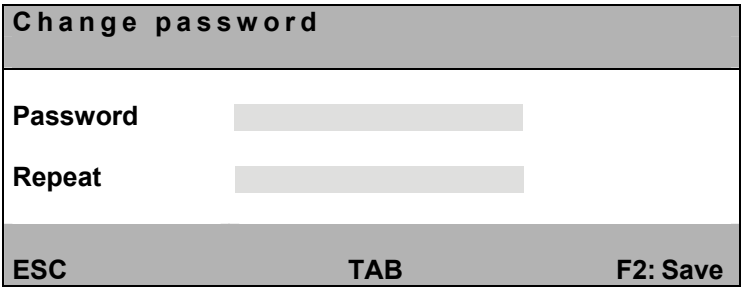
Um die Einstellungen zu verwerfen, drücken Sie die **ESC**-Taste. Diese Aktion führt Sie ebenfalls wieder zurück in das **PERS. PROFILE**-Menü.

4.7 Ändern des eigenen Passwortes

Berechtigung: Änderung durch jeden User möglich, der das Recht „Change own password“ besitzt.

Über diesen Menüpunkt können Sie Ihr eigenes Passwort abändern. Die Eingabe ist alphanumerisch möglich. Hierzu muss Ihnen vom Systemadministrator das Recht erteilt worden sein (vgl. **Kap. 5.1.1.4**).

Durch Drücken der **ENTER**-Taste oder Klick mit der linken Mousetaste auf dem Eintrag ***Change password*** öffnet sich folgendes Fenster, in dem Sie zur Eingabe des Passwortes aufgefordert werden.



Die Eingabe kann alphanumerisch erfolgen und umfasst min. 3, max. 12 Zeichen.

ENTER schließt die erste Eingabe ab und springt automatisch in das zweite Feld, wo das Passwort nochmals einzugeben ist. **F2** speichert die Einstellung ab und führt zurück zum **PERS. PROFILE**-Menü.

Abbruch der Passwortänderung

ESC im **CHANGE PASSWORD**-Submenü bricht die Aktion ab und führt ebenfalls das **PERS. PROFILE**-Menü.

Bitte merken Sie sich die Passwörter gut, da bei Verlust kein Systemzugriff mehr möglich ist.

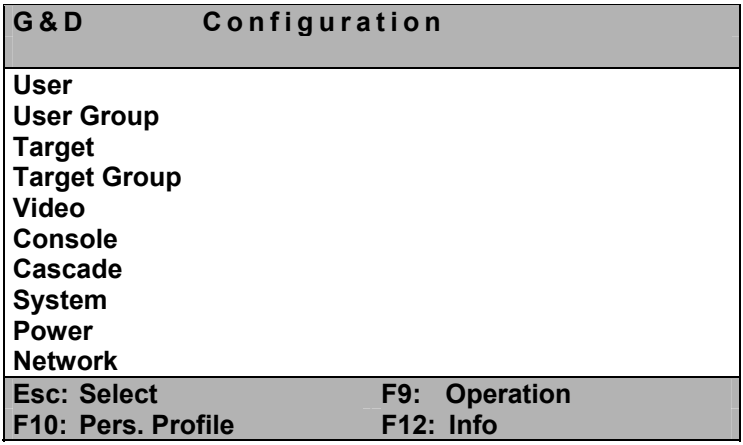
5 Configuration-Menü (F11)

In dem **CONFIGURATION-**Menü können Sie Konfigurationen durchführen, die sich auf das gesamte CATCenter-System beziehen. Hierzu sind berechtigt:

- der Administrator
- User mit Konfigurationsrechten (diese Rechte können einzeln, z. B. nur Video, oder gesamt vergeben werden)

Aufgerufen wird dieses Menü über die HotKey-Reihenfolge: **STRG** + **NUM** (Default). In dem sich öffnenden Fenster drücken Sie dann die **F11**-Taste.

Folgende Einstellungen können von hier aus durchgeführt werden.



Sie können die hier sichtbaren Einträge entweder mit der Mouse oder den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboard erreichen. Ihre Auswahl bestätigen Sie mit der **ENTER**-Taste oder einem Klick auf die linke Mousetaste.

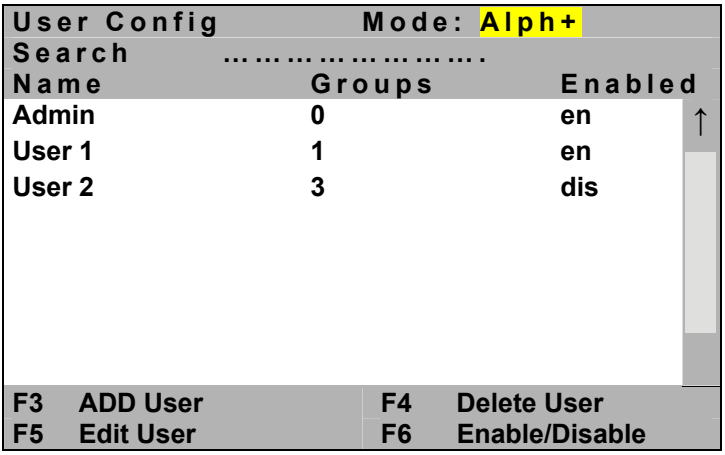
Sie können aus dem **CONFIGURATION-**Menü weitere Hauptmenüs aufrufen. Diese sind im Einzelnen:

ESC wechselt zurück zum **SELECT-**Menü
F9 wechselt in das **OPERATION-**Menü
F10 wechselt in das **PERS. PROFILE-**Menü
F12 wechselt in das **INFORMATION-**Menü

Einträge, die für einen User nicht zugänglich sind, werden hellblau gekennzeichnet.

5.1 User anlegen, editieren und löschen

Nachdem Sie diesen Menüpunkt aufgerufen haben öffnet sich das **USER CONFIG**-Submenü.



Über den Menüpunkt ***USER SEARCH*** können Sie über Keyboardeingabe einen bereits angelegten User anwählen. Platzieren Sie dazu über die **TAB**-Taste den Cursor in das Feld ***SEARCH***. Durch die Eingabe des Usernamens in diesem Feld verringert sich im Listenfeld die Anzahl der zur Verfügung stehenden Einträge. Es werden nur doch die User im Listenfeld angezeigt, die mit der eingegebenen Buchstabenreihenfolge im Feld ***SEARCH*** übereinstimmen. Die Keyboardeingabe ist jederzeit möglich.

Die Sortierung innerhalb des Listenfeldes können Sie durch Anpassen des Eintrags im Feld ***MODE*** verändern. Durch Drücken der Taste **TAB** erreichen Sie das Feld ***MODE***. Mit der **Space**-Taste (toggle) können Sie nun zwischen den 2 Einträgen:

- **Alph+** Sortierung in aufsteigender alphabetischer Reihenfolge
- **Alph-** Sortierung in absteigender alphabetischer Reihenfolge

wählen.

Über die **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB** – Tasten des Keyboards können Sie bereits angelegte User anwählen.

Die Spalten innerhalb dieses Fensters haben folgende Bedeutung:

Spalte 1 **Username**: in dieser Spalte stehen alle am CATCenter-System eingetragenen User

Spalte 2 **Groups** in dieser Spalte steht die Anzahl der Gruppenzugehörigkeiten (in wievielen Gruppen ist dieser User Mitglied)

Spalte 3 **Enable**: in dieser Spalte wird angezeigt, ob ein User-Account aktuell aktiviert oder deaktiviert ist. Diese Spalte wird über die **F6**-Taste des Keyboards bearbeitet.

Im Footer des **USER CONFIG**-Submenü stehen Ihnen vier verschiedene **F**-Tasten für Editierarbeiten zur Verfügung.

Diese sind im Einzelnen:

- **F3**: ADD User über diese Taste können Sie einen neuen User anlegen (vgl. Kap. 5.1.1)
- **F4**: Delete User über diese Taste können Sie einen angelegten User löschen (vgl. Kap. 5.1.2)
- **F5**: Edit User über diese Taste können Sie einen bereits angelegten User-Account nachträglich editieren (vgl. Kap. 5.1.3)
- **F6**: Enable Disable über diese Taste können Sie einen User aktivieren oder deaktivieren (vgl. Kap. 5.1.4)

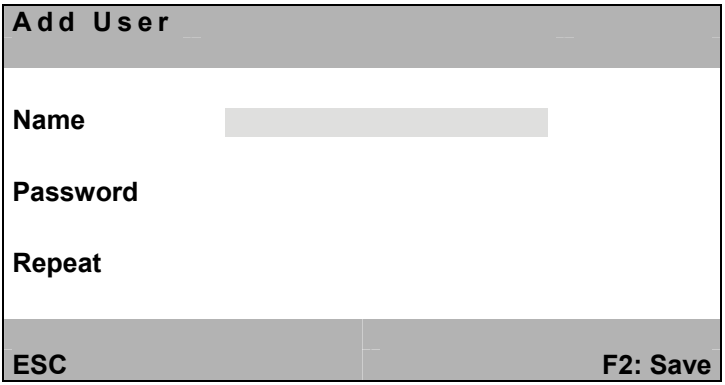
In den nachfolgenden Kapiteln werden diese Editierfunktionen näher erläutert.

Alle bis zu diesem Zeitpunkt getroffenen Editierarbeiten werden durch Drücken der **F2**-Taste gespeichert.

Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie das **USER CONFIG**-Submenü. Sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt Änderungen durchgeführt haben, beabsichtigen aber das **USER CONFIG**-Submenu ohne Speicherung zu verlassen, so werden Sie über ein Warnfenster auf diesen Zustand hingewiesen.

5.1.1 F3 ADD User

Beabsichtigen Sie einen neuen User-Account anzulegen, so drücken Sie im **USER CONFIG**-Submenü die **F3**-Taste. Folgendes Fenster öffnet sich:



In der Zeile ***NAME*** vergeben Sie für diesen User-Account einen eindeutigen Namen. Ihnen stehen hierfür mindestens 1, maximal 14 alphanumerische Zeichen zur Verfügung. Um in die Zeile ***PASSWORD*** zu gelangen, drücken Sie die **ENTER**-Taste.

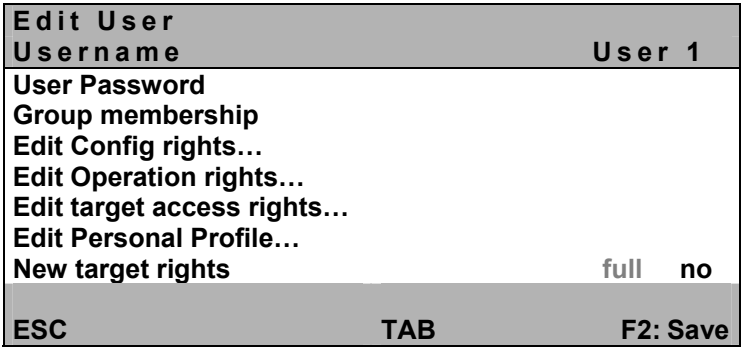
In der Zeile ***PASSWORD*** teilen Sie diesem User-Account ein Passwort zu (dieses Passwort kann maximal 12 alphanumerische Zeichen umfassen). Um in die Zeile ***REPEAT*** zu gelangen, drücken Sie die **ENTER**-Taste.

In der Zeile ***REPEAT*** wiederholen Sie exakt das zuvor diesem User-Account zugewiesene Passwort.

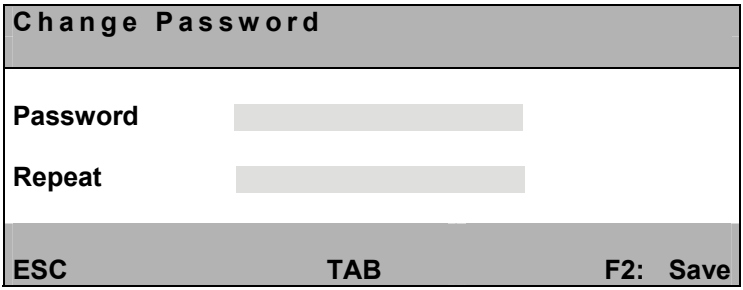
Um die getroffenen Änderungen abzuspeichern, drücken Sie die Taste **F2**. Im Anschluss kehren Sie in das **USER CONFIG**-Submenü zurück.

Mit der **ESC-**Taste verlassen Sie dieses Menü ohne die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Um diesen neu angelegten User nun zu editieren, wählen Sie diesen angelegten User im **USER CONFIG**-Submenü aus und drücken die **F5**-Taste **(Edit User)**. Folgendes Submenü öffnet sich.



Die Userbezeichnung kann editiert werden. Nach dem Öffnen des Fensters steht der Cursor im Listenfeld. Betätigen Sie die **TAB**-Taste, um in das Feld ***USERNAME*** im Header zu gelangen. Der angezeigte Name kann überschrieben werden. **ENTER** schließt die Editierarbeit ab und Sie werden in das Fenster „Change Password“ weitergeleitet.



Vergeben Sie hier für den veränderten Usernamen ein neues Passwort.

Haben Sie alle notwendigen Einstellungen für den zu bearbeitenden User getroffen, so speichern Sie diese durch Drücken der **F2**-Taste.

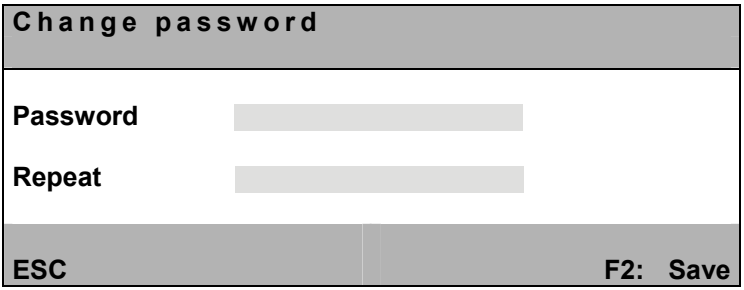
Durch Drücken der **ESC**-Taste kehren Sie zurück in das **USER CONFIG**-Submenü.

In den nachfolgenden Kapiteln werden die in diesem Fenster vorhandenen Einträge erläutert.

5.1.1.1 Ändern des „User Password“

Hier können Sie das User Password festlegen. Achten Sie darauf, dass weder das Passwort noch der ***USER***-Name zweimal vergeben wird. Die Eingabe ist alphanumerisch möglich.

Durch Drücken der **ENTER**-Taste oder Klick mit der linken Mousetaste auf dem Eintrag ***USER PASSWORD*** öffnet sich folgendes Fenster, in dem Sie zur Eingabe des Passwortes aufgefordert werden.



Die Eingabe kann alphanumerisch erfolgen und umfasst min. 3 Zeichen, max. 12 Zeichen.

ENTER schließt die erste Eingabe ab und springt automatisch in das zweite Feld, wo das Passwort nochmals einzugeben ist. **F2** bestätigt das neue Passwort und führt zurück zum **EDIT USER**-Submenü.

Abbruch der Passwortänderung

ESC im **CHANGE PASSWORD**-Submenü bricht die Aktion ab und führt ebenfalls zum **EDIT USER**-Submenü.

Bitte merken Sie sich die Passwörter gut, da bei Verlust kein Systemzugriff mehr möglich ist.

5.1.1.2 Group membership

Hier können Sie den User-Account in eine oder **maximal 20** User-Gruppen einordnen. Mit der Zuordnung zu bestimmten User-Gruppen werden dem User auch die Rechte, die diese User-Gruppe zu diesem Zeitpunkt besitzt, vererbt. Das Zuordnen zu User-Gruppen vereinfacht den Konfigurationsprozeß für die Systemverwalter, da diese lediglich die Rechte der Gruppe zu setzen haben.

Darüberhinaus können noch individuelle Rechte dem User vergeben werden, die von den jeweiligen Gruppenrechten abweichen. Welches Recht der User im Einzelfall hat, wird durch einen Abgleich der individuellen Userrechte und der Gruppenrechte entschieden. Allgemein gilt, dass der User im Vergleich der beiden Rechte immer das höchste Recht besitzt.

Beispiel:

Im Submenü **Config Right (vgl. Kap. 5.1.1.3)** werden für den User 2 dessen Konfigurationsrechte zugewiesen.

Config Right		User 2
Set all rights to		no
Name	Eff	Ind
User	yes	no
Target	yes	no
Console	yes	no
Video	yes	no
System	no	no
Network	yes	yes
Power	no	no
Esc	TAB	F2 Save

In diesem Menü finden Sie in den rechten Spalten zwei Werte:

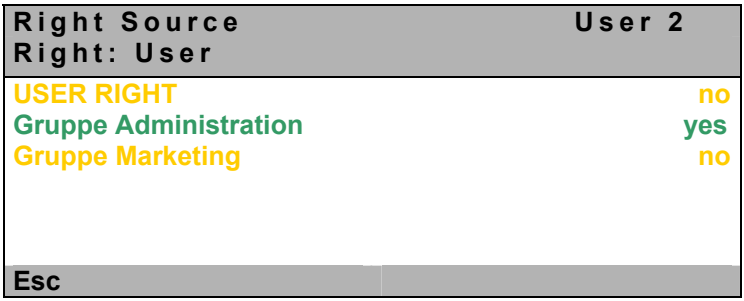
- In gelber Schrift werden die invidiuellen Rechte des ausgewählten Users dargestellt. Diese sind innerhalb dieses Menüs editierbar. Indiziert wird diese Spalte durch den Begriff „Ind“ oberhalb der gelben Einträge.

- In grüner Schrift werden die effektiven Rechte des ausgewählten Users dargestellt. Diese sind innerhalb dieses Menüs nicht editierbar. Diese Einträge spiegeln das Maximalrecht aus Individualrecht und Gruppenrecht wieder.

Dieses effektive Recht ergibt sich in diesem Beispiel folgendermaßen:

- Dieser User hat aufgrund seiner individuellen Rechte keine Berechtigung, User im System anzulegen.
- In der Spalte „Eff“ steht allerdings der Eintrag „yes“. Dieses muss bedeuten, dass dieser User Mitglied innerhalb einer Gruppe ist, die das Recht zum Anlegen von Usern besitzt. Als Folge dessen erhält der gerade ausgewählte User konsequenterweise auch das Gruppenrecht als effektives Recht zugewiesen.

  Aus welcher Quelle dieses Recht im zugewiesen worden ist, können Sie durch Drücken der Tastaturkombination **Strg + F12** ersehen.

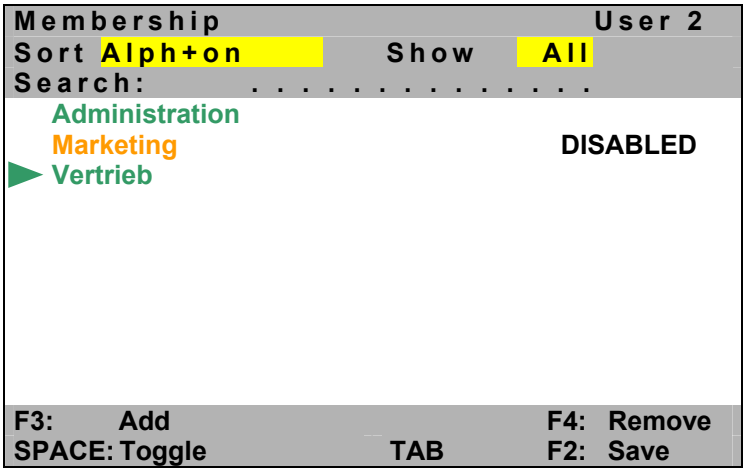


Das Recht, User anzulegen, hat der ausgewählte User in diesem Beispiel aus der Gruppe Administration erhalten.

5.1.1.2.1 User einer Gruppe hinzufügen

Um einen User einer Usergruppe zuzuordnen, verfahren Sie folgendermaßen:

Durch Drücken der **ENTER**-Taste oder Klick mit der linken Mousetaste auf den Eintrag ***Group Membership*** öffnet sich folgendes Submenü:



In dem Listenfeld werden sämtliche Gruppenzugehörigkeiten des jeweils auswählten Users aufgeführt. Ist ein User in einer Gruppe eingeordnet worden, wird diese Gruppe in dem Listenfeld grün dargestellt. Alle anderen Gruppen werden gelb dargestellt. Gruppen, die im Moment nicht zur Verfügung stehen, sind in der zweiten Spalte mit dem Vermerk „**DISABLED**“ versehen.

Der User kann bereits Usergruppen angehören. Dieses wird durch einen grünen nach rechts zeigenenden Pfeil indiziert. Maximal kann ein User 20 Gruppen angehören.

User können nur in die Gruppen eingeordnet werden, die auch in diesem Listenfeld existieren. Usergruppen werden vom Administrator und von Usern mit Konfigurationsrechten angelegt.

Um einen User einer Gruppe zuzuordnen, in welcher dieser User noch nicht zugeordnet worden ist, fahren Sie mit dem Cursor auf den gewünschten Gruppeneintrag. Durch Drücken der **SPACE**-Taste (toggle) oder der Taste **F3** wird der User dieser ausgewählten Gruppen zugeordnet. Vor diesem Gruppenname erscheint ein grüner Pfeil. Der Gruppenname dagegen wird noch in gelber Farbe angezeigt. Erst durch Drücken der **F2**-Taste wird der Vorgang endgültig abgeschlossen und der User ist Mitglied der ausgewählten

Gruppe. Durch ein erneutes Aufrufen des Submenü **Group Membership** wird die zuvor ausgewählte Gruppe nun in grüner Farbe dargestellt und ist mit einem grünen Pfeil versehen.

TAB / Änderung des Sortierungskriteriums (Sort ► A l p h + ◄)

Betätigen Sie im Membership-Submenü die **TAB**-Taste, und springen Sie auf das ***Sort-Feld***. Durch Drücken der **SPACE**-Taste (toggle) ändern Sie das Sortierungskriterium.

Folgende Sortiermöglichkeiten stehen zur Verfügung:

Alph+: alphabetisch aufsteigende Sortierung der Gruppen

Alph-: alphabetisch absteigende Sortierung der Targets

Bereich „Show“: Änderung des Anzeigenmodus:

Durch erneutes Betätigen der **TAB**-Taste im Membership-Submenü springen Sie in das ***Show-Feld*** .

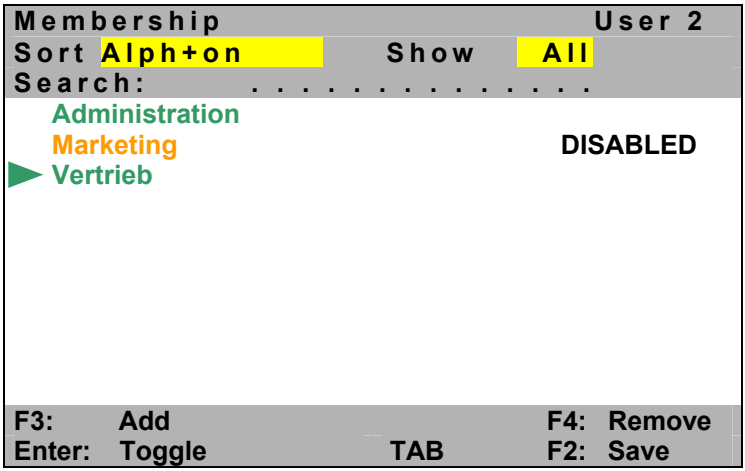
„**ALL GROUPS** “ steht hier für:	Alle Gruppen werden im Listenfeld angezeigt.
„**MEMBER**“ steht hier für:	Es werden nur Gruppen im Listenfeld angezeigt, in welcher der User eingeordnet worden ist.
„**NONMEMBER**“ steht hier für:	Es werden die Gruppen angezeigt, in welcher der User nicht eingeordnet worden ist.

Sie können aus allen drei Darstellungsformen über die **ESC**-Taste das Membership-Submenü verlassen. Dieses führt zurück zum Menü Edit User.

5.1.1.2.2 User aus einer Gruppe entfernen

Um einen User einer Usergruppe zu entfernen, verfahren Sie folgendermaßen:

Durch Drücken der **ENTER**-Taste oder Klick mit der linken Mousetaste auf den Eintrag ***Group Membership*** öffnet sich folgendes Submenü:



Bewegen Sie nun die Maus auf den gewünschten Gruppeneintrag. Mittels Drücken der **SPACE**-Taste (toggle) oder Taste **F4** wird die Gruppenzuordnung aufgehoben. Der nach rechts gerichtete Pfeil vor dieser Gruppe verschwindet. Durch Drücken der **F2**-Taste wird der Vorgang endgültig abgeschlossen.

5.1.1.3 Edit Config rights

Hier können Sie dem User-Account Konfigurationsrechte zuweisen. Bei diesen Rechten handelt es sich um die Individualrechte des ausgewählten Users. Diese werden in der Spalte „Ind“ angezeigt. Welche Rechte der User effektiv besitzt, wird in der Spalte „Eff“ angezeigt (vgl. **Kap. 5.1.1.2**).

Durch Drücken der **ENTER**-Taste oder Klick mit der linken Mousetaste auf den Eintrag ***CONFIG RIGHTS*** öffnet sich folgendes Submenü:

Config Right Set all rights to Name		User 2 no Eff	 Ind
User		yes	no
Target		yes	no
Console		yes	no
Video		yes	no
System		no	no
Network		no	no
Power		no	no
Esc	TAB		F2 Save

In diesem Fenster haben Sie die Möglichkeit, über den Eintrag “***Set all rights to***” sämtliche Einträge entweder auf

- **yes** oder
- **no**

zu setzen. Dieses Pre-Select-Feld erreichen Sie mit der **TAB**-Taste. Diese Taste wechselt zwischen dem Eintrag „***Set all rights to***“ und den sieben weiteren Konfigurationsbereichen hin und her. Die Einträge innerhalb des Feldes „***Set all rights to***“ können Sie durch die **Space**-Taste (toggle) verändern.

Sie können dem User auch selektiv Konfigurationsrechte zuweisen. Nur die Konfigurationspunkte, die für den User freigeschaltet worden sind, kann der User im **Configuration**-Menü **F11** auch anwählen (weiß dargestellt)! Fahren Sie dazu auf den gewünschten Eintrag und wechseln Sie den aktuellen Eintrag in der Spalte „Ind“ entweder auf „yes“ oder „no“.

Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie das **CONFIG RIGHT**-Submenü. Sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt Änderungen durchgeführt haben, beabsichtigen aber das **CONFIG RIGHT**-Submenu ohne Speicherung zu verlassen, so werden Sie über ein Warnfenster auf diesen Zustand hingewiesen.

Um die getroffenen Änderungen abzuspeichern, drücken Sie die **F2**-Taste und kehren zurück in das **EDIT USER**-Submenü.

Default – Einstellung: no

5.1.1.4 Edit Operation rights

Hier definieren Sie, welche Bedienrechte dem User Account im **OPERATION**-Menü (**F9**) verfügbar sein sollen. Bei diesen Rechten handelt es sich um die Individualrechte des ausgewählten Users. Diese werden in der Spalte „Ind" angezeigt. Welche Rechte der User effektiv besitzt, wird in der Spalte „Eff" angezeigt (vgl. **Kap. 5.1.1.2**).

Durch Drücken der **ENTER**-Taste oder Klick mit der linken Mousetaste auf den Eintrag „**EDIT OPERATION RIGHTS**" im **EDIT USER**-Submenü öffnet sich folgendes Submenü:

Operation Right		User 2	
Set all rights to			no
Name		Eff	Ind
Mouse Reset		yes	no
Personal Profile		yes	no
Multi Access		no	no
Target Power		no	no
Change own password		yes	yes
Esc	TAB	F2	Save

In diesem Fenster haben Sie die Möglichkeit, über den Eintrag "***Set all rights to***" sämtliche Einträge entweder auf

- **yes** oder
- **no**

zu setzen. Dieses Pre-Select-Feld erreichen Sie mit der **TAB**-Taste. Diese Taste wechselt zwischen dem Eintrag „***Set all rights to***" und den vier weiteren Bedienpunkten hin und her. Die Einträge innerhalb des Feldes „***Set all rights to***" können Sie durch die **Space**-Taste (toogle) verändern.

Sie können dem User auch selektiv Bedienrechte zuweisen. Nur die Bedienpunkte, die für den User freigeschaltet worden sind, werden im **OPERATION**-Menü weiß dargestellt und sind somit für den User erreichbar! Fahren Sie dazu auf den gewünschten Eintrag und wechseln Sie den aktuellen Eintrag in der Spalte „Ind" entweder auf „yes" oder „no".

Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie das **OPERATION RIGHT**-Submenü. Sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt Änderungen durchgeführt haben, beabsichtigen aber das **OPERATION RIGHT**-Submenu ohne Speicherung zu verlassen, so werden Sie über ein Warnfenster auf diesen Zustand hingewiesen.

Um die getroffenen Änderungen abzuspeichern, drücken Sie die **F2**-Taste und kehren zurück in das **EDIT USER**-Submenü.

Default – Einstellung: siehe Fensterdarstellung

Die Einträge innerhalb des Listenfeldes haben folgende Bedeutung:

Mouse Reset: (vgl. Kap. 3.6)

Personal Profile: (vgl. Kap. 4)

Target Power: (vgl. Kap. 3.9)

MultiAccess:

Hier können Sie dem Inhaber dieses Accounts das Recht zum ***MultiAccess***-Targetzugriff über den CATCenter erteilen oder verwehren. Die ***MultiAccess***-Funktion ist die Möglichkeit, dass sich ein Anwender auf einen Target schaltet, den bereits ein anderer Anwender im Zugriff hat.

Beide Anwender haben simultan das Bild des Targets auf Ihrem Monitor und vollen Keyboard-Mouse-Zugriff.

Sobald einer der Anwender eine Eingabe über Keyboard oder Mouse durchführt, sind Keyboard/Mouse des anderen Anwenders automatisch gesperrt.

Wird die Eingabe beendet, schaltet das System nach einem Time-out von ca. 1 Sek. frei und der Zugriff ist für beide Anwender möglich.

Der aktive ***Multi Access-Modus*** wird sowohl dem Erst-, als auch dem Zweit-Nutzer über das Display permanent angezeigt (vgl. Kap. 5.8.4) :

Beispiel:

Win 2000	(Target-Bezeichnung, editierbar)
Console 1	(Konsolen-Bezeichnung, editierbar)
MULTIUSER	(Hinweis auf geteilten Zugriff)

Folgende Parameter können hier eingestellt werden:

- **no** kein Multiuserrecht
- **full** Multiuserrecht für diesen User
- **view** Multiuserrecht für diesen User, allerdings kann dieser nur beobachten

Default: MultiAccess = No

Mit dem Bedienrecht **View** wird die Einstellmöglichkeit “Multi Access” erweitert.

Hinweis:
Um dieses Bedienrecht ausüben zu können, muss einem User zuvor im Untermenü **Target Access Rights** (vgl. **Kap. 5.1.1.4**) das Zugriffsrecht „FullAccess zugewiesen worden sein.

Konkret bedeutet das Bedienrecht **View** folgendes:

Wenn sich User A, der Bedienrecht **View** hat, auf einen Rechner schaltet, auf den schon der bedienberechtigte User B aufgeschaltet ist, so bekommt A lediglich **View**-Zugriff. Tastatur und Maus sind für ihn gesperrt.

Wenn sich User B die Verbindung zu dem aufgeschalteten Rechner trennt, bleibt User A weiterhin im **View**-Modus. Erst wenn User A ebenfalls die Verbindung zu diesem Rechner trennt und sich dann neu aufschaltet, erhält er bedienberechtigten Zugriff.

Change own password:

Über diesen Menüpunkt können Sie dem Account-Inhaber das Recht erteilen, das eigene Passwort zu ändern (vgl. **Kap. 4.7**). **Default – Einstellung: yes**

5.1.1.5 Edit target access rights

Hier können Sie definieren, auf welche Targets der User-Account zugreifen darf. Bei diesen Rechten handelt es sich um die Individualrechte des ausgewählten Users. Diese werden in dem Listenfeld in gelber Schrift angezeigt. Welche Rechte der User effektiv besitzt, wird in grüner Schrift angezeigt (vgl. **Kap. 5.1.1.2**).

Durch Drücken der **ENTER**-Taste oder Klick mit der linken Mousetaste auf den Eintrag **EDIT TARGET ACCESS RIGHTS** im **EDIT USER**-Submenü öffnet sich folgendes Fenster:

Durch den Menüpunkt ***Target search*** können Sie über Keyboardeingabe einen bereits angelegten Target anwählen. Platzieren Sie dazu über die Taste **TAB** den Cursor in das Feld ***Target search***. Durch die Eingabe des Targetnamens in diesem Feld, springt der Cursor sofort auf den zutreffenden Target im Listenfeld. Die Keyboardeingabe ist auch dann möglich, wenn der Cursor im Listenfeld steht.

Mit dem Menüpunkt „***Set target display***“ können Sie den Anzeigemodus des Listenfeldes zwischen „ALL“ und einer spezifischen Gruppe umschalten. Setzen Sie hier den Eintrag über die **SPACE**-Taste auf „ALL“, so werden alle am CATCenter angeschlossenen Targets angezeigt. Wählen Sie jedoch eine Gruppe aus, so werden im Listenfeld nur die Targets angezeigt, die auch dieser Gruppe angehören.

Desweiteren haben Sie in diesem Fenster die Möglichkeit, über den Eintrag “***Set all targets***” sämtliche Einträge entweder auf

- **no** oder
- **full** oder
- **view**

zu setzen.

Alle Felder im Header erreichen Sie über die **TAB**-Taste. Diese Taste wechselt zwischen den erwähnten Einträgen und den Targets in dem Listenfeld hin und her. Die Einträge innerhalb dieser Felder können Sie durch die **Space-**Taste (toggle) verändern.

Über die **F5-** oder **Space**-Taste können Sie dem User Zugriffsrechte auf in dieser Liste aufgeführte Targets zuweisen. In dem Listenfeld sind lediglich die rechten Einträge editierbar (gelbe Schrift, Indivudualrechte). Die Einträge in grüner Schrift sind die effektiven Rechte, die der ausgewählte User besitzt. Nur die Targets, die für den User hier freigeschaltet werden, werden im **SELECT**-Menü angezeigt! Fahren Sie dazu auf den gewünschten Eintrag und wechseln Sie den aktuellen Eintrag entweder auf „***No***“, „***Full***“ *oder* „***View***“.

Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie dieses Menü ohne die getroffenen Änderungen zu speichern. Auf diesen Zustand werden Sie über eine Sicherheitsabfrage hingewiesen.

W a r n i n g
You did not save your changes! **Press** **F2 to save and exit** **ENTER to exit without saving** **ESC to cancel**
F2 : Save and exit ESC: Cancel **Enter : Exit without saving**

Anschließend kehren Sie zurück in das **EDIT USER**-Submenü.

Um die getroffenen Änderungen abzuspeichern, drücken Sie die **F2**-Taste und kehren zurück in das **EDIT USER**-Submenü.

Default – Einstellung: no access

5.1.1.6 Edit Personal Profile

In dem **PERS. PROFILE**-Menü können Sie userbezogene Einstellungen vornehmen. Dieses Menü entspricht dem in **Kapitel 4** beschriebenen.

5.1.1.7 New target right

In dieser Zeile können Sie definieren, welche Zugriffsberechtigung der jeweilige User auf neu angeschlossene Targets hat. Bei diesen Rechten handelt es sich um die Individualrechte des ausgewählten Users. Diese werden in dem Listenfeld in gelber Schrift angezeigt. Welche Rechte der User effektiv besitzt, wird in grüner Schrift angezeigt (vgl. **Kap. 5.1.1.2**).

Zur Auswahl stehen folgende Einträge (beeinflusst die Individuelrechte):

- **No** (keinen Zugriff auf alle neu angeschlossenen Targets) oder
- **Full** (vollen Zugriff auf alle neu angeschlossenen Targets) oder
- **View** (der User kann nur beobachtend auf die Targets zugreifen)

Um die getroffenen Änderungen abzuspeichern, drücken Sie die **F2**-Taste.

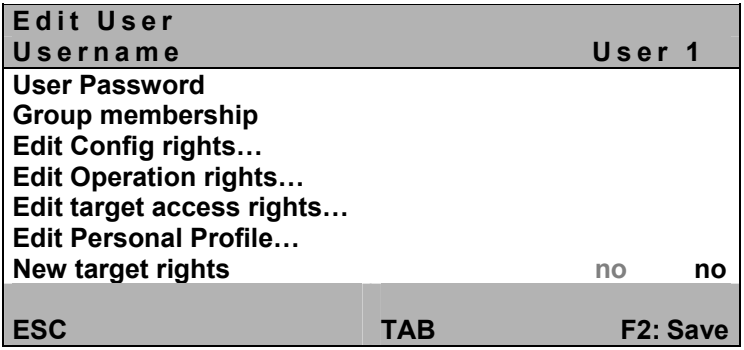
Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie das **EDIT USER**-Submenü. Sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt Änderungen durchgeführt haben, beabsichtigen aber das **EDIT USER**-Submenu ohne Speicherung zu verlassen, so werden Sie über ein Warnfenster auf diesen Zustand hingewiesen.

5.1.2 F4 Delete User

Durch Drücken der **F4**-Taste können Sie einen Account innerhalb des **USER CONFIG**-Submenü aus dem CATCenter-System entfernen. Diese Aktion wird automatisch gespeichert.

5.1.3 F5 Edit User

Über die **F5**-Taste haben Sie die Möglichkeit einen bereits angelegten User-Account nachträglich zu bearbeiten. Diese Editierfunktion entspricht den Kap. 5.1.1.1 – 5.1.1.7.



Die Userbezeichnung befindet sich in einem editierbaren Feld, welches über die **TAB**-Taste erreicht wird. Der Username kann durch Drücken der **F5**-Taste überschrieben werden. **ENTER** schließt die Editierarbeit ab.

Die **F2**-Taste speichert alle getroffenen Änderungen.

Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie das **EDIT USER**-Submenü. Sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt Änderungen durchgeführt haben, beabsichtigen aber das **EDIT USER**-Submenü ohne Speicherung zu verlassen, so werden Sie über ein Warnfenster auf diesen Zustand hingewiesen.

5.1.4 F6 Enable/Disable

Um einen User-Account zu aktivieren oder deaktiveren, markieren Sie im Listenfeld des **USER CONFIG**-Submenü den entsprechenden Account und drücken dann die **F6**-Taste.

Zur Auswahl stehen folgende Einträge

- **en** aktiviert den ausgewählten User-Account
- **dis** deaktiviert den ausgewählten User-Account

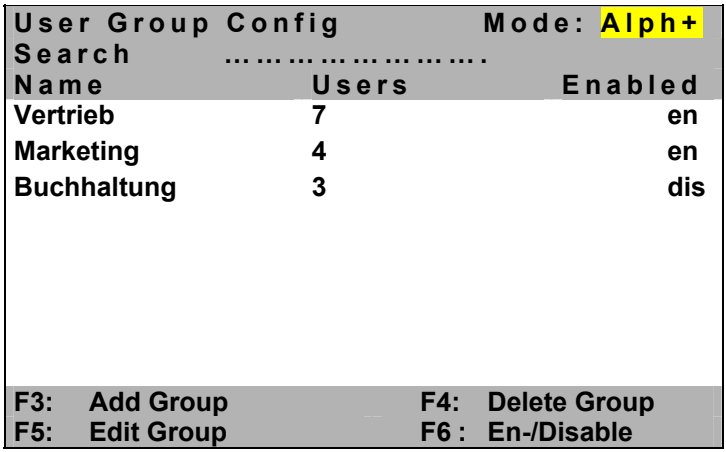
In der Spalte 3 (Enable) wechselt analog zu Ihrer **F6**-Tastenaktion der dortige Eintrag.

Ihre Auswahl wird nach Verlassen des **USER CONFIG**-Submenü automatisch gespeichert.

Hinweis: Der in dem **USER CONFIG**-Submenü hinterlegte User „**Admin**“ lässt sich **nicht** deaktivieren!

5.2 User Gruppen anlegen, editieren und löschen

Nachdem Sie diesen Menüpunkt aufgerufen haben öffnet sich das **USER GROUP CONFIG**-Submenü.



Über den Menüpunkt ***SEARCH*** können Sie über Keyboardeingabe einen bereits angelegte Gruppe anwählen. Platzieren Sie dazu über die **TAB**-Taste den Cursor in das Feld ***SEARCH***. Durch die Eingabe des Gruppenamens in diesem Feld verringert sich im Listenfeld die Anzahl der zur Verfügung stehenden Einträge. Es werden nur doch die Gruppen im Listenfeld angezeigt, die mit der eingegebenen Buchstabenreihenfolge im Feld ***SEARCH*** übereinstimmen. Die Keyboardeingabe ist jederzeit möglich.

Die Sortierung innerhalb des Listenfeldes können Sie durch Anpassen des Eintrags im Feld ***MODE*** verändern. Durch Drücken der Taste **TAB** erreichen Sie das Feld ***MODE***. Mit der **Space**-Taste (toggle) können Sie nun zwischen den 2 Einträgen:

- **Alph+** Sortierung in aufsteigender alphabetischer Reihenfolge
- **Alph-** Sortierung in absteigender alphabetischer Reihenfolge

wählen.

Über die **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB** – Tasten des Keyboards können Sie bereits angelegte Gruppen anwählen.

Die Spalten innerhalb dieses Fensters haben folgende Bedeutung:

Spalte 1 **Name**: in dieser Spalte stehen alle am CATCenter-System eingetragenen Gruppen

Spalte 2 **Users**: in dieser Spalte steht die Anzahl von Usern innerhalb dieser Gruppe

Spalte 3 **Enable**: in dieser Spalte wird angezeigt, ob ein Gruppe aktuell aktiviert oder deaktiviert ist. Diese Spalte wird über die **F6**-Taste des Keyboards bearbeitet.

Im Footer des **USER GROUP CONFIG**-Submenü stehen Ihnen vier verschiedene **F**-Tasten für Editierarbeiten zur Verfügung.

Diese sind im Einzelnen:

- **F3**: ADD Group über diese Taste können Sie eine neue Gruppe anlegen (vgl. Kap. 5.2.1)
- **F4**: Delete Group über diese Taste können Sie eine angelegte Gruppe löschen (vgl. Kap. 5.2.2)
- **F5**: Edit Group über diese Taste können Sie eine bereits angelegte Gruppe nachträglich editieren (vgl. Kap. 5.2.3)
- **F6**: Enable Disable über diese Taste können Sie eine Gruppe aktivieren oder deaktivieren (vgl. Kap. 5.2.4)

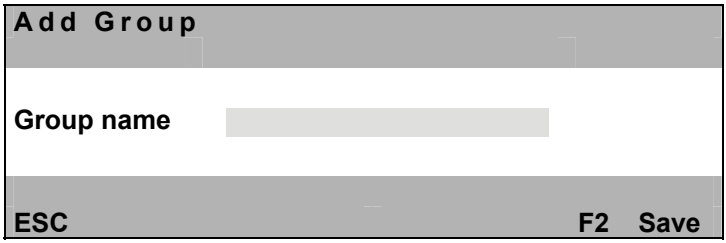
In den nachfolgenden Kapiteln werden diese Editierfunktionen näher erläutert.

Alle bis zu diesem Zeitpunkt getroffenen Editierarbeiten werden durch Drücken der **F2**-Taste gespeichert.

Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie das **USER GROUP CONFIG**-Submenü. Sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt Änderungen durchgeführt haben, beabsichtigen aber das **USER GROUP CONFIG**-Submenu ohne Speicherung zu verlassen, so werden Sie über ein Warnfenster auf diesen Zustand hingewiesen.

5.2.1 F3 ADD Group

Beabsichtigen Sie eine neue Gruppe anzulegen, so drücken Sie im **USER GROUP CONFIG**-Submenü die **F3**-Taste. Folgendes Fenster öffnet sich:



In der Zeile ***GROUP NAME*** vergeben Sie für diese Gruppe einen eindeutigen Namen. Ihnen stehen hierfür maximal 14 alphanumerische Zeichen zur Verfügung.

Um die getroffenen Änderungen abzuspeichern, drücken Sie die Taste **F2**. Im Anschluss kehren Sie in das **USER GROUP CONFIG**-Submenü zurück.

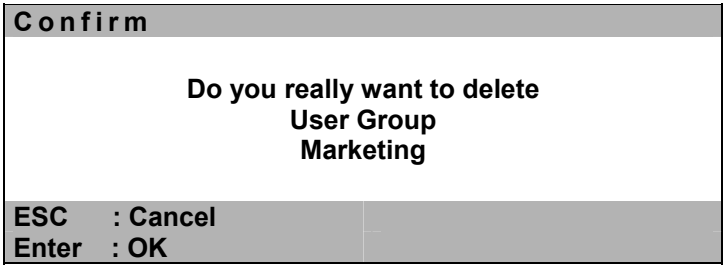
Mit der **ESC-**Taste verlassen Sie dieses Menü ohne die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Um diese neu angelegte Gruppe nun zu editieren, wählen Sie diesen angelegten User im **USER GROUP CONFIG**-Submenü aus und drücken die **F5**-Taste **(Edit User)**. Dieses wird in **Kapitel 5.2.3** erläutert.

Hinweis:
Maximal können 128 Gruppen angelegt werden.

5.2.2 F4 Delete Group

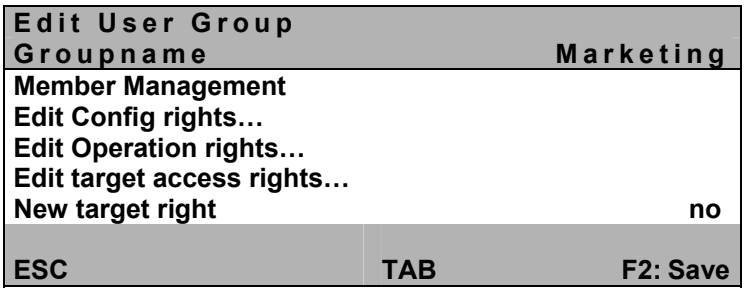
Durch Drücken der **F4**-Taste können Sie eine Gruppe innerhalb des **USER GROUP CONFIG**-Submenü aus dem CATCenter-System entfernen. Nach Drücken der **F4**-Taste öffnet sich folgendes Kontrollfenster:



Durch Drücken der **Enter**-Taste bestätigen Sie den Löschvorgang und kehren zurück in das **USER GROUP CONFIG**-Submenü zurück. Die **ESC**-Taste verwirft den Löschvorgang und Sie kehren ebenfalls in das **USER GROUP CONFIG**-Submenü zurück.

5.2.3 F5 Edit Group

Über die **F5**-Taste haben Sie die Möglichkeit eine bereits angelegte Gruppe zu bearbeiten.



Die Gruppenbezeichnung kann editiert werden. Nach dem Öffnen des Fensters steht der Cursor im Listenfeld. Betätigen Sie die **TAB**-Taste, um in das Feld ***GROUPNAME*** im Header zu gelangen. Der angezeigte Name kann überschrieben werden. **ENTER** schließt die Editierarbeit ab.

Haben Sie alle notwendigen Einstellungen für den zu bearbeitenden User getroffen, so speichern Sie diese durch Drücken der **F2**-Taste.

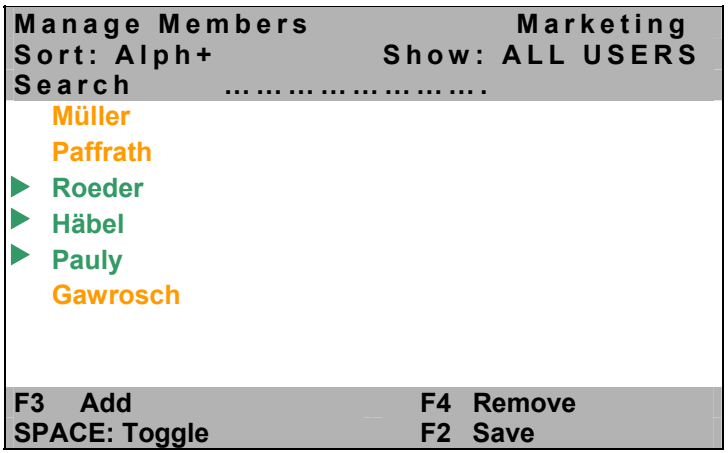
Durch Drücken der **ESC**-Taste kehren Sie zurück in das **USER CONFIG**-Submenü.

In den nachfolgenden Kapiteln werden die in diesem Fenster vorhandenen Einträge erläutert.

5.2.3.1 Member Management

Hier können Sie das User in einer aktuell ausgewählte Gruppe einordnen. Achten Sie darauf, dass ein User Mitglied in maximal 20 Gruppen sein kann. Innerhalb einer Gruppe kann es dagegen beliebig viele Mitglieder geben.

Durch Drücken der **ENTER**-Taste oder Klick mit der linken Mousetaste auf dem Eintrag ***Member Management*** öffnet sich folgendes Fenster:



User, die aktuell einer ausgewählten Gruppe angehören, werden durch einen nach rechts gerichteten grünen Pfeil indiziert.

Über den Menüpunkt ***SEARCH*** können Sie über Keyboardeingabe einen bereits angelegten User anwählen. Platzieren Sie dazu über die **TAB**-Taste den Cursor in das Feld ***SEARCH***. Durch die Eingabe des Usernamens in diesem Feld verringert sich im Listenfeld die Anzahl der zur Verfügung stehenden Einträge. Es werden nur doch die User im Listenfeld angezeigt, die mit der eingegebenen Buchstabenreihenfolge im Feld ***SEARCH*** übereinstimmen. Die Keyboardeingabe ist jederzeit möglich.

Die Sortierung innerhalb des Listenfeldes können Sie durch Anpassen des Eintrags im Feld ***Sort*** verändern. Durch Drücken der Taste **TAB** erreichen Sie das Feld ***Sort***. Mit der **Space**-Taste (toggle) können Sie nun zwischen den 3 Einträgen

- **Alph+** Sortierung in aufsteigender alphabetischer Reihenfolge
- **Alph-** Sortierung in absteigender alphabetischer Reihenfolge
- **Members** Die Mitglieder der aktuell ausgewählten Gruppe werden als erstes innerhalb des Listenfeldes angezeigt.

wählen.

Durch erneutes Drücken der Taste **TAB** erreichen Sie das Feld ***Show***. Mit der **Space**-Taste (toggle) können Sie nun zwischen den 3 Einträgen

- **ALL USERS** Alle im System verfügbaren User werden angezeigt
- **NONMEMBERS** Alle User, die nicht zu der aktuell aufgerufenen Gruppe gehören werden angezeigt
- **MEMBERS** Alle User, die zu der aktuell aufgerufenen Gruppe gehören werden angezeigt

wählen.

Über die **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB** – Tasten des Keyboards können Sie die im Listenfeld verfügbaren Usern anwählen.

Im Footer des **Manage Members**-Submenü stehen Ihnen vier verschiedene **F**-Tasten für Editierarbeiten zur Verfügung.

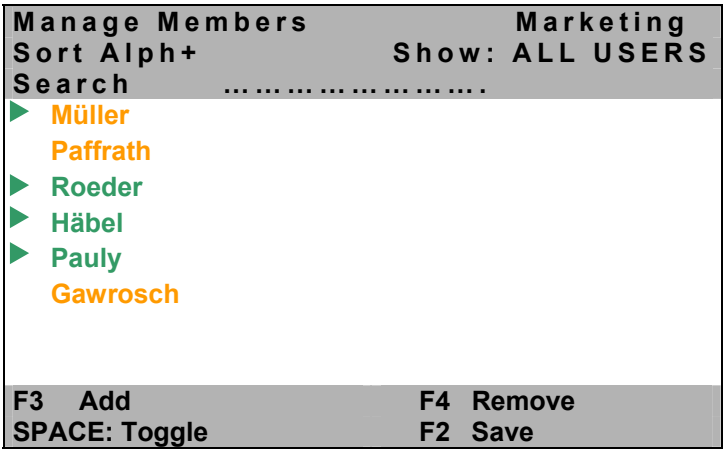
Diese sind im Einzelnen:

- **F3**: ADD über diese Taste können Sie einen User einer aktuell ausgewählten Gruppe hinzufügen
- **F4**: Remove über diese Taste können Sie einen User einer aktuell ausgewählten Gruppe entfernen
- **Space**: Toogle über diese Taste können Sie einen User in eine Gruppe aufnehmen oder diesen entfernen
- **F2**: Save durch Drücken dieser Taste werden sämtliche Aktionen gespeichert und Sie kehren zurück in das **Edit User Group** -Submenü

Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie das **Manage Members**-Submenü. Sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt Änderungen durchgeführt haben, beabsichtigen aber das **Manage Members**-Submenü ohne Speicherung zu verlassen, so werden Sie über ein Warnfenster auf diesen Zustand hingewiesen.

5.2.3.1.1 User einer Gruppe hinzufügen

Um einen User der aktuell ausgewählten Gruppe zuzuordnen, fahren Sie mit dem Cursor oder den Pfeiltasten auf den gewünschten User.



Durch Drücken der **SPACE**-Taste (toggle) oder der Taste **F3** wird der User dieser ausgewählten Gruppen zugeordnet. Vor diesem Username erscheint ein grüner Pfeil. Der Username dagegen wird noch in gelber Farbe angezeigt. Erst durch Drücken der **F2**-Taste wird der Vorgang endgültig abgeschlossen und der User ist Mitglied der ausgewählten Gruppe.

5.2.3.1.2 User aus einer Gruppe entfernen

Um einen User der aktuell ausgewählten Gruppe zu entfernen, fahren Sie mit dem Cursor oder den Pfeiltasten auf den gewünschten User.

Mittels Drücken der **SPACE**-Taste (toggle) oder Taste **F4** wird die Gruppenzuordnung aufgehoben. Der nach rechts gerichtete Pfeil vor diesem User verschwindet. Durch Drücken der **F2**-Taste wird der Vorgang endgültig abgeschlossen.

5.2.3.2 Edit Config rights

Hier können Sie dem Gruppen-Account Konfigurationsrechte zuweisen.

Durch Drücken der **ENTER**-Taste oder Klick mit der linken Mousetaste auf den Eintrag ***CONFIG RIGHTS*** öffnet sich folgendes Submenü:

Config Right Set all rights to Name		Marketing no Grp
User		**no**
Target		**no**
Console		**no**
Video		**no**
System		**no**
Network		**no**
Power		**no**
ESC	**TAB**	**F2 Save**

In diesem Fenster haben Sie die Möglichkeit, über den Eintrag "***Set all rights to***" sämtliche Einträge entweder auf

- **yes** oder
- **no**

zu setzen. Dieses Pre-Select-Feld erreichen Sie mit der **TAB**-Taste. Diese Taste wechselt zwischen dem Eintrag „***Set all rights to***" und den sieben weiteren Konfigurationsbereichen hin und her. Die Einträge innerhalb des Feldes „***Set all rights to***" können Sie durch die **Space**-Taste (toggle) verändern.

Sie können der Usergruppe auch selektiv Konfigurationsrechte zuweisen. Nur die Konfigurationspunkte, die für die Usergruppe freigeschaltet worden sind, können die Mitglieder dieser Usergruppe im **Configuration**-Menü **F11** auch anwählen (weiß dargestellt)! Fahren Sie dazu auf den gewünschten Eintrag und wechseln Sie den aktuellen Eintrag entweder auf „yes" oder „no".

Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie das **CONFIG RIGHT**-Submenü. Sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt Änderungen durchgeführt haben, beabsichtigen aber das **CONFIG RIGHT**-Submenu ohne Speicherung zu verlassen, so werden Sie über ein Warnfenster auf diesen Zustand hingewiesen.

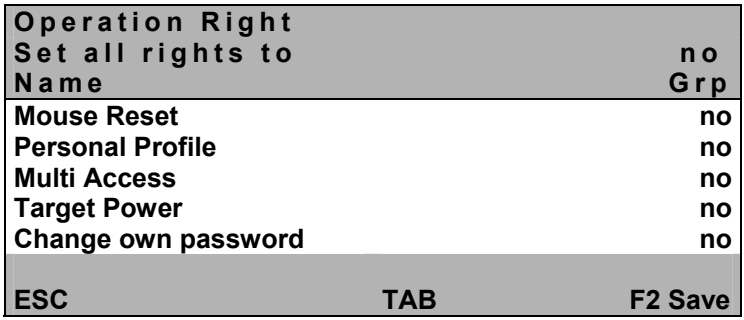
Um die getroffenen Änderungen abzuspeichern, drücken Sie die **F2**-Taste und kehren zurück in das **EDIT USER GROUP** -Submenü.

Default – Einstellung: no

5.2.3.3 Edit Operation rights

Hier definieren Sie, welche Bedienrechte dem User Account im **OPERATION**-Menü (**F9**) verfügbar sein sollen.

Durch Drücken der **ENTER**-Taste oder Klick mit der linken Mousetaste auf den Eintrag „**EDIT OPERATION RIGHTS**“ öffnet sich folgendes Submenü:



In diesem Fenster haben Sie die Möglichkeit, über den Eintrag “***Set all rights to***” sämtliche Einträge entweder auf

- **yes** oder
- **no**

zu setzen. Dieses Pre-Select-Feld erreichen Sie mit der **TAB**-Taste. Diese Taste wechselt zwischen dem Eintrag „***Set all rights to***“ und den vier weiteren Bedienpunkten hin und her. Die Einträge innerhalb des Feldes „***Set all rights to***“ können Sie durch die **Space**-Taste (toogle) verändern.

Sie können der Usergruppe auch selektiv Bedienrechte zuweisen. Nur die Bedienpunkte, die für die Usergruppe freigeschaltet worden sind, werden für die Mitglieder dieser Usergruppe im **OPERATION**-Menü weiß dargestellt und sind für die Mitglieder dieser Usergruppe anwendbar! Fahren Sie dazu auf den gewünschten Eintrag und wechseln Sie den aktuellen Eintrag entweder auf „yes“ oder „no“.

Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie das **OPERATION RIGHT**-Submenü. Sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt Änderungen durchgeführt haben, beabsichtigen aber das **OPERATION RIGHT**-Submenu ohne Speicherung zu verlassen, so werden Sie über ein Warnfenster auf diesen Zustand hingewiesen.

Um die getroffenen Änderungen abzuspeichern, drücken Sie die **F2**-Taste und kehren zurück in das **EDIT USER GROUP** Submenü.

Default – Einstellung: siehe Fensterdarstellung

Die Einträge innerhalb des Listenfeldes haben folgende Bedeutung:

Mouse Reset: (vgl. Kap. 3.6)

Personal Profile: (vgl. Kap. 4)

Target Power: (vgl. Kap. 3.9)

Multi Access:

Hier können Sie der Usergruppe das Recht zum ***MultiAccess***-Targetzugriff über den CATCenter erteilen oder verwehren. Die ***MultiAccess***-Funktion ist die Möglichkeit, dass sich ein Anwender auf einen Target schaltet, den bereits ein anderer Anwender im Zugriff hat.

Beide Anwender haben simultan das Bild des Targets auf Ihrem Monitor und vollen Keyboard-Mouse-Zugriff.

Sobald einer der Anwender eine Eingabe über Keyboard oder Mouse durchführt, sind Keyboard/Mouse des anderen Anwenders automatisch gesperrt.

Wird die Eingabe beendet, schaltet das System nach einem Time-out von ca. 1 Sek. frei und der Zugriff ist für beide Anwender möglich.

Der aktive ***Multi Access-Modus*** wird sowohl dem Erst-, als auch dem Zweit-Nutzer über das Display permanent angezeigt (vgl. Kap. 5.8.4):

Beispiel:

Win 2000	(Target-Bezeichnung, editierbar)
Console 1	(Konsolen-Bezeichnung, editierbar)
MULTIUSER	(Hinweis auf geteilten Zugriff)

Default: MultiAccess = No

Change own password:

Über diesen Menüpunkt können Sie den Mitglieder einer Gruppe das Recht erteilen, das eigene Passwort zu ändern (vgl. **Kap. 4.7**). **Default – Einstellung: no**

5.2.3.4 Edit target access rights

Hier können Sie definieren, auf welche Targets diese Usergruppe zugreifen darf.

Durch Drücken der **ENTER**-Taste oder Klick mit der linken Mousetaste auf den Eintrag **EDIT TARGET ACCESS** öffnet sich folgendes Fenster:

Durch den Menüpunkt ***Target search*** können Sie über Keyboardeingabe einen bereits angelegten Target anwählen. Platzieren Sie dazu über die Taste **TAB** den Cursor in das Feld ***Target search***. Durch die Eingabe des Targetnamens in diesem Feld, springt der Cursor sofort auf den zutreffenden Target im Listenfeld. Die Keyboardeingabe ist auch dann möglich, wenn der Cursor im Listenfeld steht.

Mit dem Menüpunkt „***Set target display***“ können Sie den Anzeigemodus des Listenfeldes zwischen „ALL“ und einer spezifischen Gruppe umschalten. Setzen Sie hier den Eintrag über die **SPACE**-Taste auf „ALL“, so werden alle am CATCenter angeschlossenen Targets angezeigt. Wählen Sie jedoch eine Gruppe aus, so werden im Listenfeld nur die Targets angezeigt, die auch dieser Gruppe angehören.

Desweiteren haben Sie in diesem Fenster die Möglichkeit, über den Eintrag “***Set all targets***” sämtliche Einträge entweder auf

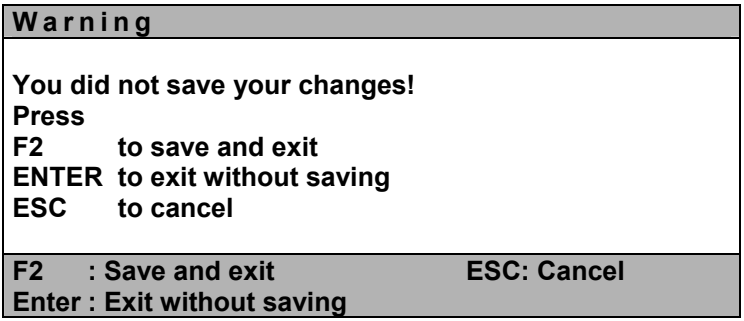
- **No** oder
- **Full** oder
- **View**

zu setzen.

Alle Felder im Header erreichen Sie über die **TAB**-Taste. Diese Taste wechselt zwischen den erwähnten Einträgen und den Targets in dem Listenfeld hin und her. Die Einträge innerhalb dieser Felder können Sie durch die **Space-**Taste (toggle) verändern.

Über die **F5-** oder **Space**-Taste können Sie der Usergruppe Zugriffsrechte auf in dieser Liste aufgeführte Targets zuweisen. Nur die Targets, die für diese Usergruppe hier freigeschaltet werden, werden den Mitgliedern dieser Usergruppe im **SELECT**-Menü angezeigt! Fahren Sie dazu auf den gewünschten Eintrag und wechseln Sie den aktuellen Eintrag entweder auf *„**No**“, „**Full**“ oder „**View**“*.

Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie dieses Menü ohne die getroffenen Änderungen zu speichern. Auf diesen Zustand werden Sie über eine Sicherheitsabfrage hingewiesen.



Anschließend kehren Sie zurück in das **EDIT USER GROUP**-Submenü.

Um die getroffenen Änderungen abzuspeichern, drücken Sie die **F2**-Taste und kehren zurück in das **EDIT USER GROUP** -Submenü.

Default – Einstellung: no

5.2.3.5 New target right

In dieser Zeile können Sie definieren, welche Zugriffsberechtigung der jeweilige User auf neu angeschlossene Targets hat.

Zur Auswahl stehen folgende Einträge:

- **no** (keinen Zugriff auf alle neu angeschlossenen Targets) oder
- **full** (vollen Zugriff auf alle neu angeschlossenen Targets) oder
- **view** (die Mitglieder der Usergruppe können nur beobachtend auf die Targets zugreifen)

Um die getroffenen Änderungen abzuspeichern, drücken Sie die **F2**-Taste.

Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie das **EDIT USER GROUP**-Submenü. Sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt Änderungen durchgeführt haben, beabsichtigen aber das **EDIT USER GROUP**-Submenu ohne Speicherung zu verlassen, so werden Sie über ein Warnfenster auf diesen Zustand hingewiesen.

5.2.4 F6 Enable/Disable

Um eine Gruppe zu aktivieren oder deaktiveren, markieren Sie im Listenfeld des **USER GROUP CONFIG**-Submenü den entsprechenden Account und drücken dann die **F6**-Taste.

Zur Auswahl stehen folgende Einträge

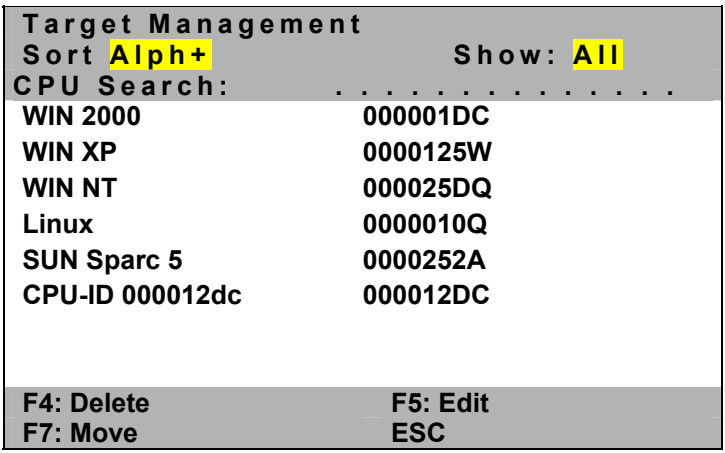
- **en** aktiviert die ausgewählte Gruppe
- **dis** deaktiviert den ausgewählten Gruppe

In der Spalte 3 (Enable) wechselt analog zu Ihrer **F6**-Tastenaktion der dortige Eintrag.

Ihre Auswahl wird nach Verlassen des **USER GROUP CONFIG**-Submenü automatisch gespeichert.

5.3 Targets anlegen, editieren und löschen

Nachdem Sie den **TARGET**-Submenü im Listenfeld des **CONFIGURATION**-Menü aufgerufen haben, öffnet sich das **TARGET MANAGEMENT**-Submenü.



In der ersten Spalte steht die editierbare Targetbezeichnung (*vgl. Kap. 5.3.1*). In der zweiten Spalte finden Sie die CATpro2-ID. Diese ID ist nicht veränderbar.

5.3.1 Bearbeiten des ausgewählten Targets

Durch Drücken der **F5**-Taste öffnen Sie das **Edit TARGET**-Submenü des über die **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB** – Tasten des Keyboards ausgewählten Targets. In diesem Submenü können Sie:

- die Targetbezeichnung ändern,
- die IVT-Daten des ausgewählten Targets zurücksetzen und
- die AdonIS -Synchronisation

einstellen.

5.3.1.1 Ändern der Targetbezeichnung

Im Auslieferungszustand des CATCenters wird die im CATpro2 ab Werk einprogrammierte ID automatisch als Targetbezeichnung verwendet.

Die Targetbezeichnung kann durch eine, individuell vom Anwender vergebene, Bezeichnung (z.B. dem Rechnernamen) ersetzt werden. Die dabei überschriebene ID ist weiterhin als Information im OSD abrufbar.

Hinweis:
Die Änderung der Bezeichnung eines Targets, innerhalb eines kaskadierten Systems kann ausschließlich an dem CATCenter ausgeführt werden, welches im *Master*-Modus (s. Seite 112) betrieben wird. Geänderte Bezeichnungen werden auf den Slave-Geräten innerhalb der Kasakde automatisch aktualisiert.

Durch Drücken der **TAB**-Taste setzen Sie den ausgewählten Target in den Editiermodus. Der Target-Name wird im Header des **Edit TARGET**-Submenü weiß dargestellt.

Zulässig ist die Eingabe von 15 alphanumerischen Zeichen.

F2 speichert die Eingabe und führt Sie zurück in des **TARGET MANAGEMENT**-Submenü.

Um das Menü zu verlassen, drücken Sie **ESC**. Reset target video data

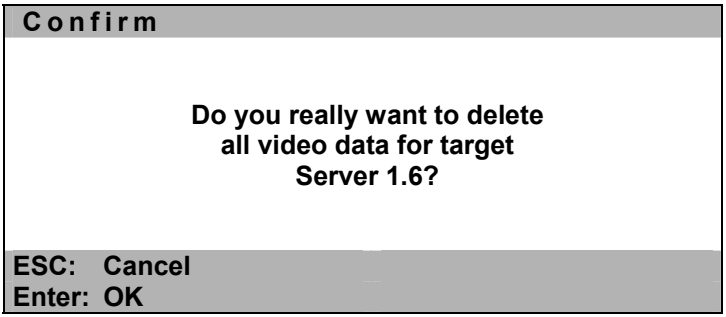
Für jeden Target wird pro Konsole ein Profil abgespeichert, welches Informationen über die einzelnen Kabelparameter (z. B. Kabellänge) enthält. Diese Werte sind verantwortlich für eine optimale Darstellung des Videobildes an Ihrem Arbeitsplatz. Ermittelt und gespeichert werden diese Werte automatisch beim ersten Aufschalten Ihrer Konsole auf einen Target.

Wird die Kabellänge zwischen einem CATpro2 und dem CATCenter verändert, hat dies unter Umständen Einfluss auf die Bildqualität. Es kommt zu einer unscharfen oder verzerrten Darstellung des Targets auf Ihrem Monitor.

Damit für alle angeschlossenen Konsolen beim nächsten Aufschalten auf diesen Target eine erneute automatische Profilerstellung durchgeführt wird, können über den Eintrag ***Reset target video data*** alle bis dahin gespeicherten Profile gelöscht werden.

Fahren Sie dazu im **EditTarget**-Submenü mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB** – Tasten des Keyboard oder der Mouse auf den Eintrag ***Reset target video data*** und drücken Sie dann die **ENTER** -Taste.

Es öffnet sich folgendes Hinweisfenster:



Durch erneutes Drücken der **ENTER** – Taste werden die Videoprofile auf Null zurückgesetzt. Anschliessend kehren Sie zurück in des **Edit Target**-Submenü.

Um das Menü zu verlassen ohne eine Änderung durchzuführen, drücken Sie **ESC**.

5.3.1.2 OSD sync

Je nach Rechnerhersteller kann es vorkommen, dass neben der Farbinformation (R, G, B) auch ein Synchronisations-Signal (H, V) über eine gemeinsame Leitung übertragen wird. In diesen Fällen wird dann das AdonIS in einer abweichenden Farbdarstellung über dem Rechnerbild eingeblendet. Es erscheint heller und weniger kontrastreich.

Im Menüpunkt ***OSD sync*** können Sie dieses Verhalten für den betroffenen Target anpassen.

Drei Alternativen stehen hier zur Verfügung:

- **off**
- **green**
- **all**

Passen Sie das AdonIS an, indem Sie, je nach Erscheinungsbild, über die **SPACE**–Taste die richtige Einstellung anwählen.

Mit dem Eintrag **off** wird keine Anpassung des AdonIS durchgeführt

F2 speichert die Eingabe und führt Sie zurück in des **TARGET MANAGEMENT**-Submenü.

Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie das **EDIT TARGET**-Submenü. Sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt Änderungen an den Eintrag ***OSD sync*** durchgeführt haben, beabsichtigen aber das **EDIT USER**-Submenu ohne Speicherung zu verlassen, so werden Sie über ein Warnfenster auf diesen Zustand hingewiesen.

5.3.1.3 USB multimedia keyboard

Mittels Anwahl dieses Menüpunktes kann die Multimedia-USB-Unterstützung im CATpro2-USB-Dongle aktiviert werden. Im Auslieferungszustand ist diese deaktiviert (Wert steht auf „no“)!

Dieser Punkt ist nur dann aktiv und somit anwählbar, wenn folgende Vorraussetzungen erfüllt sind:

- Der ausgewählte Target muss mit dem CATCenter über ein CATpro2-USB-Dongle angeschlossen sein.
- Dieser CATpro2-USB-Dongle muss aktiv sein
- Die Firmware des CATpro2-USB-Dongle muss größer/gleich der Rev. 1.42 sein. Diese Information erhalten Sie, wenn Sie das System Info

aufrufen (erst Taste **F12** drücken, dann Aufruf des Menüpunktes „System Info“). In der Zeile Target finden Sie in der rechten Spalte die Revision-Nummer des aktuell aufgeschalteten CATpro2-USB-Dongle.

5.3.1.4 IBM RS/6000 support

„ählen Sie Option **yes** dieser Einstellung, falls es sich bei dem Target-Computer um einen UNIX-Server der IBM-Baureihe RS/6000 handelt.

Hinweis: Diese Einstellung ist nur für PS/2-Varianten der CATpro2-Target-module verfügbar.

5.3.1.5 USB power management

Das Einschalten der Target-Module der CATpro2-USB-Serie erfolgt üblicherweise, sobald das Target-Modul durch den USB-Controller mit Spannung versorgt wird.

Falls Sie während des Bootvorgangs des Target-Computers kein Bild auf dem Monitor des aufgeschalteten Arbeitsplatzmoduls sehen, können Sie durch Abschaltung der Funktion »USB power management« (Option: **no**) schnelle Abhilfe schaffen.

Hinweis: Diese Einstellung ist nur für USB-Varianten der CATpro2-Target-module verfügbar.

5.3.1.6 Apple mode

Falls der am Target-Modul angeschlossene Apple-Rechner nicht (korrekt) auf die Betätigung der Multimediatasten der Tastatur reagiert, kann durch Aktivierung des speziellen Tastaturmodus (Option: **yes**) für Apple-Rechner Abhilfe geschaffen werden.

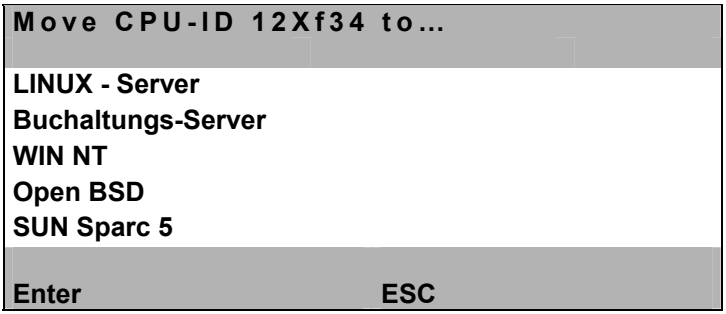
Hinweis: Diese Einstellung ist nur für USB-Varianten der CATpro2-Target-module verfügbar.

5.3.2 Übernahme existierender Targetinformationen

Haben Sie einen bereits am CATCenter angeschlossenen Target mit einem neuen CATpro2 verbunden (z.B. nach Ausfall eines alten CATpro2), erscheint in dem **TARGET MANAGEMENT**-Submenü anstelle der alten Targetbezeichnung (dies kann entweder eine physikalische ID des alten CATpro2 oder eine diesem Dongle zugewiesene logische Bezeichnung für einen Target sein), die physikalische ID des neuen CATpro2.

Dem neuen CATpro2 können Sie nun die alten Targetinformationen übertragen.

Fahren Sie dazu im **TARGET MANAGEMENT**-Submenü mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB** – Tasten des Keyboard oder der Mouse auf die physikalische ID des neuen CATpro2. Drücken Sie dann die **F7**-Taste (**Move**). Es öffnet sich ein Fenster, in dem alle Targets, die im **TARGET MANAGEMENT**-Submenü mit dem Status **ROT** aufgelistet sind, und dem neuen CATpro2 zugewiesen werden können. Die in diesem neuen Fenster abgebildeten Targets werden hier weiß dargestellt.



Ein Status **ROT** (im **TARGET MANAGEMENT**-Submenü) kann vorliegen, wenn:

- Ein Target ausgeschaltet ist.
- Ein Target nicht mehr an einer CPU-Schnittstelle vorhanden ist.
- Ein CATpro2 nicht mehr funktionsfähig ist.

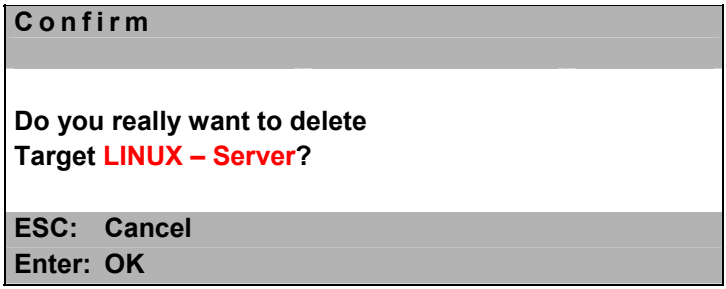
Fahren Sie nun im **MOVE TARGET INFO**-Submenü mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB** – Tasten des Keyboard oder der Mouse auf den entsprechenden Eintrag und drücken Sie dann die **ENTER**-Taste. Durch diese Aktion werden die Targetinformationen auf den neuen CATpro2 übertragen.

5.3.3 Löschen eines Target

Ziehen Sie einen CATpro2 aus einer CPU-Schnittstelle heraus, weil der angeschlossene Target nicht mehr existent ist, verbleibt im **SELECT**-Menü und im **TARGET MANAGEMENT**-Submenü der jeweilige Target-Eintrag. Dargestellt wird dieser in **ROT**.

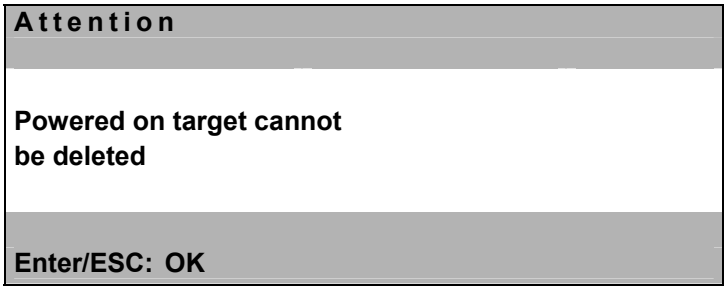
Diesen Eintrag können Sie aus dem **TARGET MANAGEMENT**-Submenü und somit aus dem CATCenter-System löschen.

Fahren Sie dazu im **TARGET MANAGEMENT-**Submenü mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboards oder der Mouse auf den entsprechenden Eintrag und drücken Sie dann die **F4**-Taste (Delete). Es öffnet sich eine Sicherheitsabfrage mit dem Text



Durch Drücken der **ENTER-**Taste bestätigen Sie die Löschungsaktion. Mit der **ESC**-Taste brechen Sie diese ab.

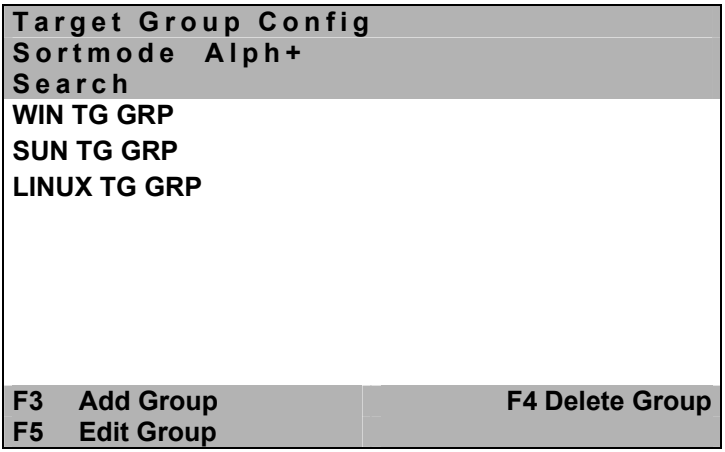
Hinweis:
Nur inaktive Targets können über diese Funktion gelöscht werden. Beabsichtigen Sie einen aktiven (eingeschalteten Target) zu löschen erhalten Sie folgenden Warnhinweis:



5.4 Target-Gruppen anlegen, editieren und löschen

Die in Kapitel 5.3 editierten Targets lassen sich zu Target–Gruppen zusammen fassen. Ein Target kann nur in einer Target-Gruppe Mitglied sein.

Nachdem Sie den **TARGET GROUP**-Submenü im Listenfeld des **CONFIGURATION**-Menüs aufgerufen haben öffnet sich das **TARGET GROUP**-Submenü.



Über die **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB** – Tasten des Keyboard können Sie bereits angelegte Gruppen anwählen.

In der linken Spalte stehen alle am CATCenter-System eingetragenen Target-Gruppen.

Im Footer dieses Fensters stehen Ihnen drei verschiedene **F**-Tasten für Editierarbeiten zur Verfügung.

Diese sind im Einzelnen:

- **F3**: Add Group — über diese Taste können Sie eine neue Gruppe anlegen (vgl. Kap. 5.4.1)
- **F4**: Delete Group — über diese Taste können Sie eine bestehende Gruppe löschen (vgl. Kap. 5.4.2)
- **F5**: Edit Group (oder **Enter**) — über diese Taste können Sie eine bereits angelegte Gruppe nachträglich editieren (vgl. Kap. 5.4.3)

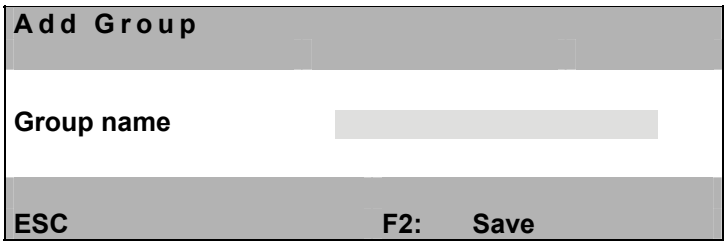
In den nachfolgenden Kapiteln werden diese Editierfunktionen näher erläutert.

Alle bis zu diesem Zeitpunkt getroffenen Editierarbeiten werden durch Drücken der **F2**-Taste gespeichert.

Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie das **TARGET GROUP CONFIG**-Submenü.

5.4.1 F3 Add Group

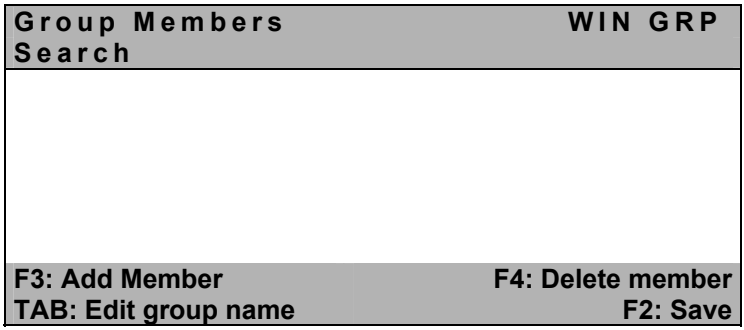
Beabsichtigen Sie eine neue Target-Gruppe anzulegen, drücken Sie im **TARGET GROUP CONFIG**-Submenü die **F3**-Taste. Folgendes Fenster öffnet sich:



In der Zeile ***Group name*** vergeben Sie für diese Gruppe einen einmaligen Namen. Ihnen stehen hierfür 12 Zeichen maximal zur Verfügung.

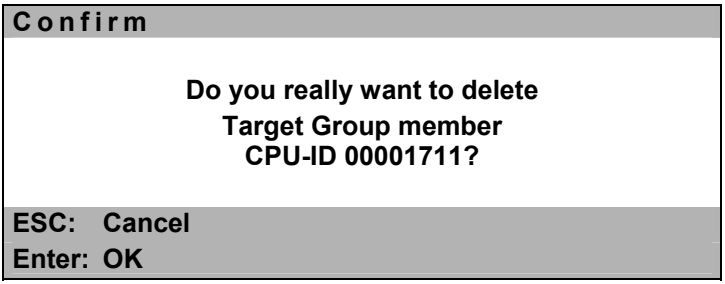
Mit **ESC** verlassen Sie dieses Menü ohne die getroffenen Änderungen zu speichern. Um die getroffenen Änderungen abzuspeichern, drücken Sie die **F2**-Taste. Im Anschluss kehren Sie zurück in das **TARGET GROUP CONFIG**-Submenü.

Um dieser neuen Gruppe Targets hinzuzufügen, drücken Sie die **F5**-Taste. Es öffnet sich das **GROUP MEMBERS**-Submenü, in welchem Sie der neu angelegten Gruppe Targets hinzufügen können. Bei bereits angelegten Target-Gruppen finden Sie in dieser Liste alle Targets, die dieser Gruppe angehören.



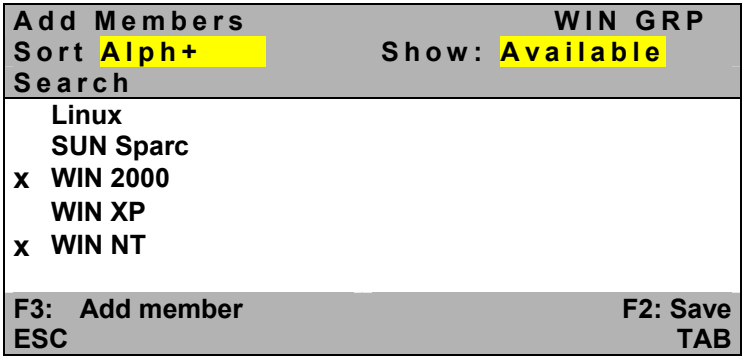
Der zuvor festgelegte Gruppenname, kann nachträglich im **GROUP MEMBERS**-Submenü durch die **TAB**-Taste editiert werden. Nach Drücken dieser Taste springt der Cursor auf das Feld, in dem der Target-Gruppenname steht und kann somit bearbeitet werden. **ENTER** schließt die Editierarbeit ab.

Bereits in dieser Gruppe eingefügte Targets können Sie mit der **F3**-Taste aus dieser Gruppe entfernen. Es öffnet sich eine Sicherheitsabfrage mit dem Text



Durch Drücken der **ENTER**-Taste bestätigen Sie die Löschungsaktion. Mit der **ESC**-Taste brechen Sie diese ab.

Um nun neue Targets in diese Gruppe hinzuzufügen, drücken Sie die **F3**-Taste.



In dieser Liste werden alle Targets aufgelistet, welche am CATCenter verfügbar sind, d. h. noch keiner Gruppe zugeordnet sind.

Durch Drücken der Taste **TAB** erreichen Sie das Feld ***Sort***. Mit der **Space**-Taste (toggle) können Sie nun zwischen den beiden Einträgen

- **Alph+** Sortierung in aufsteigender alphabetischer Reihenfolge
- **Alph-** Sortierung in absteigender alphabetischer Reihenfolge

Über das Feld „***Show***“ kann eine Anzeigevorauswahl getroffen werden.

All zeigt alle Targets an, die am CATCenter verfügbar sind
Available zeigt nur die Targets an, die zu einer neuen Gruppe hinzugefügt werden können

Im Default steht diese Anzeige auf „**Available**“.

Wird die Anzeigeauswahl auf „**ALL**“ geschaltet, werden alle Targets, die zu einer Gruppe hinzugefügt werden können, weiß dargestellt. Targets, die bereits einer Gruppe angehören werden in hellblau dargestellt.

Bei den bereits einer Gruppe zugeordneten Targets wird in der rechten Spalte der Gruppenname eingeblendet.

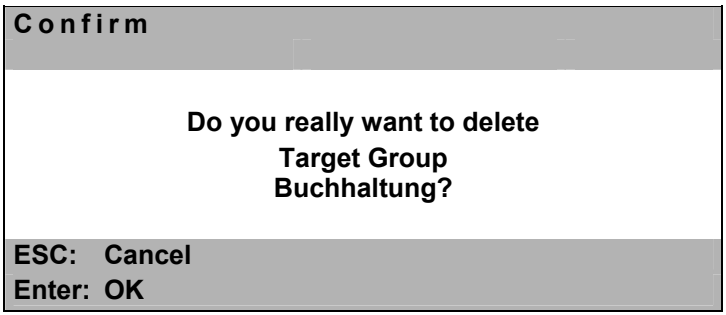
Mit der **F3**-Taste wird ein Target für die Übernahme in die aktuelle Gruppe markiert. Fahren Sie hierzu mit dem Cursor oder den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboards auf den gewünschten Target und drücken dann die **F3**-Taste. Indiziert wird dieses durch ein Kreuz vor diesem Target. Erneutes Drücken der **F3**-Taste hebt die Markierung wieder auf.

Abgespeichert werden diese Arbeiten über die **F2**-Taste. Die markierten Targets werden in die aktuelle Gruppe übernommen. Man kehrt zurück in das **GROUP MEMBERS**-Submenü.

5.4.2 F4 Delete Group

Durch Drücken der **F4**-Taste können Sie eine beliebige Gruppe innerhalb des **TARGET GROUP CONFIG**-Submenü aus dem CATCenter-System entfernen. Alle getroffenen Änderungen werden automatisch gespeichert.

Fahren Sie dazu im **TARGET GROUP CONFIG**-Submenü mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboards oder der Mouse auf den entsprechenden Eintrag und drücken Sie dann die **F4**-Taste (Delete). Es öffnet sich eine Sicherheitsabfrage mit dem Text



Durch Drücken der **ENTER-**Taste bestätigen Sie die Löschungsaktion. Mit der **ESC**-Taste brechen Sie diese ab.

5.4.3 F5 Edit Group

Über die **F5**-Taste haben Sie die Möglichkeit eine bereits angelegten Gruppe nachträglich zu bearbeiten. Diese Editierfunktion entspricht den Ausführungen in Kap. 5.4.1.

5.5 Bildschirmdarstellung optimieren

Beim erstmaligen Aufschalten einer Konsole auf einen Target wird automatisch für diesen Target ein Videoprofil angelegt. Das CATCenter-System bietet für alle angeschlossenen Konsolen im Nachhinein die Möglichkeit der manuellen Videoanpassung über den IVT-Modus.

Nachdem Sie das **VIDEO**-Submenü im Listenfeld des **CONFIGURATION-**Menüs aufgerufen haben öffnet sich das Fenster **„IVT“**.

Durch diese Funktionalität kann der Anwender unterschiedliche Kabellängen ausgleichen. Die individuelle Ausführung dieser Funktion erlaubt es, das subjektive Empfinden eines jeden Einzelnen als Maßstab für ein „gutes Bild“ zu setzen.

Die Anpassung wird über das Arbeitsplatzmodul UCON mittels des hier angeschlossenen Keyboards durchgeführt.

Das System deckt den Bereich von 0 – 190 ab; die Anpassung kann in 1er - Schritten erfolgen.

Laufzeitunterschiede der CAT-x-Kabel (Skew) werden mit der Delayeinstellung automatisch elektronisch kompensiert (nur bei UCON und UCON-s). Eine manuelle Einstellung ist jedoch möglich.

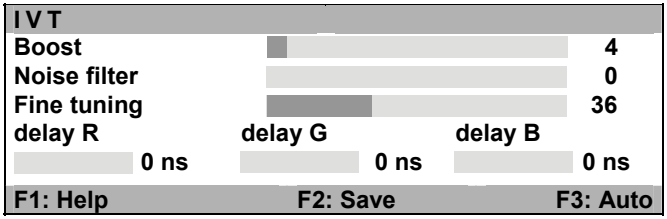
5.5.1 Berechtigung

Zur Ausführung des IVT sind folgende Personen berechtigt:

- der Administrator
- alle User, die vom Administrator dazu berechtigt worden sind. Dieser User muss mit dem Recht des Video-Configs ausgestattet sein (siehe User Accounts, Kap. 5.1.1.3).

5.5.2 Aufruf des IVT-Modus

Der IVT-Modus wird über das **CONFIGURATION-**Menü aufgerufen. Fahren Sie dazu im **CONFIGURATION-**Menü mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboard oder der Mouse auf den Eintrag ***Video*** und drücken Sie dann die **ENTER-**Taste. Es öffnet sich folgendes Fenster:



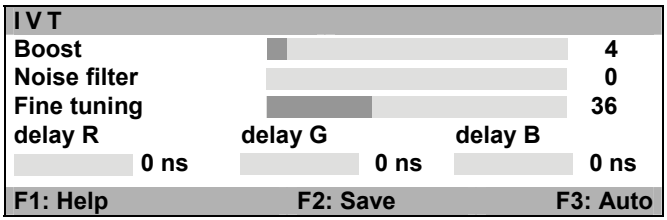
Einstellungen innerhalb des **IVT**-Submenüs sind über UCON, UCON-s und UCON-IP-eco möglich. Beim UCON-a und UCON-IP ist die Delayeinstellung nicht möglich.

5.5.3 Einstellung des Video Tuning

Nachdem Sie das IVT aufgerufen haben, stehen Ihnen im geöffneten **IVT**-Submenüs folgende Einstellmöglichkeiten zur Verfügung:

- Festlegung der Videoverstärkung (Boost)
- Einstellung der Rauschunterdrückung (Noise filter)
- Beseitigung der Fahnenbildung (Fine Tuning)
- Delayeinstellung auf den Farben R, G und B des CAT-x-Kabels (diese Funktion ist nur beim UCON und UCON-s erhältlich!)

Das **IVT**-Submenü sieht wie folgt aus:



ESC: beendet das **IVT**-Submenü ohne Änderung
F1: öffnet das **IVT**-Hilfe-Fenster
F2: speichert alle Änderungen und beendet das **IVT**-Submenü
F3: führt die automatische Videooptimierung durch

Zwischen den einzelnen Einträgen können Sie mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten wechseln.

5.5.3.1 Automatische Einstellung

Sie können alle Video-Einstellungen automatisch durchführen lassen. Hierzu müssen Sie auf einen Target aufgeschaltet sein.

Drücken Sie zum Auslösen dieser Funktion die **F3**-Taste. Während dieser automatischen Einstellung schaltet sich der Bildschirm für ca. 3 Sekunden dunkel. Nach dieser automatischen Einstellung ist wieder ein Bild sichtbar.

Nach der automatischen Videoeinstellung speichern Sie die Einstellung mit der **F2**-Taste. In diesem Fall wird das **IVT**-Submenü geschlossen und Sie kehren zurück zum **CONFIGURATION-**Menü.

5.5.3.2 Manuelle Einstellung

Für den Fall, dass die automatische Videoeinstellung ein nicht zufriedenstellendes Ergebnis geliefert hat, können Sie dieses manuell beeinflussen. Die manuelle Einstellung des Videobildes wird in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

5.5.3.2.1 Festlegung der Videoverstärkung

Zur Veränderung der Videoverstärkung stehen Ihnen folgende Tasten zur Verfügung:

Taste ←	subtrahiert den Wert **1** zur Videoverstärkung
Taste →	addiert den Wert **1** zur Videoverstärkung
Tasten STRG + ←	subtrahiert den Wert **5** zur Videoverstärkung
Tasten STRG + →	addiert den Wert **5** zur Videoverstärkung
Pos 1	Maximale Videoverstärkung (**Achtung**: Übersteuerung möglich → kein Monitorbild mehr sichtbar)
Ende	Minimale Videoverstärkung

Beabsichtigen Sie noch weitere Änderungen innerhalb des **IVT**-Subemenü durchzuführen, steppen Sie mit den **PFEIL AUF-** bzw. **PFEIL AB**–Tasten oder der Mouse zum nächsten Eintrag.

Nach Festlegung der Videoverstärkung bestätigen und speichern Sie die Auswahl mit **F2** oder verwerfen die Auswahl mit **ESC**. In beiden Fällen wird das **IVT**-Submenü geschlossen und Sie kehren zurück zum **CONFIGURATION**-Menü.

5.5.3.2.2 Einstellung der Rauschunterdrückung

Sollte die Bildqualität auf Ihrem Monitor von Störsignalen (Rauschen) beeinflusst werden, so kann dieser Effekt durch die Einstellung der Rauschunterdrückung beseitigt werden.

Zur Einstellung der Rauschunterdrückung stehen Ihnen folgende Tasten zur Verfügung:

Taste ←	subtrahiert den Wert **1** zur Rauschunterdrückung
Taste →	addiert den Wert **1** zur Rauschunterdrückung
Tasten STRG + ←	subtrahiert den Wert **5** zur Rauschunterdrückung
Tasten STRG + →	addiert den Wert **5** zur Rauschunterdrückung
Pos 1	Maximale Rauschunterdrückung (Wert: 255)
Ende	Rauschunterdrückung hat den Wert 0

Beabsichtigen Sie noch weitere Änderungen innerhalb des **IVT**-Submenü durchzuführen, steppen Sie mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten oder der Mouse zum nächsten Eintrag.

Nach der Einstellung der Rauschunterdrückung bestätigen und speichern Sie die Auswahl mit **F2** oder verwerfen die Auswahl mit **ESC**. In beiden Fällen wird das **IVT**-Submenü geschlossen und Sie kehren zurück zum **CONFIGURATION**-Menü.

5.5.3.2.3 Beseitigung der Fahnenbildung

Zur Beseitigung eventuell auftretender Fahnen stehen Ihnen folgende Tasten zur Verfügung:

Taste ←	subtrahiert den Wert **1** zum Fine Tuning
Taste →	addiert den Wert **1** zum Fine Tuning
Tasten STRG + ←	subtrahiert den Wert **5** zum Fine Tuning
Tasten STRG + →	addiert den Wert **5** zum Fine Tuning
Pos 1	Maximales Fine Tuning (Wert: 575)
Ende	Minimales Fine Tuning (Wert: 0)

Beabsichtigen Sie noch weitere Änderungen innerhalb des **IVT**-Submenüs durchzuführen, steppen Sie mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten oder der Mouse zum nächsten Eintrag.

Nach der Beseitigung der Fahnen bestätigen und speichern Sie die Auswahl mit der **F2**–Taste oder verwerfen die Auswahl mit der **ESC**–Taste. In beiden Fällen wird das **IVT**-Fenster geschlossen und Sie kehren zurück zum Menü **Configuration**.

5.5.3.2.4 Einstellung des Delays

Ein wichtiger Aspekt für die Verwendung des CATCenter-Systems ist, dass die Laufzeit der Signale auf den verschiedenen Adernpaaren eines CAT-x-Kabels gleich sein muss. Unterschiedliche Laufzeiten führen zu Farbfehlern, die einem Konvergenzfehler bei Monitoren ähneln. Die Stärke der Farbfehler hängt von Kabellänge, Kabeltyp, Bildauflösung und Bildwiederholrate ab.

Die wesentliche Ursache für derartige Laufzeitdifferenzen ist in unterschiedlich starker Verdrillung der einzelnen Adernpaare zu finden.

Ein sichtbarer Effekt dieser Laufzeitunterschiede ist, dass die drei Farbinformationen Rot, Grün und Blau nicht konvergent übereinander liegen. Eine Schrift auf dem Monitor würde übertrieben folgendermaßen dargestellt:

Vor der Kompensierung der Laufzeitunterschiede

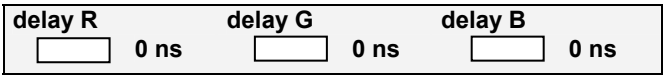
Nach der Kompensierung der Laufzeitunterschiede

Die drei Farben stehen nebeneinander. Die Darstellung am Monitor hat keine definierten Kanten. Sie scheint verschwommen und hat unter Umständen eine farbige Aura.

Das CATCenter-System kompensiert diese Laufzeitunterschiede automatisch. Eine manuelle Einstellung ist zusätzlich möglich. Durchgeführt wird diese manuelle Einstellung entweder über den UCON oder UCON-s.
Dies wird jedoch nur in Ausnahmefällen notwendig sein.

Beim UCON-a und UCON-IP ist diese Einstellung nicht erforderlich und somit dort auch nicht verfügbar.

Einstellung der Laufzeitkompensation



Die Delaykompensation kann beim CATCenter-System für alle drei Farbsignale bis zu 46 ns durchgeführt werden.

Bei 0 ns ist keine Delaykompensation (Verzögerung) eingestellt.
Zur Durchführung der Delaykompensierung stehen Ihnen folgende Tasten zur Verfügung:

Taste ←	Verringert die Delaykompensation um 2 ns
Taste →	Erhöht die Delaykompensation um 2 ns
Tasten STRG + ←	Verringert die Delaykompensation um 10 ns
Tasten STRG + →	Erhöht die Delaykompensation um 10 ns

Beispiel:
Sollte das Farbsignal Rot zu früh erscheinen, so steppen Sie auf den Eintrag delay R und verzögern das Signal, bis alle Farben wieder übereinander liegen und ein einwandfreies Bild sichtbar wird. Sollte ein weiteres Farbsignal zu spät am Monitor erscheinen, wiederholen Sie diesen Vorgang wie zuvor beschrieben.

Nach Festlegung der Delaykompensation bestätigen und speichern Sie die Auswahl mit der **F2**–Taste oder verwerfen die Auswahl mit der **ESC**–Taste. In beiden Fällen wird das **IVT**-Submenü geschlossen.

Beabsichtigen Sie noch weitere Änderungen innerhalb des **IVT**-Submenüs durchzuführen, steppen Sie mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten zum nächsten Eintrag.

5.5.4 Hinweise zur Einstellung des IVT

Die vorgenannten Schritte verstehen sich als Richtwerte.

Da die Qualität eines Videobildes sowohl vom Monitor, als auch der Grafikkarte und dem Übertragungskabel abhängt, ist es möglich, daß Sie trotz einer Kabellänge von z.B. 120 Metern das subjektiv „beste Bild“ mit der Einstellung für Boost 140 erzielen.

Testen Sie die für Ihre Anwendung beste Einstellung aus.

Da die **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten in 1-Meter-Schritten arbeiten, müssen Sie diese evtl. häufiger drücken, um somit zum optimalen Bild zu gelangen.

Sollte Ihr Monitor schwarz bleiben, prüfen Sie bitte ob die eingestellte Auflösung der Grafikkarte durch den Monitor unterstützt wird. Ist dies der Fall, aktivieren Sie das **IVT**-Submenü (Kap. 5.5.2).

Möglicherweise ist der durch Ihren Monitor unterstützte Bereich über- oder unterschritten. Stellen Sie die niedrigste Verstärkung ein und bewegen Sie sich dann mit der **BILD AUF**-Taste nach oben. Das Bild wird dann wieder erscheinen und Sie können die optimale Einstellung vornehmen.

5.5.5 Getestete Auflösungen

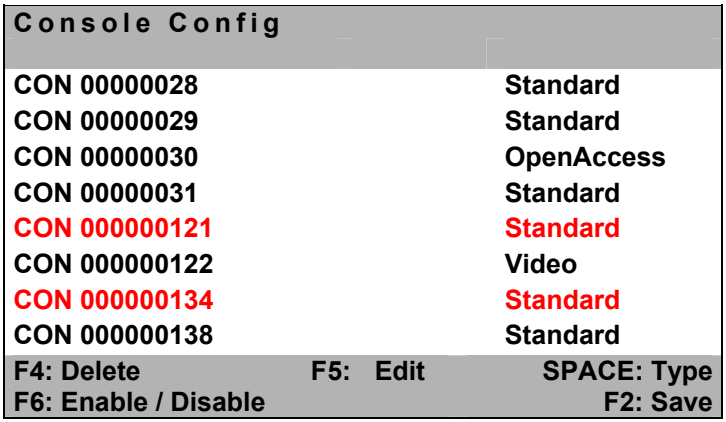
In unserem Hause wurden bei folgenden Auflösungen gute Bildqualitäten erzielt (Werte sind abhängig vom eingesetzten Kabel und den durchgeführten **IVT** - Einstellungen):

Meter	Auflösung	Bildwiederholrate
100	1600 x 1200	max. 85 Hz
150	1600 x 1200	60 Hz
200	1280 x 1024	max. 85 Hz
300	1280 x 1024	60 Hz

Diese Übersicht stellt keine Maximalwerte dar.

5.6 Konsolen verwalten / zugangsoffene Konsole einrichten

Nachdem Sie den **CONSOLE**-Submenü im Listenfeld des Menüs **CONFIGURATION** aufgerufen haben öffnet sich das **CONSOLE CONFIG**-Submenü.



Die Spalten innerhalb dieses Fensters haben folgende Bedeutung:

Spalte 1 **Name**: in dieser Spalte wird angezeigt, welche logische Bezeichnung dieser physikalischen Konsolen zugewiesen wurde. Im Auslieferungszustand handelt es sich bei diesem Namen um die Geräte ID des an diesem Konsolenport angeschlossenen UCON (oder UCON-s bzw. UCON-a). Diese Bezeichnung kann über die **F5**-Taste des Keyboard editiert werden.

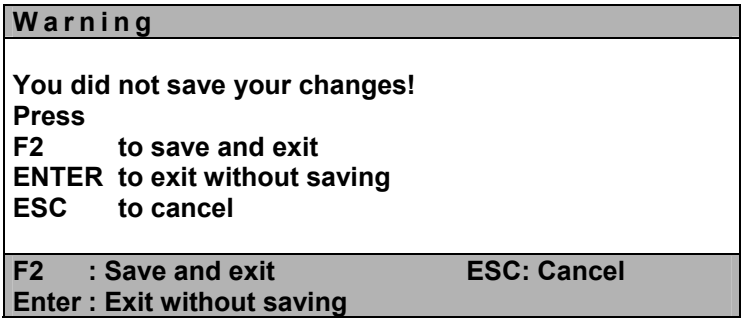
Spalte 2 **Type**: in dieser Spalte wird angezeigt, um welchen Konsoletyp es sich handelt. Zur Auswahl stehen „OpenAccess“, „Standard“ und „Video“. Handelt es sich bei dieser Konsole um eine Standard Konsole, so hat diese Konsole die Berechtigung, auf das System zuzugreifen und evtl. Konfigurationen durchzuführen. Der Zugriff erfolgt über ein zugewiesenes Passwort und den Login-Name. Ist diese Konsole jedoch eine „OpenAccess“ Konsole (vgl. Kap. 5.6.2, Konsolentyp OpenAcess), so müssen die Rechte dieser Konsole erst definiert werden. Bei einer Videokonsole ist dagegen die Targetbedienung über Keyboard/Mouse deaktiviert (vgl. Kap. 5.6.3, Konsolentyp Videokonsole). Lediglich das auf dieser Konsole aufgeschaltete Videobild kann beobachtet werden.

Über die **F5**-Taste können die Konsoltypen weitergehend konfiguriert werden (vgl. Kap. 5.6.1).

Über die **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboards oder der Mouse können Sie die einzelnen Konsolen anwählen.

Alle bis zu diesem Zeitpunkt durchgeführten Editierarbeiten werden durch Drücken der **F2**-Taste gespeichert.

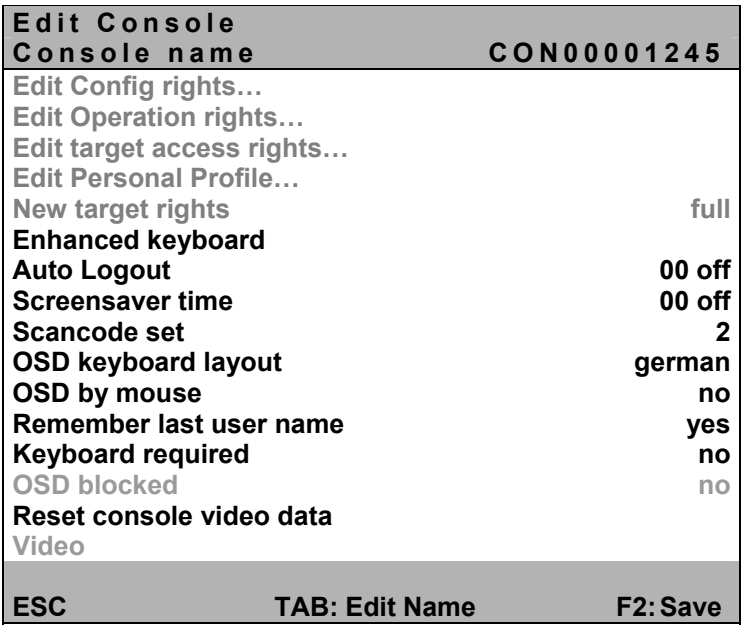
Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie dieses Menü, ohne die getroffenen Änderungen zu speichern. Auf diesen Zustand werden Sie über eine Sicherheitsabfrage hingewiesen.



Um Ihre Einstellung dauerhaft zu speichern, drücken Sie die **F2**-Taste. Sie kehren zurück in das **CONFIGURATION**-Menü.

5.6.1 Konsole editieren – Standard-Konsole (F5)

Mit der **F5**-Taste (oder der **ENTER**-Taste) können Sie eine Standard-Konsole editieren. Sie gelangen in folgendes Fenster:



Innerhalb dieses Fensters sind die ersten fünf Einträge und die Menüpunkte **OSD blocked** sowie **Video** nicht editierbar. Die weiteren Einträge werden in den nachfolgenden Kapiteln erläutert.

Die Konsolenbezeichnung kann editiert werden. Nach dem Öffnen des Fensters steht der Cursor im Listenfeld. Betätigen Sie die **TAB**-Taste, um in das Feld ***CONSOLE NAME*** im Header zu gelangen. Der angezeigte Name kann überschrieben werden. **ENTER** schließt die Editierarbeit ab.

Haben Sie alle notwendigen Einstellungen für den zu bearbeitenden User getroffen, so speichern Sie diese durch Drücken der **F2**-Taste.

Durch Drücken der **ESC**-Taste kehren Sie zurück in das **CONSOLE CONFIG**-Submenü.

In den nachfolgenden Kapiteln werden die in diesem Fenster vorhandenen Einträge (auch inaktiven) erläutert.

5.6.1.1 Enhanced keyboard

Setzten Sie Tastaturen von PixelPower ein, können Sie über diesen Menüeintrag das CATCenter-System für die speziellen Funktionen dieser Tastaturen freischalten.

Fahren Sie dazu mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboards oder der Mouse auf den Eintrag ***ENHANCED KEYBOARD***. Drücken Sie nun die **ENTER**-Taste. Das **SELECT ENHANCED KEYBOARD**-Submenü öffnet sich.

Wählen Sie hier mit dem Cursor oder den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboards den passenden Eintrag aus. Zur Auswahl stehen:

- PixelPower Rapid Action
- PixelPower Clarity (blue)

Durch Drücken der **SPACE**-Taste aktivieren Sie einen der hier aufgelisteten Einträge. Vor dem jeweiligen Eintrag erscheint ein gelbes Dreieck. Nochmaliges Drücken der **ENTER**-Taste hebt die Auswahl auf.

Nach Abschluss Ihrer Editierarbeiten drücken Sie die **F2**-Taste. Alle Änderungen werden gespeichert und Sie kehren zurück in das **CONSOLE CONFIG**-Submenü.

Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie dieses Menü, ohne die getroffenen Änderungen zu speichern. Auf diesen Zustand werden Sie über eine Sicherheitsabfrage hingewiesen.

5.6.1.2 AutoLogout

Über diesen Eintrag bestimmen Sie, ob diese Konsole über einen ***AUTO LOGOUT*** zum Schutz vor unbefugten Zugriffen nach Ablauf einer definierbaren Zeit ohne Keyboard-/Mouse-Aktivität abgemeldet werden soll.

Fahren Sie dazu mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboards oder der Mouse auf den Eintrag ***AUTO LOGOUT***. Im Auslieferungszustand ist der ***AUTO LOGOUT*** ausgeschaltet und der Eintrag steht auf „**00 Off**“.

Beabsichtigten Sie für diese Konsole einen ***AUTO LOGOUT*** zu definieren, so drücken Sie die **ENTER**-Taste. Links neben dem Eintrag „**Off**“ springt der Cursor in ein editierbares Feld. In diesem Feld können Sie einen Wert von 01 – 99 (in Minuten) eingeben.

Nachdem Sie die gewünschte ***AUTO LOGOUT*-Zeit** eingegeben haben, drücken Sie die **ENTER**-Taste und der Eintrag „**Off**“ wechselt auf „**min**“ (für Minuten). Durch Eingabe von „**00**“ setzten Sie den Wert wieder auf „**Off**“
Nach Abschluss Ihrer Editierarbeiten drücken Sie die **F2**-Taste. Alle Änderungen werden gespeichert und Sie kehren zurück in das **CONSOLE CONFIG**-Submenü.

5.6.1.3 Screensaver time

Der hier einzustellende ScreenSaver wird vom CATCenter erzeugt und steht in keiner Verbindung zum ScreenSaver des Target.

Da in der Regel nur eine indirekte Verbindung (über das CATCenter) zwischen dem Target und dem Monitor besteht, sollten Sie die ScreenSaver des Target aus Gründen Ihrer Arbeitserleichterung abschalten.

Der ScreenSaver des CATCenter übernimmt diese Aufgabe; er setzt den Monitor in den Power-Down Modus.

Steuern Sie mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboards auf den Eintrag ***SCREENSAVER TIME***. Der vorhandene Eintrag kann überschrieben, oder nach Drücken der **ENTER** -Taste editiert werden.

Zulässig ist eine Zeit von 1 - 99 Minuten. Die Eingabe „0“ stellt den ScreenSaver auf „OFF“.

Nach Abschluss Ihrer Editierarbeiten drücken Sie die **F2**-Taste. Alle Änderungen werden gespeichert und Sie kehren zurück in das **CONSOLE CONFIG**-Submenü.

5.6.1.4 Scancode set

Der Scancode bezeichnet die „Sprache“, in welcher die Tastatur mit dem Target kommuniziert. Der CATCenter arbeitet im Scancode Set 2.

Stellen Sie diese Einstellung nur nach Rücksprache mit unserem Service um.

Fahren Sie den Cursor auf den entsprechenden Eintrag.

Durch Betätigen der **SPACE**-Taste können Sie dann zwischen folgenden Alternativen wählen: **2** oder **3**

Nach Abschluss Ihrer Editierarbeiten drücken Sie die **F2**-Taste. Alle Änderungen werden gespeichert und Sie kehren zurück in das **CONSOLE CONFIG**-Submenü.

5.6.1.5 OSD keyboard layout

Passen Sie hier den vom CATCenter verwendeten Keyboard-Satz an das tatsächliche Layout des angeschlossenen Keyboards an. Sie sollten z. B. eine Umstellung vornehmen, wenn Sie eine Y/Z-Vertauschung feststellen (amerikanisch/deutsches Layout).

Hinweis:
Die Keyboard-Ländereinstellung ist nur für die Kommunikation zwischen Ihrem Keyboard und dem AdonIS notwendig. Bei geschlossenem AdonIS werden alle Zeichen transparent an den Target weitergeleitet.

Folgende Alternativen stehen zur Verfügung:

- **German**
- **English US**
- **English UK**
- **French**
- **Spanish**
- **Lat America**
- **Portuguese**

Steuern Sie mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboards auf den Eintrag ***ADONIS KEYBOARD LAYOUT.*** Über die ***SPACE*** Taste (toggle) können Sie die gewünschte Option anwählen.

Nach Abschluss Ihrer Editierarbeiten drücken Sie die **F2**-Taste. Alle Änderungen werden gespeichert und Sie kehren zurück in das **CONSOLE CONFIG**-Submenü.

5.6.1.6 OSD by mouse

Hier besteht die Möglichkeit, die Unterstützung der Sondertasten der Intelli-Mouse Explorer für die Arbeit mit dem CATCenter zu aktivieren. Setzen Sie den Eintrag hier auf „Yes“, kann das AdonIS, zusätzlich zum Aufruf über die Tastatur, auch durch Betätigen der Taste **4** oder **5** der Explorer-Maus (linke Seitentasten) aufgerufen werden.

Steuern Sie mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboards auf den Eintrag ***OSD by Mouse.*** Über die ***SPACE*** Taste (toggle) können Sie die gewünschte Option anwählen.

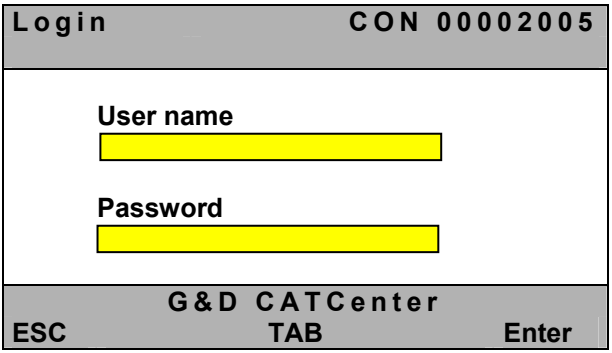
Nach Abschluss Ihrer Editierarbeiten drücken Sie die **F2**-Taste. Alle Änderungen werden gespeichert und Sie kehren zurück in das **CONSOLE CONFIG**-Submenü.

5.6.1.7 Remember last user name

Jedes Mal, wenn Sie über eine Console auf die am CATCenter angeschlossenen Targets zugreifen wollen, müssen Sie sich zuerst am System mit Login-Name und Passwort anmelden (vgl. Kap. 2.1).

Ausnahme: OPEN ACCESS (vgl. Kap. 5.6.2) und Targetzugriffsoption VIEW (vgl. Kap. 5.2.3.4)

Arbeiten Sie dagegen überwiegend als einziger an einer Console, können Sie durch die Funktion ***Remember last user name*** die Anmeldeprozedur auf die Eingabe des Passwortes reduzieren. Ihr **Login**-Name steht in diesem Fall jedes Mal in der Zeile User Name des Login-Fenster.



Fahren Sie dazu im **Edit Console**-Submenü mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB** – Tasten des Keyboard oder der Mouse auf den Eintrag ***Remember last user name*** und drücken Sie dann die **ENTER** -Taste.

Über die **SPACE**-Taste (toggle) setzten Sie den Eintrag auf ***Remember last user name*** aus Yes. Speichern Sie diese Aktion mit **F2** ab.

5.6.1.8 Keyboard required

Mit dieser Funktion können Sie bestimmen, ob an einer Konsole eine Tastatur benötigt wird oder nicht. Gerade beim Einsatz einer Videokonsole muss eine Tastatur nicht zwingend vorhanden sein. Daher können Sie für das an dieser Konsole befindliche UCON bestimmen, dass ein ordnungsgemäßer Betrieb dieser Konsole auch ohne Tastatur erfolgen kann.

Steuern Sie mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboards auf den Eintrag ***Keyboard required***. Über die ***SPACE*** Taste (toggle) können Sie die gewünschte Option anwählen.

Nach Abschluss Ihrer Editierarbeiten drücken Sie die **F2**-Taste. Alle Änderungen werden gespeichert und Sie kehren zurück in das **CONSOLE CONFIG**-Submenü.

5.6.1.9 OSD blocked

Mit dem Eintrag ***OSD blocked*** definieren Sie, ob an der ausgewählten Konsole das **AdonIS** aufgerufen werden kann oder nicht. Sie können somit erreichen, dass der User an dieser Konsole lediglich die für Ihn freigegebenen Targets mittels HotKey umschalten kann.

Steuern Sie mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboards auf den Eintrag ***OSD blocked***. Über die ***SPACE*** Taste (toggle) können Sie die gewünschte Option anwählen.

Nach Abschluss Ihrer Editierarbeiten drücken Sie die **F2**-Taste. Alle Änderungen werden gespeichert und Sie kehren zurück in das **CONSOLE CONFIG**-Submenü.

Bei einer als ***Standard*** definierten Konsole (vgl. **Kap. 5.6**) ist dieser Eintrag inaktiv und somit nicht anwählbar.

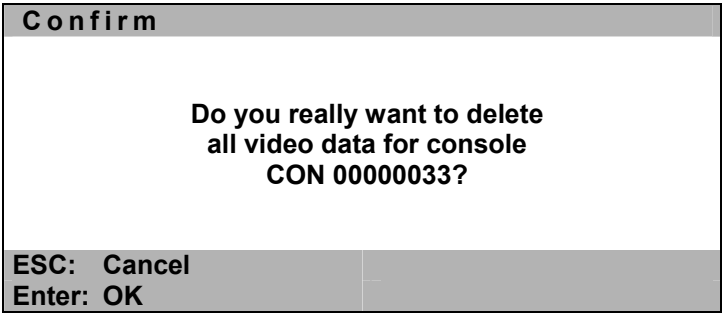
5.6.1.10 Reset console video data

Für jeden Target wird pro Konsole ein Profil abgespeichert, welches Informationen über die einzelnen Kabelparameter (z. B. Kabellänge) enthält. Diese Werte sind verantwortlich für eine optimale Darstellung des Videobildes an Ihrem Arbeitsplatz. Ermittelt und gespeichert werden diese Werte automatisch beim ersten Aufschalten Ihrer Konsole auf einen Target.

Wird die Kabellänge zwischen einer UCON und dem CATCenter verändert, hat dies unter Umständen Einfluss auf die Bildqualität. Es kommt zu einer unscharfen oder verzerrten Darstellung des Targets auf Ihrem Monitor.
Damit für alle angeschlossenen Targets beim nächsten Aufschalten von dieser Konsole eine erneute automatische Profilerstellung durchgeführt wird, können über den Eintrag ***Reset console video data*** alle bis dahin gespeicherten Profile gelöscht werden.

Fahren Sie dazu im **Edit Console**-Submenü mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB** – Tasten des Keyboard oder der Mouse auf den Eintrag ***Reset console video data*** und drücken Sie dann die **ENTER** -Taste.

Es öffnet sich folgendes Hinweisfenster:



Durch erneutes Drücken der **ENTER** –Taste werden alle Videoprofile auf Null zurückgesetzt und führt Sie zurück in des **Edit Console**-Submenü.

Um das Menü zu verlassen ohne eine Änderung durchzuführen, drücken Sie **ESC**.

5.6.1.11 Video

Der Eintrag Video im **Edit Console**-Submenü für ein entferntes IVT ist nicht ausführbar für:

- Konsolen, die keine Videokonsolen sind
- ausgeschaltete Konsolen
- UCON-S

Ausführbar ist diese Funktion nur für entfernte Konsolen. Diese Funktion entspricht dem IVT (vgl. **Kap. 5.5**).

5.6.2 Konsolentyp „OpenAccess“

Mit dem OpenAccess haben Sie die Möglichkeit, den Systemzugang zum CATCenter individuell für jede Konsole ohne Eingabe von Login-Name und Passwort zu ermöglichen. Nach dem Einschalten der Konsole erhalten Sie an dieser automatisch das **Select**-Menü angezeigt.

Bei der erstmaligen Definition einer Konsole zu einer OpenAccess-Konsole hat diese keine Operation-, Konfigurations- & Zugriffsrechte. Diese Rechte müssen Sie dieser Konsole zuweisen (vgl. **Kap. 5.6.2.2**).

5.6.2.1 Aktivieren einer OpenAccess-Konsole

Um einer Konsole den freien Systemzugang zu ermöglichen, müssen Sie folgende Schritte ausführen:

1. Aufruf des **SELECT**-Menü über die HotKey-Kombination **STRG** (Default) + **NUM**
2. Drücken der **F11-**Taste (**CONFIGURATION**-Menü öffnet sich)
3. Auswahl des **CONSOLE-Submenü** entweder über Tastatur oder Maus (**CONSOLE CONFIG**-Submenü öffnet sich)

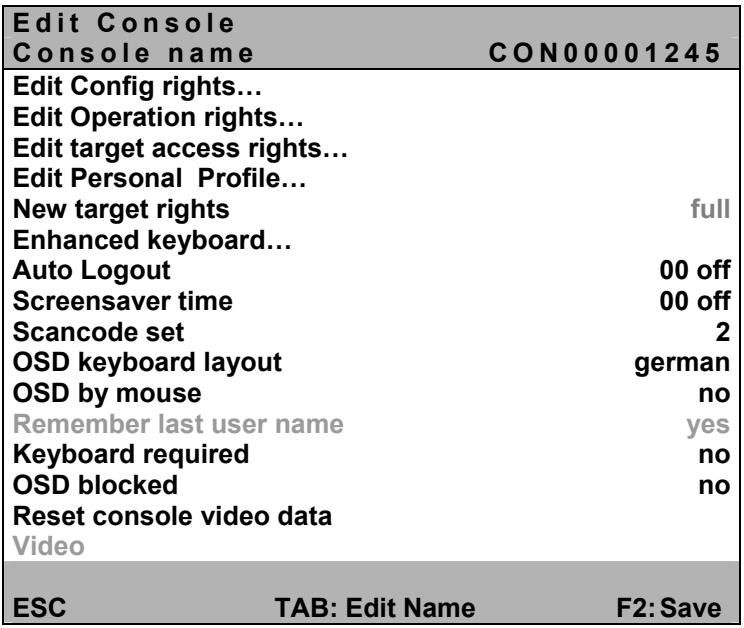
Console Config	
CON 00000028	Standard
CON 00000029	Standard
CON 00000030	OpenAccess
CON 00000031	Standard
CON 000000121	Standard
CON 000000122	Video
CON 000000134	Standard
CON 000000138	Standard
F4: Delete F5: Edit	SPACE: Type
F6: Enable / Disable	F2: Save

Fahren Sie mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten der Tastatur oder der Mouse auf eine ausgesuchte Konsole, die als ***OPEN ACCESS KONSOLE*** definiert werden soll. Über die **SPACE**-Taste (toggle) setzten Sie den Eintrag auf ***OPEN ACCESS***. Speichern Sie diese Aktion mit **F2** ab.

5.6.2.2 Konfiguration einer OpenAccess-Konsole

Um den ***OPEN ACCESS*** zu konfigurieren und mit bestimmten Rechten auszustatten, kehren Sie zurück in das im **CONSOLE CONFIG**-Submenü, wählen die als ***OPEN ACCESS*** markierte Konsole und drücken die **F5**-Taste.

Sie erreichen das Konfigurationsfenster des ***OPEN ACCESS***.



In diesem Fenster können Sie:

- definieren, welche Konfigurationsrechte der ***OPEN ACCESS*** besitzen soll (vgl. Kap. 5.1.1.3)
- definieren, welche Bedienrechte der ***OPEN ACCESS*** besitzen soll (vgl. Kap. 5.1.1.4)
- bestimmen, auf welche Targets der ***OPEN ACCESS*** zugreifen darf (vgl. Kap. 5.1.1.5)
- bestimmen, wie die persönlichen Einstellungen des ***OPEN ACCESS*** aussehen (vgl. Kap. 4)
- bestimmen, welche Zugriffsberechtigung der ***OPEN ACCESS*** auf neu angeschlossen Targets hat (vgl. Kap. 5.1.1.7).
- definieren, ob das CATCenter-System Zusatzfunktionen spezieller Tasturen unterstützen soll (vgl. Kap. 5.6.1.1)

- definieren, nach welcher Zeit der AutoLogout durchgeführt werden soll (vgl. Kap. 5.6.1.2)
- den Screensaver-Modus aktivieren (vgl. Kap. 5.6.1.3)
- definieren, mit welcher Keyboard-Sprache der Target kommunizieren soll (vgl. Kap. 5.6.1.4)
- definieren, mit welchem Keyboard-Layout gearbeitet werden soll (vgl. Kap. 5.6.1.5)
- definieren, ob die Zusatztasten der Intelli-Explorer-Mouse zur Bedienung des AdonIS aktiviert werden sollen (vgl. Kap. 5.6.1.6)
- definieren, ob an der OpenAccess-Konsole ein Keyboard notwendig ist (vgl. Kap. 5.6.1.8)
- definieren, ob die User der OpenAccess-Konsole ein OSD verfügbar haben sollen (vgl. Kap. 5.6.1.9)
- die IVT-Einstellungen für diese Konsole auf Null zurückgesetzt werden sollen (vgl. Kap. 5.6.1.10)

Beachten Sie, dass Sie durch die Aktivierung einer OpenAccess-Konsole einen freien alternativen Systemzugang am CATCenter erzeugen.

Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie das Menü ***OPEN ACCESS***, ohne Ihre Änderungen zu speichern.

Um die Einstellungen zu speichern, bestätigen Sie die **F2**-Taste.

Wird der OpenAccess deaktiviert, bleiben die Einstellungen für den ***OPEN ACCESS*** erhalten. Diese Einstellungen sind erst wieder aktiv, wenn der ***OPEN ACCESS*** für diese Konsole wieder aktiviert wurde.

5.6.2.3 Aktivieren des temporären Administrations-Zugang

Während des aktiven OpenAccess hat der Administrator die Möglichkeit, an dieser OpenAccess-Konsole über einen temporären Zugang weitere Bedien-, Konfigurations- & Zugriffsrechte zuzuweisen bzw. zu entziehen.

Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

1) Aktivieren Sie an der OpenAccess-Konsole das AdonIS durch Drücken der Tastenkombination (Default): **STRG + NUM**
2) Öffnen Sie das **OPERATION-**Menü durch Drücken der **F9**-Taste.
3) Bewegen Sie den Cursor auf den Eintrag ***Temporary OAC login*** und drücken die **ENTER**-Taste

Auf Ihrem Bildschirm erscheint nun das Login-Fenster des CATCenter. Melden Sie sich hier entweder als Administrator oder als User mit Konfigurationsrecht an. Im weiteren Verlauf können Sie dann alle notwendigen Konfigurationsschritte für diese OpenAccess-Konsole durchführen.

Nach Abschluss Ihrer Konfigurationsarbeiten beenden Sie diesen temporären Zugang indem Sie im **Operation**-Menü den ***UserLogout*** durch Drücken der Taste **E** durchführen. Der Administrator-Zugang wird sofort beendet und das **Select**-Menü erscheint auf Ihrem Bildschirm.

Der OpenAccess ist nun wieder aktiv.

5.6.3 Konsolentyp - Videokonsole

Hinweis: Dieser Konsoletyp ist nur dann verfügbar, wenn die Zukaufoption „Push/Get“ erworben und freigeschaltet worden ist.

Mit dem Konsolentyp „**Videokonsole**“ ist der Einsatz eines **UCON** an einem Beamer möglich, ohne das in diesem Fall Keyboard oder Mouse an diesem **UCON** angeschlossen werden muss. Von der Konfiguration entspricht die Videokonsole der **OpenAccess**-Konsole (vgl. **Kap. 5.6.2**).

Es gibt allerdings zwei Besonderheiten:

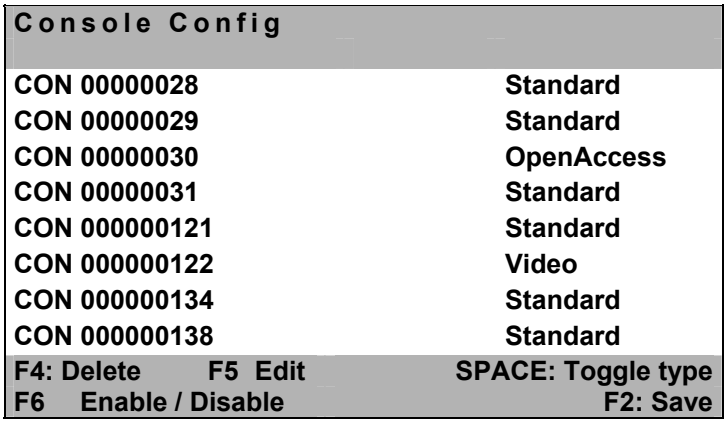
- An einer Videonkonsole können an einem aufgeschalteten Rechner keine Eingaben gemacht werden. Keyboard und Mouse sind ausserhalb des AdonIS komplett gesperrt.
- Eine Videokonsole erzeugt keinen Belegungszustand. Schaltet sich die Videokonsole auf einen Rechner, sehen andere User das nicht. Im Menü **Select** ist keine Änderung an der Anzahl aufgeschalteter User zu sehen. Ein anderer auf den Rechner geschalteter User bekommt keine Multiuser Einblendung. Ein User ohne Multiuserrechte kann sich dazuschalten, wenn nur eine Videokonsole auf den Rechner geschaltet ist.

5.6.3.1 Aktivieren einer Videokonsole

Zur Aktivierung der Funktion „VideoKonsole“ gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Aufruf des AdonIS durch die HotKey-Kombination **STRG + NUM**.
2. Drücken Sie die Taste **F11**. Das Menü **Configuration** öffnet sich.
3. Innerhalb des Menü **Configuration** fahren Sie mit dem Cursor auf den Eintrag „**Console**“. Drücken Sie hier die **ENTER**-Taste.

Das Untermenü **Console Config** erscheint.



In der zweiten Spalte wird angezeigt, um welchen Konsoletyp es sich handelt. Zur Auswahl stehen „OpenAccess“, „Standard“ oder „Video“.

Über die **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboards oder der Mouse können Sie die einzelnen Konsolen anwählen.

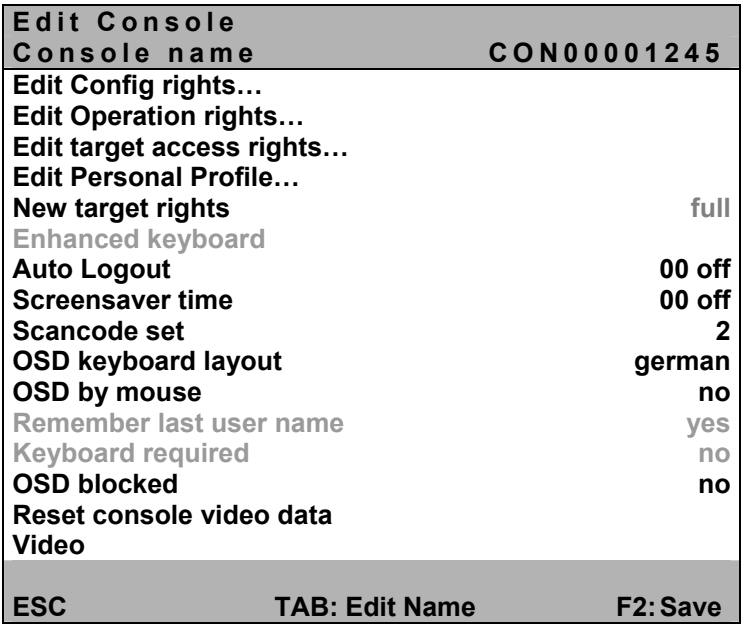
Über die **Space**-Taste können Sie zwischen den hier hinterlegten Konsoltypen wechseln. Drücken Sie so oft die **Space**-Taste bis der Eintrag „Video“ erscheint.

Alle bis zu diesem Zeitpunkt durchgeführten Editierarbeiten werden durch Drücken der **F2**-Taste gespeichert.

5.6.3.2 Konfiguration einer Videokonsole

Um die ***VIDEOKONSOLE*** zu konfigurieren und mit bestimmten Rechten auszustatten, kehren Sie zurück in das im **CONSOLE CONFIG**-Submenü wählen die als ***VIDEO*** markierte Konsole und drücken die **F5**-Taste.

Sie erreichen das Konfigurationsfenster der ***VIDEOKONSOLE***.



In diesem Fenster können Sie:

- definieren, welche Konfigurationsrechte die ***VIDEOKONSOLE*** besitzen soll (vgl. Kap. 5.1.1.3)
- definieren, welche Bedienrechte die ***VIDEOKONSOLE*** besitzen soll (vgl. Kap. 5.1.1.4)
- bestimmen, auf welche Targets die ***VIDEOKONSOLE*** zugreifen darf (vgl. Kap. 5.1.1.5)
- bestimmen, wie die persönlichen Einstellungen der ***VIDEOKONSOLE*** aussehen (vgl. Kap. 4)
- bestimmen, welche Zugriffsberechtigung die ***VIDEOKONSOLE*** auf neu angeschlossen Targets hat (vgl. Kap. 5.1.1.7).
- definieren, nach welcher Zeit der AutoLogout durchgeführt werden soll (vgl. Kap. 5.6.1.1)
- den Screensaver-Modus aktivieren (vgl. Kap. 5.6.1.2)

- definieren, mit welcher Keyboard-Sprache der Target kommunizieren soll (vgl. Kap. 5.6.1.3)
- definieren, mit welchem Keyboard-Layout gearbeitet werden soll (vgl. Kap. 5.6.1.4)
- definieren, ob die Zusatztasten der Intelli-Explorer-Mouse zur Bedienung des AdonIS aktiviert werden sollen (vgl. Kap. 5.6.1.5)
- definieren, ob der Status der Numlock-Taste weiter gegeben werden sollen (vgl. Kap. 5.6.1.7)
- definieren, ob die User die ***VIDEOKONSOLE*** ein OSD verfügbar haben sollen (vgl. Kap. 5.6.1.9)
- die IVT-Einstellungen für diese Konsole auf Null zurückgesetzt werden sollen (vgl. Kap. 5.6.1.10)
- die IVT-Einstellungen für diese Konsole durchführen (vgl. Kap. 5.6.1.11)

Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie das Menü ***EDIT CONSOLE***, ohne Ihre Änderungen zu speichern.

Um die Einstellungen zu speichern, bestätigen Sie die **F2**-Taste.

Wird die ***VIDEOKONSOLE*** deaktiviert, bleiben die Einstellungen für die ***VIDEOKONSOLE*** erhalten. Diese Einstellungen sind erst wieder aktiv, wenn die ***VIDEOKONSOLE*** wieder aktiviert wurde.

5.6.4 Konsole enablen/disablen (F6)

Mit der **F6**-Taste ***ENABLE/DISABLE*** können Sie eine Konsole aktiveren bzw. deaktivieren. Damit diese Funktion ausgeführt werden kann, müssen mindestens 2 Konsolen am CATCenter existieren. Um eine Konsole zu aktivieren oder deaktivieren, fahren Sie mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboards oder der Mouse auf den gewünschten Konsoleneintrag. Drücken Sie **F6**, um die ausgewählte Konsole zu aktivieren oder deaktivieren. Sollten Sie eine Konsole deaktivieren, so erscheint in der Spalte 2 „Type“ der Eintrag „disabled“.

Beachten Sie, dass Sie Ihre eigene Konsole nicht deaktivieren können!

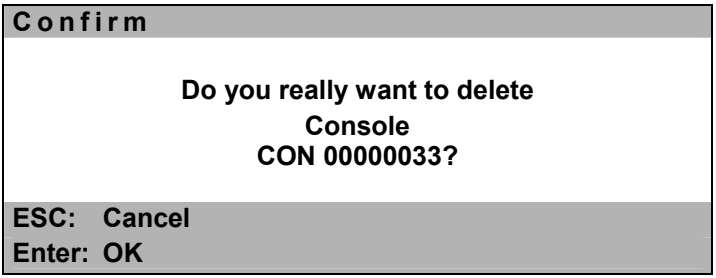
5.6.5 Konsolen löschen

Durch Drücken der **F4**-Taste können Sie eine beliebige inaktive Konsole (entweder ausgeschaltet, defekt oder nicht mehr existent) innerhalb des **CONSOLE CONFIG**-Submenü aus dem CATCenter-System entfernen.

Diese inaktive Konsolen werden im **CONSOLE CONFIG**-Submenü in roter Farbe dargestellt.

Fahren Sie dazu im **CONSOLE CONFIG**-Submenü mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboards oder der Mouse auf den entsprechenden

Eintrag und drücken Sie dann die **F4**-Taste (Delete). Es öffnet sich eine Sicherheitsabfrage mit dem Text



Durch Drücken der **ENTER-**Taste bestätigen Sie die Löschungsaktion. Mit der **ESC**-Taste brechen Sie diese ab.

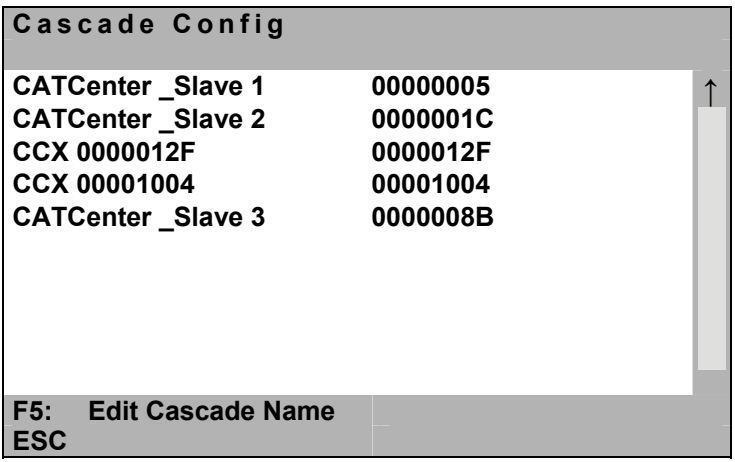
Hinweis:
Das Löschen einer angeschlossenen und aktiven Konsole ist nicht möglich! Einen Überblick über den Konsolenstatus bekommen Sie über das Menü **Information/View console status** (vgl. **Kap. 6.2**).

5.7 Slave-Namensvergabe bei kaskadierten Systemen

Haben Sie Ihr CATCenter–System kaskadiert, so können Sie in dem Menü Cascade den am CATCenter–Master angeschlossenen Slavegeräten einen eindeutigen Namen zuweisen.

Steppen Sie im **CONFIGURATION**-Menü mittels der Pfeiltasten auf den Menüpunkt **CASCADE**.

Durch Eingabe von **ENTER** öffnet sich folgendes Untermenü:



Die Spalten innerhalb dieses Fensters haben folgende Bedeutung:

Spalte 1: in dieser Spalte finden Sie im Auslieferungszustand die Geräte ID der am CATCenter-Master angeschlossenen CATCenter-Slavegeräte. Diese ID hat immer die Syntax *CCX 0000123C* (bei den Ziffern nach *CCX* handelt es sich um eine beliebige 8-stellige Ziffernabfolge).
Diese Bezeichnung kann über die **F5**-Taste des Keyboard editiert werden.

Spalte 2: in dieser Spalte wird die Geräte ID eines CATCenter–Slavegerätes angezeigt. Diese Geräte-ID kann nicht editiert werden.

Über die **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboards oder der Mouse können Sie die einzelnen Einträge anwählen. Diese Einträge können über die **F5**-Taste des Keyboard editiert werden. Die Schriftfarbe wechselt zu gelb.

Die Eingabe des Gerätenamens bestätigen Sie durch Drücken der **ENTER** Taste.

Mit **ESC** brechen Sie die Eingabe des Gerätenamens ab.

Zusätzlich verlassen Sie durch Drücken der **ESC-**Taste das **CASCADE**-Submenü und kehren zurück in das **CONFIGURATION**-Menü.

5.8 Systemweite Einstellungen definieren

Steppen Sie im **CONFIGURATION**-Menü mittels der Pfeiltasten auf den Menüpunkt **SYSTEM**.

Durch Drücken der **ENTER**–Taste öffnet sich ein Untermenü, welches Ihnen folgende Möglichkeiten bietet:

System Config	
HotKey	**STRG**
Double Hotkey	**no**
Selectkey	**0….9**
Multi User Display	**off**
RS232 Service	**HardBoot**
RS232 Baudrate	**9600**
Cascade Mode	**Auto**
System Name	**CCX 0000123c**
Features	
Set Systems Defaults	
Reset Netfilter Configuration	
ESC	**F2: Save**

Sollte durch Ihre Software ein Konflikt zu den in der AdonIS-Bedienung verwendeten Hotkeys bestehen, können Sie diese hier umstellen. Ein weiterer Grund für die Umstellung der Hotkeys kann in der Kombination mehrerer G&D-Umschaltertypen liegen.

Durch die Verwendung eines jeweils anderen Umschalt-Hotkeys pro Gerät, können die einzelnen G&D-Umschalter bzw. Komponenten definiert adressiert werden.

5.8.1 Definition des ersten Hotkeys

Fahren Sie den Cursor auf den Eintrag **HotKey**.

Durch Betätigen der **SPACE**-Taste können Sie dann zwischen folgenden Alternativen wählen:

Ctrl, Alt, AltGr, Win, Shift

Bitte beachten Sie, dass der hier eingestellte HotKey ferner auch als erste Taste zum Aufruf des AdonIS dient (z. B. **WIN** + **NUM**).

Um die Einstellung zu speichern, verlassen Sie dies Menü mit **F 2**.

5.8.2 Festlegung des Doppel-HotKey

Hier legen Sie fest, ob Sie zum Aufruf des AdonIS oder des IVT+ einen Doppel-HotKey verwenden wollen.

Steppen Sie mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten oder bewegen Sie die Mouse auf den Eintrag Double-Hotkey. Mit der **SPACE-Taste** können Sie zwischen den Einträgen

- Yes
- No (Default)

auswählen.

Nachdem Sie den Eintrag auf Yes abgeändert haben, können Sie in der Zeile Hotkey Ihren gewünschten Doppel-HotKey auswählen. Welche Doppel-Hotkeys sich hinter den Einträgen in der Zeile verbergen, entnehmen Sie bitte folgender Tabelle:

Anzeige im Feld „HotKey“	Erzeugt folgenden Doppel-HotKey
Ctrl	**Ctrl + Shift**
Alt	**Alt +Shift**
Alt Gr	**Alt Gr + Ctrl**
Win	**Win + Ctrl**
Shift	**Shift + Win**

Bitte beachten Sie, dass der hier eingestellte HotKey ferner auch als erste Taste zum Aufruf des AdonIS dient (z.B. **WIN (+Strg)** + **NUM**).

Um die Einstellung zu speichern, verlassen Sie dies Menü mit **F 2**.

5.8.3 Festlegung des SelectKey

Auch die zweite Taste des HotKeys, welche die Umschaltung auslöst, kann angepasst werden. Gehen Sie analog zur Beschreibung der Änderung von Hotkey1 vor (vgl. Kap. 5.8.1).

Folgende Alternativen stehen zur Verfügung, wobei immer nur Gruppen von Tasten ausgewählt werden können:

- **0.. 9 (default)**
- **NUM0 .. NUM9 (SelectKey im Nummernblock)**
- **Funktionstasten F1 .. F10**
- **alphabetisch A .. K (ohne „J“)**

Wenn Sie die entsprechenden Änderungen vorgenommen haben, könnte Ihr neuer HotKey für Rechner 2 z.B. wie folgt aussehen: **WIN** + **B**.

5.8.4 Ein-/Ausschalten der Bildschirmanzeige für den Multi User Betrieb

Hier besteht die Möglichkeit, die Anzeige für den Multiuser-Betrieb (vgl. Kap. 5.1.1.4, Abschnitt MultiAccess) entweder

- Permanent => on (permanent, solange 2 User aufgeschaltet sind)
- nie => off (Multiuser-Anzeige wird nie dargestellt)

einzustellen.

Nach dem Bewegen des Cursors auf das Feld Multi User Display können Sie über die **SPACE**-Taste (toggle) die gewünschte Option anwählen.

Um die Einstellungen zu speichern, verlassen Sie dies Menü mit **F 2**.

Default-Einstellung: on

5.8.5 Festlegung des Kommunikationsmodus der RS232-Schnittstelle

Über den Menüeintrag „***RS232 Service***“ bestimmen Sie, welche Funktion bzw. welcher Dienst der RS232-Schnittstelle auf der Frontseite des CATCenter zugewiesen werden soll.

Zur Auswahl stehen:

HardBoot: Ist dieser Dienst ausgewählt, fragt das CATCenter den Status eines angeschlossenen Hardboots ab und sendet Kommandos, mit denen die Steckdosen geschaltet werden.

Beabsichtigen Sie über den CATCenter Targets ein- bzw. auszuschalten, sollten Sie hier diesen Dienst aktivieren. Im Auslieferungszustand ist diese Funktion aktiv.

Da der Hardboot immer mit einer festen Baudrate von 9600 Baud betrieben werden muß, ist der Eintrag "***RS232-BAUDRATE***" (vgl. Kap. 5.8.6) nicht anwählbar.

Debug: Dieser Dienst ist für G&D-Servicemitarbeiter vorbehalten.

5.8.6 Festlegung der RS232-Baudrate

Die ***RS232-BAUDRATE*** gibt die Geschwindigkeit der RS232-Schnittstelle vor.

Zur Auswahl stehen folgende Geschwindigkeiten:

- 9600
- 19200
- 38400
- 57600
- 115200

Die ***RS232-BAUDRATE*** kann nur eingestellt werden, wenn im Menüeintrag ***RS232*** die Funktion ***DEBUG*** aktiviert wurde. Andernfalls ist dieser Eintrag nicht editierbar.

5.8.7 Betriebsarten der CATCenter innerhalb einer Kaskade

Wird ein kaskadiertes CATCenter-System aufgebaut, erkennen die einzelnen CATCenter selbständig, ob sie als Master oder Slave innerhalb des kaskadierten Systems installiert wurden.

Bei Anwendung der Standardeinstellung (*Auto*) kann die unbeabsichtigte Änderung der Verkabelung der Geräte die Umstellung des Betriebsmodus eines CATCenters zur Folge haben. Um dies zu verhindern, kann der Betriebsmodus jedes CATCenters separat eingestellt werden.

Folgende Einstellungen im Menü **Configuration → Cascade** sind möglich:

Auto:	CATCenter bestimmt selbständig, ob es im *Master*- oder *Slave*-Modus arbeitet.
Master:	In diesem Betriebsmodus können am Konsolenport ausschließlich Arbeitsplatzmodule (UCONs) angeschlossen werden. Das Editieren der Bezeichnungen der angeschlossenen Targets ist möglich. Geänderte Bezeichnungen werden auf den Slave-Geräten innerhalb der Kaskade automatisch aktualisiert.
Slave:	In diesem Betriebsmodus ist die Änderung der Namen der angeschlossenen Targets nicht möglich. Die Namen der Targets werden automatisch vom Master-CATCenter bezogen.

Die aktuelle Betriebsart eines CATCenters wird im Menü **View system information** (s. Seite 125) angezeigt.

5.8.8 Festlegung des System Namens

Dieser Menüpunkt dient der Namensvergabe eines CATCenter. Im Auslieferungszustand steht in dieser Zeile die Geräte ID des CATCenter.

Existiert in Ihrem Systemaufbau nur ein CATCenter, so geben Sie hier dessen Name ein.

Handelt es sich allerdings bei Ihrem Systemaufbau um eine Kaskadierung von mindestens zwei CATCenter–Systemen, kommt es darauf an, ob Sie vom Master oder Slave diesen Eintrag editieren möchten:

- Rufen Sie dieses Menü von einer Konsole auf, die am CATCenter – Master angeschlossen ist, so vergeben Sie hier einen Namen für das Mastergerät.

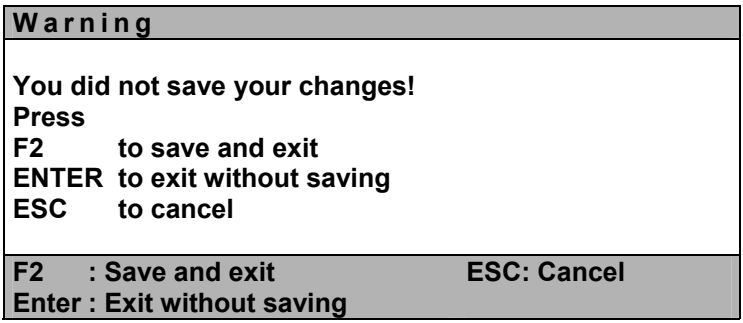
- Rufen Sie dieses Menü dagegen von einer Konsole auf, die an einem CATCenter–Slave angeschlossen ist, so vergeben Sie hier einen Namen für das Slavegerät.

Fahren Sie dazu im **SYSTEM CONFIG**-Submenü mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboards oder der Mouse auf den entsprechenden Eintrag und drücken Sie dann die **ENTER**-Taste. Der dort befindliche Eintrag kann jetzt überschrieben werden. Ein nochmaliges Drücken der **ENTER**-Taste beendet die Eingabe.

Die hier getroffene Einstellung ist in folgenden Bereichen sichtbar:

- **Target Info**-Submenü (vgl. Kap. 2.4.4)
- in der Konfigurationssoftware **CATCenter Xview**

Mit **ESC** verlassen Sie dieses Menü ohne die getroffenen Änderungen zu speichern. Auf diesen Zustand werden Sie über eine Sicherheitsabfrage hingewiesen.

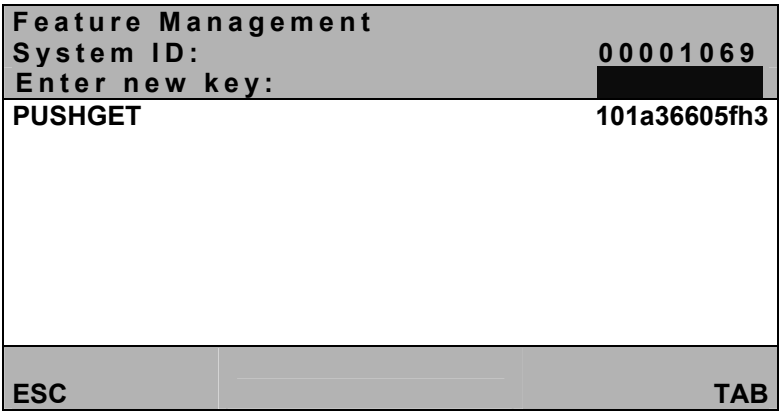


Um Ihre Einstellung dauerhaft zu speichern, drücken Sie die **F2**-Taste. Sie kehren zurück in das **CONFIGURATION**-Menü.

5.8.9 System mit neuen Funktionen erweitern

Das CATCenter-System kann mit aufpreispflichtigen Funktionen angepasst werden. Aktuell stehen Ihnen drei Bausteine zur Verfügung:

- Push/Get-Funktion: Funktions-Baustein für 1 CATCenter-Cluster zum Schieben eigener oder Holen fremder Bildschirminhalte
- Tradeswitching-Funktion: Funktions-Baustein für 1 CATCenter-Cluster zur Bedienung mehrerer UCON(Bildschirm/Rechner) mit nur 1 x Tastatur und Maus.
- IP-Switching: Funktions-Baustein zur kundenseitigen Integration der IP-Bedienung eines CATCenter X8-Systems (ein System kann aus einem oder mehreren Clustern bestehen). Diese Funktion beinhaltet die TradeSwitching-Funktion.



Sollten Sie ein dieser 3 Funktion erworben haben, gehört zum Lieferumfang dieser Funktion ein 12-stelliger alphanumerischer Freischaltcode. Um diesen Freischaltcode einzutragen, steppen Sie mit der **TAB**-Taste in die Zeile „Enter new key“ und tragen diesen dort ein. Nach korrekter Eingabe des Freischaltcode wird die von Ihnen erworbene Funktion im System freigeschaltet und erscheint im Listenfeld des **Feature Management**-Submenü ein entsprechender Eintrag.

5.8.10 System auf Defaultwerte zurücksetzen

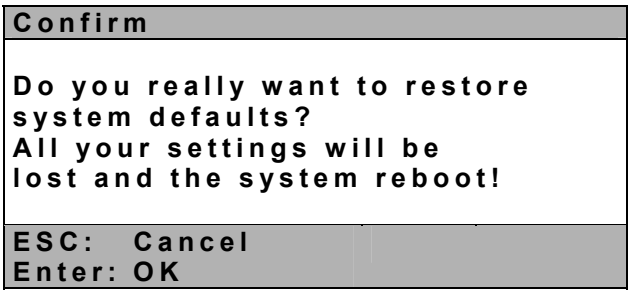
Die Ausführung dieser Funktion versetzt das Gerät zurück in den Lieferzustand.

Auch die eingestellten Passwörter werden zurückgesetzt und evtl. freigeschaltete Features werden deaktiviert.

Die jeweiligen Default-Einstellungen entnehmen Sie bitte der Darstellung der einzelnen Menü-Fenster in diesem Handbuch.

Steppen Sie mittels der Pfeiltasten auf den Menüpunkt ***Set System Defaults***.

Durch Eingabe von **ENTER** wird die Funktion ausgeführt und folgendes Infofenster öffnet sich.


Confirm
Do you really want to restore system defaults?
All your settings will be lost and the system reboot!
ESC: Cancel
Enter: OK

Bestätigten Sie hier nochmals mit der **ENTER**-Taste. Das Fenster wechselt nach einigen Sekunden zum **LOGIN-Menü**.

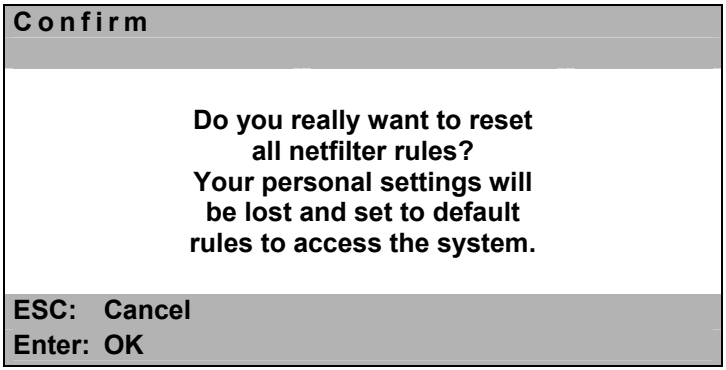
5.8.11 Reset Netfilter Configuration

Die Ausführung dieser Funktion löscht die im CATCenter angelegten Netfilter-Regeln. Die Definition dieser Regeln erfolgt allerdings NICHT im CATCenter, sondern wird ausschließlich in der Software CATCenter view getroffen.

Nach Ausführung der Funktion ***Reset Netfilter Configuration*** sind keine Regeln aktiv.

Fahren Sie dazu im **SYSTEM CONFIG**-Submenü mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboards oder der Mouse auf den entsprechenden Eintrag und drücken Sie dann die **ENTER**-Taste.

Es öffnet sich eine Sicherheitsabfrage mit dem Text



Durch Drücken der **ENTER-**Taste bestätigen Sie die Löschungsaktion. Mit der **ESC**-Taste brechen Sie diese ab.

5.9 Targets über AdonIS ein-/ausschalten – notwendige Konfiguration

Diese Funktion steht Ihnen nur dann zur Verfügung, wenn Sie einen HardBoot CCX angeschlossen haben und ein Target aufgeschaltet ist.

Im **Power**-Submenü stellen Sie für jeden einzelnen Target dessen Power-Management ein.

Voraussetzung für die Stromschaltung der angeschlossenen Targets ist:

- Am CATCenter muss ein HardBoot CCX über die RS232-Schnittstelle auf der Frontseite des CATCenter angeschlossen sein.
- Im **SYSTEM CONFIG**-Submenü -> **RS232**“ (vgl. Kap. 5.8.5) muss als Dienst „HardBoot“ eingetragen sein.
- Für alle Targets, die über einen CATCenter spannungstechnisch versorgt werden, muss an diesem CATCenter auch mind. ein HardBoot angeschlossen sein. Ist am CATCenter-Master ein CATCenter-Slave angeschlossen und die an diesem Slave angeschlossenen Targets sollen spannungstechnisch geschaltet werden, so muss am CATCenter-Slave ein HardBoot mit der Spannungsversorgung dieser Targets angeschlossen sein!

Haben Sie hier alle Einstellungen für jeden am CATCenter verfügbaren Target getroffen, so können Sie über die Funktion ***TARGET POWER*** (Operation

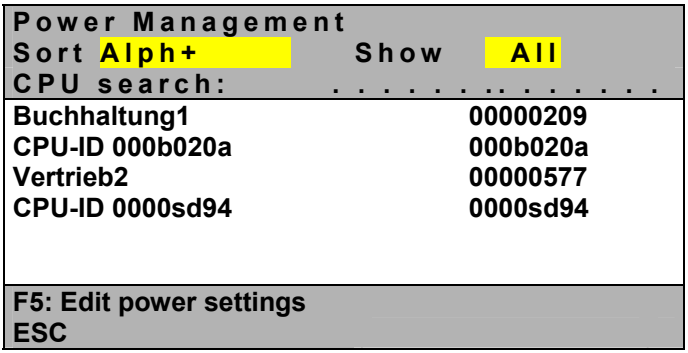
Menü, vgl. **Kap. 3.9**) die Spannungsversorgung des jeweils im **SELECT**-Menü ausgewählten Targets schalten.

Für jeden Target können bis zu drei Stromquellen geschaltet werden.

Zur Konfiguration gehen Sie folgendermaßen vor.

Steppen Sie im **CONFIGURATION**-Menü mittels der Pfeiltasten auf den Menüpunkt **POWER**.

Durch Eingabe von **ENTER** öffnet sich ein Submenü, welches Ihnen folgende Möglichkeiten bietet:



Die Sortierung innerhalb des Listenfeldes können Sie durch Anpassen des Eintrags im Feld ***Sort*** verändern. Durch Drücken der Taste **TAB** erreichen Sie das Feld ***Sort***. Mit der **Space**-Taste (toggle) können Sie nun zwischen den 5 Einträgen

Alph+: alphabetisch aufsteigende Sortierung der Targets

Alph+on: (Default)
1. alphabetisch aufsteigende Sortierung der eingeschalteten Targets und nachfolgend
2. alphabetisch aufsteigende Sortierung der nicht eingeschalteten Targets

Alph-: alphabetisch absteigende Sortierung der Targets

Alph-on:
1. alphabetisch absteigende Sortierung der eingeschalteten Targets und nachfolgend
3. alphabetisch absteigende Sortierung der nicht eingeschalteten Targets

ID: Anzeige der physikalischen Bezeichnung des CATpro2

wählen.

Durch erneutes Drücken der Taste **TAB** erreichen Sie das Feld ***Show***. Mit der **Space**-Taste (toggle) können Sie nun zwischen den 2 Einträgen

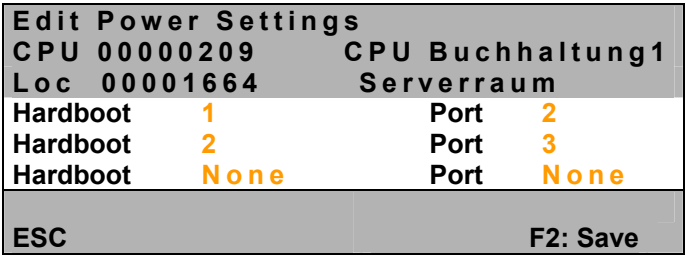
„**All**“ steht hier für: Alle Targets werden im Listenfeld angezeigt.
„**GRP**“ steht hier für: Es werden nur Gruppen im Listenfeld angezeigt.

wählen.

Im Listenfeld sind alle am CATCenter angeschlossenen Targets aufgeführt. Dabei steht in der linken Spalte die aktuelle logische Bezeichnung des jeweiligen Targets. Diese logische Bezeichnung ist editierbar (vgl. Kap. 5.3.1.1). In der rechten Spalte steht die physikalische Bezeichnung des Targets. Diese Bezeichnung erhält der Target über den CATpro2, mit welchem der Target am CATCenter angeschlossen ist. Diese Bezeichnung ist nicht editierbar.

Durch Drücken der **ESC-**Taste können Sie alle Editierarbeiten beenden und Sie kehren zurück in das **CONFIGURATION**-Menü.

Um die in dem Listenfeld aufgeführten Targets einem HardBoot zuzuordnen, steppen Sie mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten oder bewegen Sie die Mouse auf den gewünschten Eintrag und drücken die **F5**-Taste. Ein weiteres Menü öffnet sich.



In der zweiten Zeile des Headers finden Sie in der linken Spalte die physikalische ID (wie oben beschrieben) und in der rechten die logische Bezeichnung des ausgewählten Targets.

In der dritten Zeile steht in der linken Spalte die nicht editierbare physikalische Bezeichnung des CATCenter und in der rechten die editierbare logische Bezeichnung (vgl. Kap. 5.8.8).

Alle gelben Einträge im Listenfeld sind erst dann editierbar, wenn am CATCenter ein HardBoot erkannt wurde.

In der Spalte „Hardboot“ definieren Sie, an welchem HardBoot der ausgewählte Target angeschlossen ist. Zur Auswahl stehen die Einträge:

- None wenn kein HardBoot angeschlossen ist
- 1 – 16 Nummerierung der jeweils verfügbaren HardBoots. Bis zu 16 HardBoot CCX können kaskadiert werden, jeder bekommt eine Adresse über DIP-Schalter

In der Spalte „**PORT“** definieren Sie, an welchem CPU-Port der ausgewählte Target am HardBoot angeschlossen ist. Zur Auswahl stehen die Einträge:

- None wenn kein HardBoot angeschlossen ist
- 1 – 8 Nummerierung des CPU-Ports am HardBoot. Der erste CPU-Port1 am HardBoot ist demnach die Nr. 1, der zweite die Nr. 2 usw.

Um die Einstellungen zu speichern, verlassen Sie das Menü mit **F2**. Mit der **ESC**-Taste verwerfen Sie die getroffenen Einstellungen. In beiden Fällen kehren Sie zurück in das **POWER MANAGEMENT-**Submenü.

5.10 Netzwerkeinstellungen festlegen und editieren

Im **NETWORK**-Submenü können Sie die Netzwerkeinstellungen für Ihren CATCenter X8 durchführen. Durch Drücken der **ENTER**–Taste öffnet sich ein Untermenü, welches Ihnen folgende Einstellmöglichkeiten bietet:

Network Management
Global **Network A** **Network B**
ESC

Innerhalb dieses Menüs können Sie einstellen:

- über welchen Gateway der CATCenter X8 erreichbar sein soll und
- welche IP-Adressen sowohl Network A & Network B (vorzufinden auf der Rückseite des CATCenter X8) besitzen.

Zusätzlichen können Sie diese Einstellungen über die im Lieferumfang enthaltene Toolware „CATCenter Xview“ (vgl. Handbuch CATCenter Xview) durchführen.

Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie dieses Menü.

5.10.1 Definition des Gateway

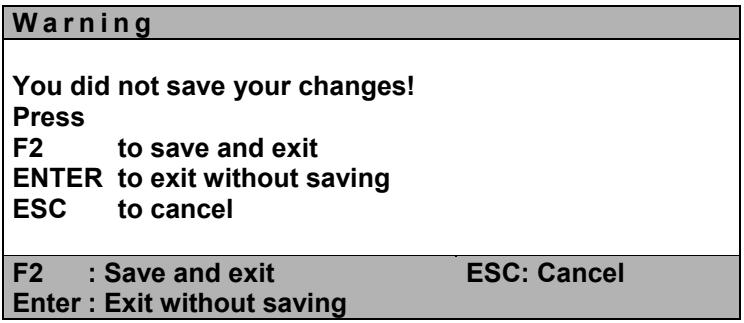
Damit der CATCenter in komplexeren Netzwerken aus allen Teilnetzwerken erreichbar ist, muss der Standard-Gateway definiert werden.

Fahren Sie dazu im **NETWORK MANAGEMENT**-Submenü mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboards oder der Mouse auf den Eintrag ***GATEWAY*** und drücken Sie dann die **ENTER**-Taste. Es öffnet sich folgendes Fenster.

Tragen Sie nun in der Zeile Gateway die IP-Adresse des Gateways ein. Steppen Sie dazu entweder mit den **Pfeil rechts/Pfeil links**-Tasten oder der **TAB**-Taste auf einer der vier Felder. Durch Drücken der **ENTER**-Taste setzten Sie jedes einzelne Feld in den Editiermodus und die Schriftfarbe wechselt zu gelb.

Alle bis zu diesem Zeitpunkt durchgeführten Editierarbeiten werden durch Drücken der **F2**-Taste gespeichert.

Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie dieses Menü, ohne die getroffenen Änderungen zu speichern. Auf diesen Zustand werden Sie über eine Sicherheitsabfrage hingewiesen.

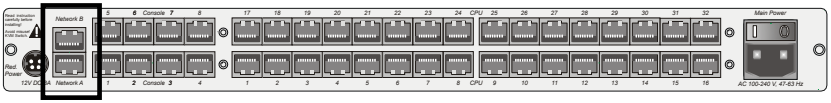


Um Ihre Einstellung dauerhaft zu speichern, drücken Sie die **F2**-Taste. Sie kehren zurück in das **NETWORK MANAGEMENT**-Submenü.

5.10.2 Definition des Netzwerkparamater für Network A bzw. B

Als letzte Netzwerkeinstellung muss mind. einer der auf der Rückseite des **CATCenter X8** vorhandene Netzwerkschnittstelle eindeutige Vorgaben (z. B. Vergabe einer IP-Adresse) getroffen werden, damit der **CATCenter X8** auch erreichbar ist

Der **CATCenter X8** verfügt auf der Rückseite über zwei Netzwerkschnittstellen.



Beachten Sie bitte, dass Einstellungen in dem Bereich „**Network A**“ nur Auswirkungen haben auf die physikalische Schnittstelle „**Network A**“ am **CATCenter X8**.

Da die Einstellungen für die Einträge ***Network A*** und ***Network B*** identisch sind, wird im weiteren die Einstellung beispielhaft für den Eintrag ***Network A*** erläutert.

Fahren Sie dazu im **NETWORK MANAGEMENT**-Submenü mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboards oder der Mouse auf den Eintrag ***NETWORK A*** und drücken Sie dann die **ENTER**-Taste. Es öffnet sich folgendes Fenster.

```
Edit Network A
MAC address      00:0F:F4:00:00:18
Assignment                 static
Address          192.XXX.XXX.XXX
Netmask            255. 255. 255.0
Connection                 Auto

ESC                      F2: Save
```

In der zweiten Zeile des Headers finden Sie die MAC-Adresse der Netzwerkschnittstelle ***Network A***. Diese ist nicht veränderbar.

Im Feld ***Assignment*** bestimmen Sie, ob der CATCenter:

- eine statische IP-Adresse (static) oder
- eine dynamische IP-Adresse (DHCP) oder
- keine IP-Adresse (off)

erhalten soll. Mit der **Space**-Taste (toggle) können Sie nun zwischen den 3 Einträgen:

- **static**
- **DHCP**
- **Off**

wählen.

Die beiden nachfolgenden Einträge sind nur dann erreichbar, wenn Sie die Definition ***static*** wählen.

Im Feld ***Address*** vergeben Sie die statische IP-Adresse des CATCenter. Steppen Sie dazu entweder mit den **Pfeil rechts/Pfeil links**-Tasten oder der **TAB**-Taste auf einer der vier Felder. Durch Drücken der **ENTER**-Taste setzten Sie jedes einzelne Feld in den Editiermodus und die Schriftfarbe wechselt zu gelb.

Im Feld ***Netmask*** tragen Sie die Netzmaske ein. Standardmäßig ist dies 255.255.255.0. Steppen Sie dazu entweder mit den **Pfeil rechts/Pfeil links**-Tasten oder der **TAB**-Taste auf einer der vier Felder. Durch Drücken der **ENTER**-Taste setzten Sie jedes einzelne Feld in den Editiermodus und die Schriftfarbe wechselt zu gelb.

Im Feld ***Connection*** bestimmen Sie die Ethernet Verbindungsgeschwindigkeit und den Modus.

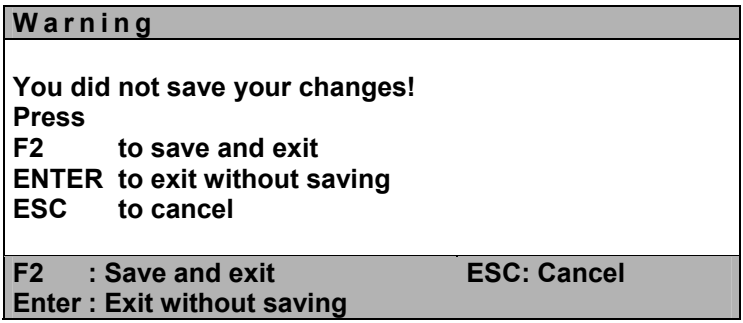
Zur Auswahl stehen:

- manuelle Festlegung der Ethernet Verbindungsgeschwindigkeit und die Modi (**100MBit full-duplex, 100MBit half-duplex, 10MBit full-duplex, 10MBit half-duplex**)
- die Netzwerkschnittstelle und die Gegenstelle (2ter Rechner, Hub, Switch) handeln die Geschwindigkeit untereinander aus (**Auto**)

Hinweis:
Das Kommunikationsverhalten kann durch den Einsatz verschiedener Netzwerkkomponenten negativ beeinflusst werden. So führt beispielsweise die Einstellung „**Auto**“ je nach Hersteller nicht zu einem zufriedenstellenden Ergebnis.

Alle bis zu diesem Zeitpunkt durchgeführten Editierarbeiten werden durch Drücken der **F2**-Taste gespeichert.

Mit der **ESC**-Taste verlassen Sie dieses Menü, ohne die getroffenen Änderungen zu speichern. Auf diesen Zustand werden Sie über eine Sicherheitsabfrage hingewiesen.

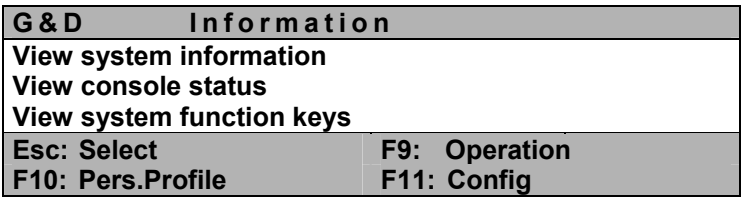


Um Ihre Einstellung dauerhaft zu speichern, drücken Sie die **F2**-Taste. Sie kehren zurück in das **NETWORK MANAGEMENT**-Submenü.

6 Information-Menü (F12)

In dem **INFORMATION**-Menü erhalten Sie Informationen rund um den CATCenter. Aufgerufen wird dieses Menü über die HotKey-Reihenfolge: **STRG** + **NUM** (Default). In dem sich öffnenden Fenster drücken Sie dann die **F12-**Taste.

In dem sich öffnenden **INFORMATION**-Menü können folgende Bereiche aufgerufen werden:



Sie können die hier sichtbaren Einträge entweder mit der Mouse oder den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboards erreichen. Ihre Auswahl bestätigen Sie mit der **ENTER-**Taste oder einem Doppelklick mit der Mouse.

Sie können aus dem **INFORMATION**-Menü weitere Hauptmenüs aufrufen. Diese wären im Einzelnen:

ESC wechselt zurück zum **SELECT-**Menü
F9 wechselt in das Menü **OPERATION-**Menü
F10 wechselt in das Menü **PERS.PROFILE-**Menü
F11 wechselt in das Menü **CONFIG-**Menü

6.1 Systeminformationen abfragen

Im dem **VIEW SYSTEM INFORMATION**-Submenü können Sie keinerlei Einstellungen vornehmen.

Sie finden hier Informationen über den CATCenter, die für den Werksservice von Bedeutung sind.

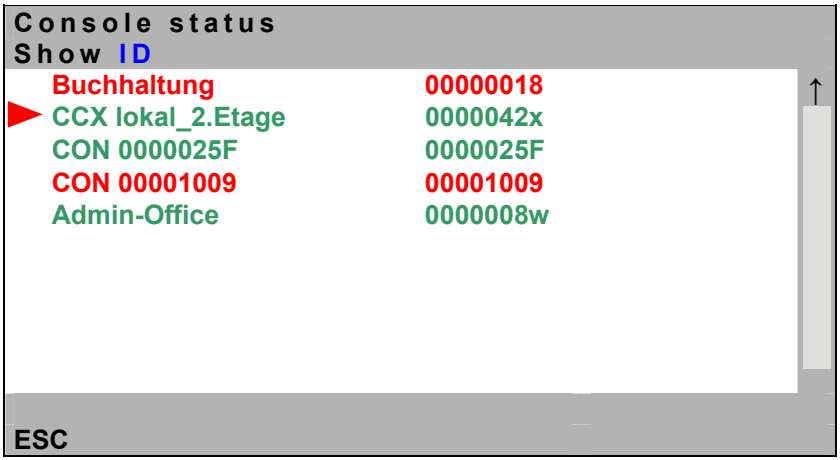
ESC schließt das Fenster.

6.2 Konsolenstatus abfragen

Im dem **VIEW CONSOLE STATUS**-Submenü bekommen Sie einen Überblick, von welcher Konsolen aus aktuell auf das CATCenter–System zugegriffen wird.

Sie können hier keinerlei Einstellungen vornehmen!

Aktive Konsolen werden grün, inaktive Konsolen werden rot dargestellt.



Die Spalten innerhalb dieses Fensters haben folgende Bedeutung:

Spalte 1: in dieser Spalte wird durch ein ▶ (roter Pfeil) angezeigt, auf welcher Konsole Sie gerade arbeiten.

Spalte 2: in dieser Spalte wird angezeigt, welche logische Bezeichnung dieser physikalischen Konsolen

zugewiesen wurde. Im Auslieferungszustand handelt es sich bei diesem Namen um die Geräte ID des an diesem Konsolenport angeschlossenen UCON (oder UCON-s bzw. UCON-a). Die Konsolenbezeichnung kann editiert werden (vgl. Kap. 5.6.1)

Spalte 3: in dieser Spalte stehen wahlweise unterschiedliche Informationen. Welche Einträge hier vorzufinden sind, wird durch den ausgewählten Eintrag in der Zeile **Show** festgelegt:

Show ID

Sie gelangen in dieses Feld durch Betätigen der **TAB**-Taste. Durch die **SPACE**-Taste können Sie unterschiedliche Einträge aufrufen. Folgende Einträge stehen zur Auswahl:

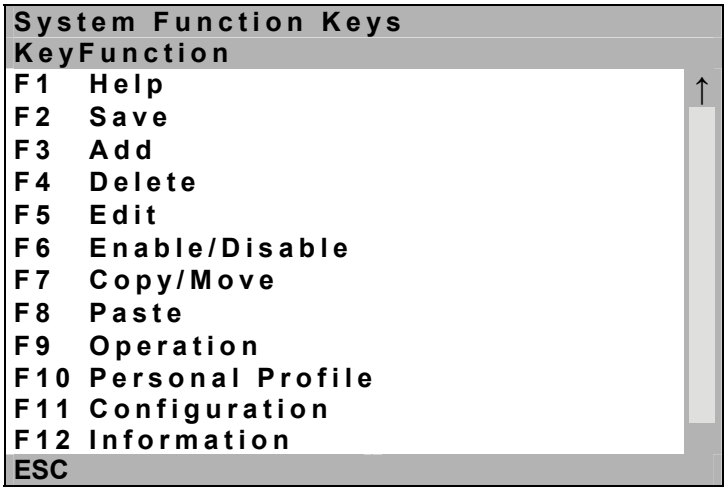
- ID: Anzeige der Geräte-ID des angeschlossenen UCON (oder UCON-s bzw. UCON-a).
- Port: Anzeige der Nummer des Konsolenports, an welcher ein UCON angeschlossen ist.
- User: Anzeige, welcher User an welcher Konsole (= UCON) arbeitet.
- Target: Anzeige, auf welchen Target eine Konsole (= UCON) aktuell zugreift.
- Firmware: Anzeige, welche Firmwarestände bei den angeschlossenen UCON vorliegen.
- Mode: Anzeige, welche Art des Zugriffes den Konsolen (= UCON) gestattet ist (Standard oder disabled).

ESC schließt das Fenster.

6.3 F-Tasten des AdonIS - Funktionsübersicht

Eine Übersicht der System Function Keys erreichen Sie, indem Sie mit **STRG + NUM** das **-**Menü aufrufen, und dann die **F12**-Taste drücken.

In dem sich öffnenden Menü wählen Sie entweder mit der Mouse oder dem Keyboard den Eintrag **VIEW SYSTEM FUNCTION KEYS** aus. Folgendes Submenü öffnet sich:



Die **F-Tasten F1 – F8** gelten als globale Funktionstasten, die in jedem aufgerufenen Menü des AdonIS die gleiche Funktion bzw. Bedeutung haben, soweit diese Funktion von den jeweiligen AdonIS-Fenstern unterstützt werden.

Die **F-Tasten 9 – 12** stellen übergeordnete Funktionstasten dar, die in jedem Hauptmenü des AdonIS sichtbar sind (vgl. Kapitel. 2.5).

Die Belegung dieser **F-Tasten** ist werkseitig vorgeben und ist nicht editierbar.

7 Index

Add group 63
Address 121
Administrator-Login 8, 35
AdonIS 12
Anzeigenmodus 15
Assignment 121
AutoLogout 93, 104
AutoScan 26, 27, 28
AutoSkip 26, 28
Boost 85, 89
CATCenter 9
CATpro2 9
CAT-x-Kabel 9, 10
Change password 42
Change Personal Profile 69
Configuration-Menü 43
Connection 121
Console Config 93, 104
Consolen-Port 9
CPU Search-Funktion 14
CPU-Port 9, 20
Delay 88
Delayeinstellung 85
Delete Group 64, 83
Delete User 60
Disconnect 26
Edit Group 64, 84
Edit Operation rights 69
Edit User 60
Enable Intelli 32
Enable Intelli-Explorer 33
Enable Mouse (for Unix) 32
Execute Mouse Reset 69
Fahnenbildung 87
Fine Tuning 85
Footer 9, 62
Group membership 49, 53
Header 10
HotKey-Zuordnung 15
IVT 84
Kaskadierung 9, 10, 18, 22
Konsole 10
Laufzeitunterschiede 88
Lieferzustand 11
Listenfeld 10
LOGIN-Fenster 8, 11
Mastergerät 22
Mouse utility 26

MultiAccess 56, 69
Netmask 121
Netzwerk 10
New target right 59, 72
No free route to target 22
No route to target known 24
Noise filter 85
Not connected 22
OpenAccess 27, 35, 98
Operation-Menü 26
OSD 9
OSD blocked 97
OSD by mouse 95
OSD keyboard layout 95
OSD sync 76
Passwort ändern 48
Personal Profile-Menü 36
Rauschunterdrückung 87
Remember last user name 96
Reset console video data 92, 97, 100
Reset Mouse 32
Reset Netfilter Configuration 115
Reset target video data 74
Return to last target 26
Scancode set 94
Scantime 38
Screensaver time 94
Selectkeys 13
SELECT-Menü 52
Stepkeys 38
StepScan 26, 38
System Config 15, 116
Target 10
Target Info 26, 34
Target Management-Menü 15
Target not available 24
Target power 26
Target Power 26, 34
Temporary OAC login 26
Transmission 10
UCON 10
USB multimedia keyboard 76, 77
User config 44
User Logout 26, 31
User Search 44
Videokonsole 102
Videoverstärkung 86
View console status 125
View system function keys 127

Guntermann & Drunck GmbH
Systementwicklung Germany

Dortmunder Str. 4a ▪ Tel: +49-2739/8901-100
57234 Wilnsdorf ▪ Fax: +49-2739/8901-120

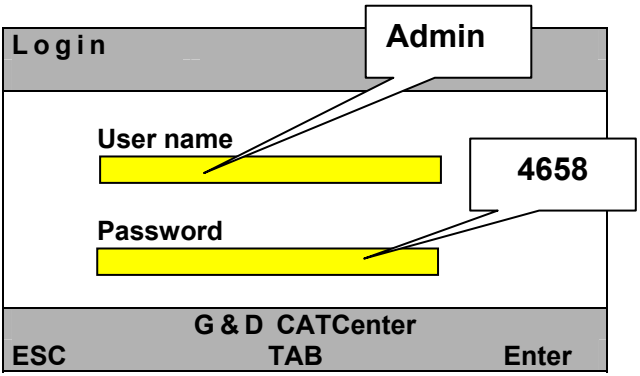
http://www.GDsys.de ▪ E-Mail: sales@GDsys.de

©Sun, MAC, RS 6000, HP 9000, SGI, DEC Alpha Station, USB sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.
Technische Änderungen vorbehalten, Abbildungen beispielhaft, Beschreibungen reflektieren die max. Ausbaustufe

Anhang: Admin-Passwort

Für den Leerzugang muss kein Name und Passwort eingegeben werden.

Wollen Sie Konfigurationen am System vornehmen, müssen Sie sich als Administrator anmelden!



Bitte beachten Sie die Groß/Kleinschreibung.

Entfernen Sie das Passwort unbedingt aus der Bedienungsanleitung!